



Audi A7
(ab 2018)



Kraftstoffversorgung

Reparaturarbeiten sollten nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

Bitte nutzen Sie bei allen Reparaturen die aufgeführten Spezialwerkzeuge.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jede über die oben beschriebene Speicherung für eigene Zwecke hinausgehende Vervielfältigung, jegliche Verbreitung und/oder öffentliche Zugänglichmachung – auch auszugsweise – stellt eine Urheberrechtsverletzung dar und wird vom Inhaber der ausschließlichen Nutzungsrechte sowohl zivil- als ggf. auch strafrechtlich verfolgt.

Weder Audi noch die TEC-VERLAG GmbH geben eine Gewährleistung oder Garantie hinsichtlich der Richtigkeit der Angaben in diesem Dokument und haften für Schäden.

© Copyright by Audi. Urheberrechtlich geschützt.

Lizenziert durch:



TEC-VERLAG
TECHNISCHE SERVICE LITERATUR

Reparaturleitfaden

Audi A7 Sportback 2018 ➤
 Audi A6 2019 ➤
 Audi A6 China 2019 ➤

Kraftstoffversorgung									
Motorkenn- buchstaben	DES A	DEZ D	DEZF	DFB A	DDV B	DDV E	DDV F	DEW A	DKN A
	DKU A	DKW B	DKY A	DLH A	DLH B	DKM B	DLZA	DLG A	CVM D
	DPM A	DJPB	DKW C	DLH C	DMG A	DMG H	DMK D	DMT A	DMT C
	DPA A	DTP A	DTP B	DRY A	DTK A	DWL A	DKW D	DTG A	DSM A
	DYG A	DYG B							

Ausgabe 02.2024

Reparaturgruppenübersicht zum Reparaturleitfaden

Reparaturgruppe

00 - Technische Daten

20 - Kraftstoffversorgung

Technische Informationen gehören unbedingt in die Hand der Meister und Mechaniker, denn ihre sorgfältige und ständige Beachtung ist Voraussetzung für die Erhaltung der Verkehrs- und Betriebssicherheit der Fahrzeuge. Unabhängig davon gelten selbstverständlich auch die bei der Instandsetzung von Kraftfahrzeugen allgemein üblichen Grundregeln der Sicherheit.

**Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Urhebers unzulässig.**

Inhaltsverzeichnis

00 - Technische Daten	1
1 Sicherheitshinweise	1
1.1 Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten am Hochvoltssystem	1
1.2 Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten in der Nähe von Hochvoltkomponenten	2
1.3 Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten am Kraftstoffsystem	2
1.4 Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten an Fahrzeugen mit Start-Stopp-System	3
1.5 Sicherheitsmaßnahmen bei Probefahrt mit Prüf- und Messgeräten	3
1.6 Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten am SCR-System	4
2 Reparaturhinweise	5
2.1 Kennschilder	5
2.2 Verwendung von Kraftschraubern	5
2.3 Sauberkeitsregeln	6
2.4 Prüfbedingungen	6
2.5 Kontaktkorrosion	6
2.6 Leitungsverlegung und -befestigung	7
2.7 Schrauben, Muttern	7
2.8 Dichtigkeitsprüfung des Kraftstoffsystems	7
20 - Kraftstoffversorgung	9
1 Sicherheitshinweise	9
2 Kraftstoffbehälter	10
2.1 Montageübersicht - Kraftstoffbehälter	10
2.2 Kraftstoffbehälter entleeren	18
2.3 Kraftstoffbehälter aus- und einbauen	25
2.4 Falschbetankungsschutz aus- und einbauen	41
2.5 Falschbetankungsschutz deaktivieren	44
2.6 Verschlussklappe aus- und einbauen	44
3 Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber	46
3.1 Montageübersicht - Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber	46
3.2 Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber aus- und einbauen	50
3.3 Kraftstoffleitung zur Dosierpumpe entlüften	61
3.4 Geber für Kraftstoffvorratsanzeige G aus- und einbauen	63
4 Steckkupplungen	64
4.1 Steckkupplungen trennen	64
5 Kraftstofffilter	68
5.1 Montageübersicht - Kraftstofffilter	68
5.2 Montageübersicht - Wasserabscheider	69
5.3 Wasserabscheider aus- und einbauen	73
6 Aktivkohlebehälteranlage	77
6.1 Anschlussplan - Aktivkohlebehälteranlage	77
6.2 Montageübersicht - Aktivkohlebehälteranlage	80
6.3 Kraftstoffsystem auf Dichtigkeit prüfen, nur NAR, Korea, China	83
6.4 Aktivkohlebehälter aus- und einbauen	89
6.5 Belüftungsleitung mit Filter aus- und einbauen	90
6.6 Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose GX36 aus- und einbauen	91
6.7 Funktionsweise der Aktivkohlebehälteranlage	93
6.8 Funktionsweise der Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose, nur NAR, Korea, China	93
7 Gasbetätigung	94
7.1 Montageübersicht - Gaspedalmodul	94
7.2 Gaspedalmodul GX2 aus- und einbauen	96
8 Kraftstoffpumpe	100
8.1 Kraftstoffpumpe für Vorförderung G6 prüfen	100



8.2	Saugstrahlpumpe aus- und einbauen	124
8.3	Steuergerät für Kraftstoffpumpe J538 aus- und einbauen	124

00 – Technische Daten

1 Sicherheitshinweise

(ARL008715; Ausgabe 02.2024)

⇒ [„1.1 Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten am Hochvoltsystem“, Seite 1](#)

⇒ [„1.2 Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten in der Nähe von Hochvoltkomponenten“, Seite 2](#)

⇒ [„1.3 Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten am Kraftstoffsystem“, Seite 2](#)

⇒ [„1.4 Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten an Fahrzeugen mit Start-Stopp-System“, Seite 3](#)

⇒ [„1.5 Sicherheitsmaßnahmen bei Probefahrt mit Prüf- und Messgeräten“, Seite 3](#)

⇒ [„1.6 Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten am SCR-System“, Seite 4](#)

1.1 Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten am Hochvoltsystem

Lebensgefahr durch elektrische und magnetische Felder

Am Hochvoltsystem entstehen elektrische und magnetische Felder. Tod oder schwere Körperverletzung durch Fehlfunktion aktiver Implantate (z.B. Herzschrittmacher, Insulinpumpen) möglich.

- Personen mit aktiven Implantaten dürfen keine Arbeiten am Hochvoltsystem durchführen.

Lebensgefahr durch hohe Spannung

Das Hochvoltsystem steht unter hoher Spannung. Tod oder schwere Körperverletzungen durch Stromschlag oder Lichtbogen möglich.

- Bei Arbeiten am Hochvoltsystem ist das Hochvoltsystem spannungsfrei zu schalten.
- Hochvoltsystem durch einen Hochvolttechniker - HVT bzw. einen Hochvoltexperten - HVE spannungsfrei schalten lassen.
- Arbeiten, bei denen die Spannungsfreiheit hergestellt werden muss ⇒ Rep.-Gr. 00 ; Gefährdungseinstufung des Hochvoltsystems .

Verletzungsgefahr bei aktivierter Fahrbereitschaft

Bei Hybridfahrzeugen ist eine aktivierte Fahrbereitschaft nicht eindeutig zu erkennen. Einklemmen und Einziehen von Körperteilen möglich.

- Zündung und elektrische Verbraucher ausschalten.



- Fahrzeugschlüssel und andere Fahrberechtigungssysteme (z. B. Smartphone) außerhalb des Fahrzeuginnenraums ablegen.

Beschädigungsgefahr von Hochvoltleitungen

Falsche Handhabung kann die Isolierung von Hochvoltleitungen oder Hochvoltsteckverbindungen beschädigen.

- Nicht auf Hochvoltleitungen und Hochvoltsteckverbindungen abstützen.
- Kein Werkzeug auf Hochvoltleitungen und Hochvoltsteckverbindungen abstützen.
- Hochvoltleitungen nicht stark biegen oder knicken.
- Beim Aufstecken der Hochvoltsteckverbindungen Codierung beachten.

1.2 Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten in der Nähe von Hochvoltkomponenten

Lebensgefahr durch hohe Spannung bei Beschädigung von Hochvoltkomponenten und -leitungen

Das Hochvoltsystem steht unter hoher Spannung. Tod oder schwere Körperverletzungen durch Stromschlag oder Lichtbogen bei Beschädigung von Hochvoltkomponenten und Hochvoltleitungen möglich.

- Sichtprüfung der Hochvoltkomponenten und Hochvoltleitungen durchführen.
- Nicht im Bereich von Hochvoltkomponenten und Hochvoltleitungen spanabhebende, verformende oder scharfkantige Werkzeuge verwenden.
- Nicht im Bereich von Hochvoltkomponenten und Hochvoltleitungen schweißen, löten, thermisch kleben oder Heißluft verwenden.

1.3 Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten am Kraftstoffsystem

Verletzungsgefahr durch unter Druck stehenden Kraftstoff

Das Kraftstoffsystem steht unter Druck. Verletzungen durch herausspritzenden Kraftstoff möglich.

Vor dem Öffnen des Kraftstoffsystems:

- Schutzbrille tragen.
- Schutzhandschuhe tragen.
- Druck abbauen: Sauberen Lappen um Verbindungsstelle legen und Verbindungsstelle vorsichtig öffnen.

Brandgefahr durch austretenden Kraftstoff

Bei angeschlossener Batterie aktiviert der Türkontaktschalter beim Öffnen der Fahrtür die Kraftstoffpumpe. Austretender Kraftstoff kann sich entzünden und einen Brand auslösen.

- Vor dem Öffnen des Kraftstoffsystems Spannungsversorgung für Kraftstoffpumpe unterbrechen.

Vor Beginn der Arbeiten am Kraftstoffsystem folgende Maßnahmen vornehmen:

- ◆ Der Kraftstoffbehälter muss vollständig entleert oder darf nur teilweise gefüllt sein. Wie viel Kraftstoff im Kraftstoffbehälter verbleiben kann, ist in der jeweiligen Arbeitsbeschreibung nachzulesen. Gegebenenfalls Kraftstoffbehälter entleeren ⇒ [„2.2 Kraftstoffbehälter entleeren“, Seite 18](#) .
- ◆ Bereits vor Beginn der Arbeiten muss in der Nähe der Montageöffnung des Kraftstoffbehälters zum Absaugen der freiwerdenden Kraftstoffgase der Abgasschlauch einer eingeschalteten Abgas-Absauganlage gelegt werden.
- ◆ Steht keine Abgas-Absauganlage zur Verfügung, kann ein Radiallüfter (Motor liegt außerhalb des Luftstroms) mit einem Fördervolumen größer 15 m³/h verwendet werden.

1.4 Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten an Fahrzeugen mit Start-Stopp-System

Verletzungsgefahr durch unerwarteten Start des Verbrennungsmotors

Bei Fahrzeugen mit aktiviertem Start-Stopp-System kann der Motor unerwartet starten. Einklemmen und Einziehen von Körperteilen möglich.

- Zündung und elektrische Verbraucher ausschalten.
- Fahrzeugschlüssel und andere Fahrberechtigungssysteme (z. B. Smartphone) außerhalb des Fahrzeuginnenraums ablegen.

1.5 Sicherheitsmaßnahmen bei Probefahrt mit Prüf- und Messgeräten

Verletzungsgefahr durch ungesicherte Prüf- und Messgeräte

Wenn bei einem Unfall die Airbag-Einheit Beifahrerseite auslöst, werden unzureichend gesicherte Prüf- und Messgeräte gefährlich herumgeschleudert.

- Prüf- und Messgeräte auf dem Rücksitz festgürten.
- Eine 2. Person Prüf- und Messgeräte auf dem Rücksitz bedienen lassen.
- Bei Zweisitzern ist der Beifahrerairbag zu deaktivieren und Beifahrersitz in die hinterste Stellung zu fahren.

1.6 Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten am SCR-System

Verletzungsgefahr durch Reduktionsmittel

Augen- und Hautreizungen sowie Verletzungen der Atemwege und Vergiftungen durch Reduktionsmittel möglich.

- Schutzbrille tragen.
- Schutzhandschuhe tragen.
- Arbeitsschutzkleidung tragen.
- In geschlossenen Räumen Abgas-Absauganlage einschalten.

Beschädigungsgefahr durch Reduktionsmittel

Wenn Reduktionsmittel auf Verkleidungs- oder Karosserieteile gelangt, kann das Reduktionsmittel nach einiger Zeit kristallisieren und die Oberfläche beschädigen.

- Verhindern, dass Reduktionsmittel auf Verkleidungs- oder Karosserieteile gelangt.
- Bei Kontakt mit Oberflächen Reduktionsmittel sofort mit Wasser und einem Tuch entfernen.



HINWEIS

Reduktionsmittel darf keinesfalls wiederverwendet werden. Informationen über Lagerung und Entsorgung → Servicenet → Umweltschutz → Werkstattentsorgung ! Länderspezifische Informationen über Lagerung und Entsorgung beim Importeur erfragen.

Beim Aus- und Einbau von Bauteilen am SCR-System bitte Folgendes beachten:

- ◆ Der Reduktionsmitteltank muss bei Arbeiten am SCR-System leer sein. Wann der Reduktionsmitteltank geleert werden muss, ist in der jeweiligen Arbeitsbeschreibung nachzulesen.

2 Reparaturhinweise

⇒ [„2.1 Kennschilder“, Seite 5](#)

⇒ [„2.2 Verwendung von Kraftschraubern“, Seite 5](#)

⇒ [„2.3 Sauberkeitsregeln“, Seite 6](#)

⇒ [„2.4 Prüfbedingungen“, Seite 6](#)

⇒ [„2.5 Kontaktkorrosion“, Seite 6](#)

⇒ [„2.6 Leitungsverlegung und -befestigung“, Seite 7](#)

⇒ [„2.7 Schrauben, Muttern“, Seite 7](#)

⇒ [„2.8 Dichtigkeitsprüfung des Kraftstoffsystems“, Seite 7](#)

2.1 Kennschilder

- ◆ Beim Ersetzen von Bauteilen sind die an Altteilen vorhandenen Kennschilder, welche eine Ersatzteilnummer im ⇒ Elektronischen Teilekatalog (ETKA) aufweisen, aufgrund Zulassungsvorschriften am Neuteil anzubringen.
- ◆ Nicht lesbare oder zerstörte Kenn-, Warn- und Hinweisschilder, die an Bauteilen des Fahrzeugs vorgefunden werden, ersetzen und an gleicher Stelle wieder anbringen. Zuordnung siehe ⇒ Elektronischer Teilekatalog (ETKA) .

2.2 Verwendung von Kraftschraubern

Weitergehende Informationen im Reparaturleitfaden beachten.

Ausnahmen:

- ◆ Bei Arbeiten innerhalb einer geöffneten Hochvoltbatterie und bei Arbeiten in der Nähe von Gasanlagen sind keine Kraftschrauber erlaubt, Allgemeine Informationen beachten.

Herausdrehen/Abschrauben:

- ◆ Ein Herausdrehen von Schrauben und ein Abschrauben von Muttern ist generell mit einem geeigneten Kraftschrauber erlaubt.
- ◆ Schrauben (Schraubkopf und herausstehende Gewinde) und Muttern sind vor dem Herausdrehen bzw. Abschrauben zu reinigen.

Eindrehen/Aufschrauben:

Unter Beachtung folgender Bedingungen ist ein Eindrehen von Schrauben und Aufschrauben von Muttern mit einem geeigneten Kraftschrauber erlaubt.

- ◆ Schrauben und Muttern von Hand ansetzen.
- ◆ Nur Kraftschrauber mit regelbarer Drehzahl und einstellbarem Drehmomentbereich verwenden.
- ◆ Schlagschrauber oder die Schlagfunktion des Kraftschraubers darf nicht verwendet werden.
- ◆ Die maximale Drehzahl darf 300 U/min nicht überschreiten.
- ◆ Geeignete Schraubereinsätze (z. B. kunststoffbeschichtete Einsätze) in der Nähe empfindlicher Oberflächen verwenden.

- ◆ Schrauben mit Sicherungsmittel oder selbstsichernde Muttern mit geringer Drehzahl eindrehen bzw. aufschrauben.
- ◆ Schrauben und Muttern nur bis zur Anlage eindrehen bzw. aufschrauben.
- ◆ Das anschließende Anzugsdrehmoment von Hand mit Drehmomentschlüssel aufbringen.
- ◆ Für Weiterdrehwinkel einen Drehmomentschlüssel mit Drehwinkelfunktion oder einen starren Schlüssel verwenden.

2.3 Sauberkeitsregeln

Auch geringfügige Verschmutzungen können zu Defekten führen. Beachten Sie deshalb bei Arbeiten an der Kraftstoffversorgung und Einspritzung die folgenden Regeln zur Sauberkeit:

- ◆ Verbindungsstellen und deren Umgebung vor dem Lösen gründlich mit Motor- oder Bremsenreiniger säubern und gereinigte Stelle gründlich trocknen.
- ◆ Offene Leitungen und Anschlüsse sofort mit sauberen Stopfen beispielsweise aus dem Verschlussstopfenset für Motor - VAS 6122- verschließen.
- ◆ Ausgebaute Teile auf einer sauberen Unterlage ablegen und abdecken, dazu keine fasernden Lappen benutzen!
- ◆ Geöffnete Bauteile sorgfältig abdecken oder verschließen, wenn die Reparatur nicht umgehend ausgeführt wird.
- ◆ Nur saubere Teile einbauen: Ersatzteile erst unmittelbar vor dem Einbau aus der Verpackung nehmen. Keine Teile verwenden, die unverpackt (z. B. in Werkzeugkästen) aufbewahrt wurden.
- ◆ Bei geöffneter Anlage nicht mit Druckluft arbeiten und das Fahrzeug nicht bewegen.
- ◆ Getrennte elektrische Steckverbindungen vor Schmutz und Nässe schützen und nur im trockenen Zustand anschließen.
- ◆ Darauf achten, dass kein Dieselmotorkraftstoff auf andere Bauteile im Motorraum gelangt. Gegebenenfalls sofort reinigen.

2.4 Prüfbedingungen

- Batterie im Batterie-Stützbetrieb ⇒ Elektrische Anlage; Rep.-Gr. 27 ; Batterie; Batterie laden .
- Sicherung für Kraftstoffpumpe i.O. ⇒ Stromlaufpläne, Fehler-suche Elektrik und Einbauorte.
- Steuergerät für Kraftstoffpumpe - J538- i.O.; prüfen ⇒ Fahrzeugdiagnosetester.
- Kraftstoffbehälter mindestens $\frac{1}{4}$ gefüllt.
- Kraftstofffilter i.O.
- Kraftstoffleitungen i.O. (nicht verstopft, nicht gequetscht).
- Zündung ausgeschaltet.

2.5 Kontaktkorrosion

Kontaktkorrosion kann entstehen, wenn nicht geeignete Verbindungselemente (Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben, ...) verwendet werden.

Aus diesem Grund werden nur Verbindungselemente mit einer speziellen Oberflächenbeschichtung verbaut.

Ferner bestehen Gummi- oder Kunststoffteile und Klebstoffe aus elektrisch nichtleitenden Materialien.

Wenn Sie Zweifel an der Eignung von Teilen haben, so verwenden Sie generell neue Teile → Elektronischer Teilekatalog .

Beachten Sie:

- ◆ Wir empfehlen nur Original-Ersatzteile, diese sind geprüft und aluminiumverträglich.
- ◆ Wir empfehlen die Verwendung von Audi Zubehör.
- ◆ Schäden durch Kontaktkorrosion fallen nicht unter die Gewährleistung.

2.6 Leitungsverlegung und -befestigung

Beschädigungsgefahr von Leitungen

Beschädigungen an den Leitungen durch bewegliche oder heiße Bauteile möglich.

- Leitungen in ursprünglicher Leitungsführung verlegen.
- Beschädigte Kabelbinder und Kabelhalter ersetzen.
- Auf ausreichend Freigang zu beweglichen oder heißen Bauteilen achten.

2.7 Schrauben, Muttern

- ◆ Schrauben entgegen der Anzugsreihenfolge lösen.
- ◆ Schrauben bzw. Muttern zur Befestigung von Deckeln und Gehäusen in Stufen nach vorgegebener Anzugsreihenfolge bzw. -methode anziehen.
- ◆ Schrauben bzw. Muttern zur Befestigung von Deckeln und Gehäusen ohne Anzugsreihenfolge über Kreuz in Stufen lösen und anziehen.
- ◆ Selbstsichernde Schrauben und Muttern immer ersetzen.
- ◆ Falls nichts anderes angegeben ist: Gewinde der Schrauben, die mit Sicherungsmittel eingeschraubt sind, mit einer Drahtbürste reinigen. Anschließend Schrauben mit flüssigem Sicherungsmittel → Elektronischer Teilekatalog einsetzen.
- ◆ Gewindebohrungen, in die selbstsichernde Schrauben oder Schrauben mit Sicherungsmittel eingedreht waren, müssen gereinigt werden (z. B. mit einem Gewindeschneider). Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Schrauben bei erneuter Demontage abreißen.
- ◆ Anzugsdrehmomente sind für ungeölte Schrauben und Muttern angegeben.

2.8 Dichtigkeitsprüfung des Kraftstoffsystems

- Motor einige Minuten bei mittlerer Drehzahl laufen lassen.
- Zündung ausschalten.
- Gesamtes Kraftstoffsystem auf Dichtigkeit prüfen.



- Bei Undichtigkeiten trotz korrektem Anzugsdrehmoment muss das betreffende Bauteil ersetzt werden.
- Anschließend Probefahrt mit mindestens einer Vollastbeschleunigung durchführen.
- Anschließend Hochdrucksystem nochmals auf Dichtigkeit prüfen.

20 – Kraftstoffversorgung

1 Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise beachten ⇒ [„1 Sicherheitshinweise“, Seite 1](#).

2 Kraftstoffbehälter

⇒ [„2.1 Montageübersicht - Kraftstoffbehälter“, Seite 10](#)

⇒ [„2.2 Kraftstoffbehälter entleeren“, Seite 18](#)

⇒ [„2.3 Kraftstoffbehälter aus- und einbauen“, Seite 25](#)

⇒ [„2.4 Falschbetankungsschutz aus- und einbauen“, Seite 41](#)

⇒ [„2.5 Falschbetankungsschutz deaktivieren“, Seite 44](#)

⇒ [„2.6 Verschlussklappe aus- und einbauen“, Seite 44](#)

2.1 Montageübersicht - Kraftstoffbehälter

⇒ [„2.1.1 Montageübersicht - Kraftstoffbehälter, TFSI-Fahrzeuge“, Seite 10](#)

⇒ [„2.1.2 Montageübersicht - Kraftstoffbehälter, TDI-Fahrzeuge“, Seite 13](#)

⇒ [„2.1.3 Montageübersicht - Kraftstoffbehälter, Fahrzeuge mit Hochvoltsystem“, Seite 15](#)

2.1.1 Montageübersicht - Kraftstoffbehälter, TFSI-Fahrzeuge

1 - Schraube

- 20 Nm

2 - Spannband rechts

3 - Schraube

- 20 Nm

4 - Spannband Mitte

5 - Schraube

- 20 Nm

6 - Kraftstoffleitung

- zum Motor
- am Kraftstoffbehälter eingeclipst
- nicht knicken
- Steckkupplungen trennen und verbinden ⇒ [„4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64](#)

7 - Schutzblech

- für Kraftstoffeinfüllstutzen
- nur Ländervariante NAR
- nur zusammen mit ⇒ [Pos. 17 \(Seite 12\)](#) erhältlich
- Zuordnung ⇒ Elektronischer Teilekatalog

8 - Schraube

- 2 Stück
- 2 Nm

9 - Masseleitung

- für Kraftstoffeinfüllstutzen
- zum Ableiten elektrostatischer Aufladung ⇒ [Abb. „...Verlegung der Masseverbindung - Ländervariante Rest der Welt“ , Seite 12](#)
- auf festen Sitz der Steckverbindungen achten

10 - Masseleitung

- für Schutzblech
- nur Ländervariante NAR
- zum Ableiten elektrostatischer Aufladung ⇒ [Abb. „...Verlegung der Masseverbindung - Ländervariante NAR“ , Seite 13](#)
- auf festen Sitz der Steckverbindungen achten

11 - Verschlussklappe

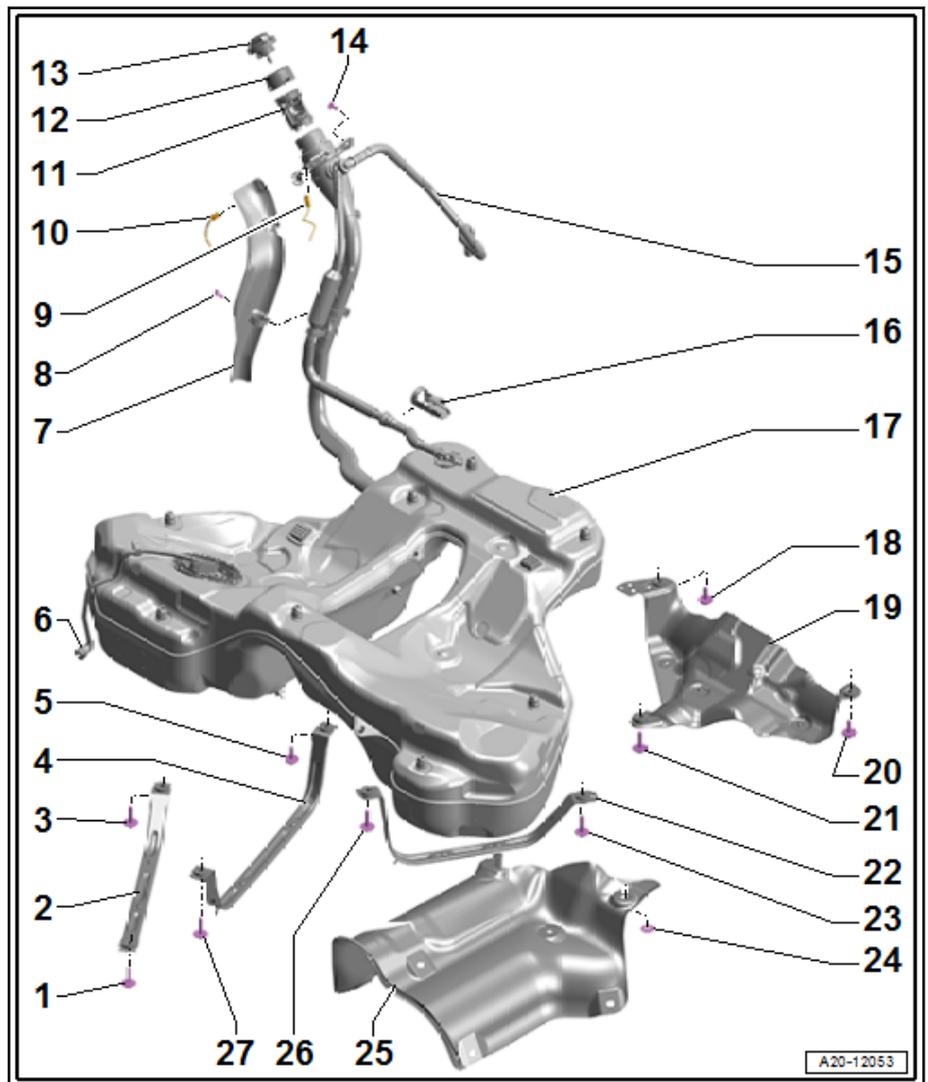
- nur A7 Sportback
- aus- und einbauen ⇒ [„2.6 Verschlussklappe aus- und einbauen“, Seite 44](#)

12 - Verriegelungsring

- für Verschlussklappe
- nur A7 Sportback

13 - Verschlussdeckel

- nur A6



- mit Verliersicherung an der Tankklappeneinheit eingehängt
- bis zum hörbaren Verrasten zudrehen

14 - Schraube

- 2 oder 3 Stück
- Zuordnung ⇒ Elektronischer Teilekatalog
- 8 Nm

15 - Entlüftungsleitung

- zum Aktivkohlebehälter
- nicht knicken
- Steckkupplungen trennen und verbinden ⇒ [„4.1 Steckkupplungen trennen“](#), Seite 64

16 - Halter

- für Entlüftungsleitung

17 - Kraftstoffbehälter

- Zuordnung ⇒ Elektronischer Teilekatalog
- aus- und einbauen ⇒ [„2.3.1 Kraftstoffbehälter ausbauen, TFSI-Fahrzeuge“](#), Seite 25

18 - Schraube

- 20 Nm

19 - Trägerblech

20 - Schraube

- 20 Nm

21 - Schraube

- 20 Nm

22 - Spannband links

23 - Schraube

- 20 Nm

24 - Federmutter

- für Wärmeschutzblech
- 8 Stück

25 - Wärmeschutzblech

- für Kraftstoffbehälter

26 - Schraube

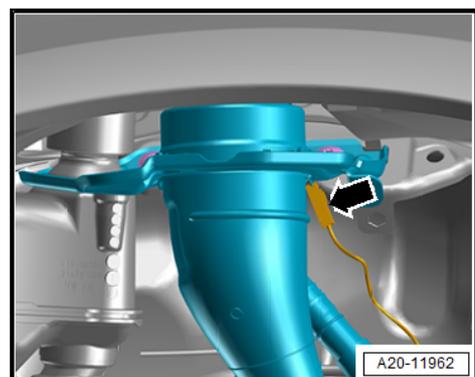
- 20 Nm

27 - Schraube

- 20 Nm

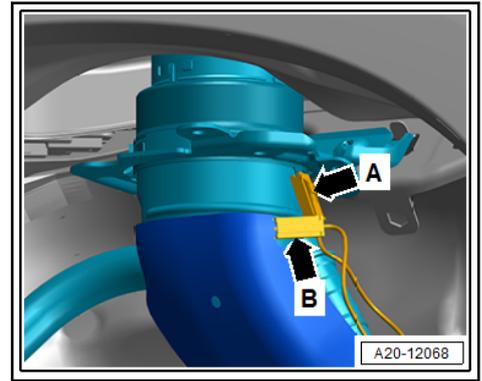
Verlegung der Masseverbindung - Ländervariante Rest der Welt

- Masseverbindung wie gezeigt verlegen.
- Auf festen Sitz der Steckverbindung achten:
- Stecker -Pfeil- muss am Blechring des Kraftstoffeinfüllstutzens fest aufgesteckt sein.



Verlegung der Masseverbindung - Ländervariante NAR

- Masseverbindungen wie gezeigt verlegen.
- Auf festen Sitz der Steckverbindungen achten:
- Stecker -Pfeil A- muss am Blechring und Stecker -Pfeil B- muss am Schutzblech des Kraftstoffeinfüllstutzens fest aufgesteckt sein.



2.1.2 Montageübersicht - Kraftstoffbehälter, TDI-Fahrzeuge

1 - Schraube

- 20 Nm

2 - Spannband rechts**3 - Schraube**

- 20 Nm

4 - Spannband Mitte**5 - Schraube**

- 20 Nm

6 - Kraftstoffvorlaufleitung

- zum Kraftstofffilter
- am Kraftstoffbehälter eingeclipst
- nicht knicken
- Steckkupplungen trennen und verbinden \Rightarrow [„4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64](#)

7 - Kraftstoffrücklaufleitung

- vom Motor
- am Kraftstoffbehälter eingeclipst
- nicht knicken
- Steckkupplungen trennen und verbinden \Rightarrow [„4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64](#)

8 - Masseleitung

- für Kraftstoffeinfüllstutzen
- zum Ableiten elektrostatischer Aufladung \Rightarrow [Abb. „Verlegung der Masseverbindung - Ländervariante Rest der Welt“, Seite 12](#)
- auf festen Sitz der Steckverbindungen achten

9 - Falschbetankungsschutz

- nur A6
- aus- und einbauen \Rightarrow [„2.4 Falschbetankungsschutz aus- und einbauen“, Seite 41](#)

10 - Arretierungsring

- nur A6
- aus- und einbauen \Rightarrow [„2.4 Falschbetankungsschutz aus- und einbauen“, Seite 41](#)

11 - Verschlussdeckel

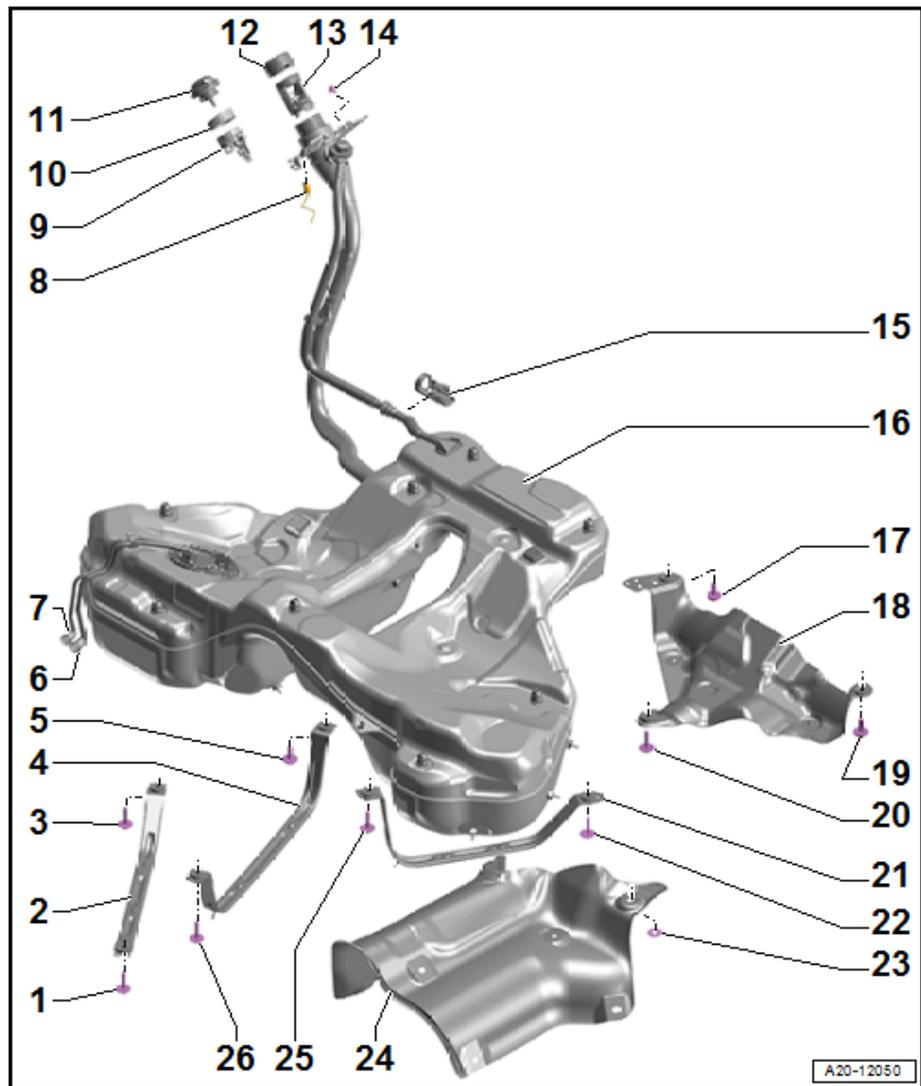
- nur A6
- mit Verliersicherung an der Tankklappeneinheit eingehängt
- bis zum hörbaren Verrasten zudrehen

12 - Verriegelungsring

- für Verschlussklappe
- nur A7 Sportback

13 - Verschlussklappe

- nur A7 Sportback
- aus- und einbauen \Rightarrow [„2.6 Verschlussklappe aus- und einbauen“, Seite 44](#)



14 - Schraube

- 2 oder 3 Stück
- Zuordnung ⇒ Elektronischer Teilekatalog
- 8 Nm

15 - Halter

- für Entlüftungsleitung

16 - Kraftstoffbehälter

- Zuordnung ⇒ Elektronischer Teilekatalog
- aus- und einbauen ⇒ [„2.3.2 Kraftstoffbehälter ausbauen, TDI-Fahrzeuge“, Seite 32](#)

17 - Schraube

- 20 Nm

18 - Trägerblech

19 - Schraube

- 20 Nm

20 - Schraube

- 20 Nm

21 - Spannband links

22 - Schraube

- 20 Nm

23 - Federmutter

- für Wärmeschutzblech
- 8 Stück

24 - Wärmeschutzblech

- für Kraftstoffbehälter

25 - Schraube

- 20 Nm

26 - Schraube

- 20 Nm

2.1.3 Montageübersicht - Kraftstoffbehälter, Fahrzeuge mit Hochvoltsystem

1 - Spannband Mitte
2 - Schraube

- 20 Nm

3 - Spannband rechts
4 - Druck- und Temperaturegeber für Kraftstofftank - GX49-

- aus- und einbauen
⇒ „[2.3.5 Druck- und Temperaturegeber für Kraftstofftank GX49 aus- und einbauen](#)“, Seite 41

5 - Kraftstoffbehälter

- Zuordnung ⇒ Elektronischer Teilekatalog
- aus- und einbauen ⇒ „[2.3.1 Kraftstoffbehälter ausbauen, TFSI-Fahrzeuge](#)“, Seite 25

6 - Kraftstoffleitung

- zum Motor
- am Kraftstoffbehälter eingeklipst
- nicht knicken
- Steckkupplungen trennen und verbinden ⇒ „[4.1 Steckkupplungen trennen](#)“, Seite 64

7 - Halter

- für Entlüftungsleitung

8 - Masseleitung

- für Kraftstoffeinfüllstutzen
- zum Ableiten elektrostatischer Aufladung ⇒ [Abb. „Verlegung der Masseverbindung“](#), Seite 17
- auf festen Sitz der Steckverbindungen achten

9 - Verschlussklappe

- nur A7 Sportback
- aus- und einbauen ⇒ „[2.6 Verschlussklappe aus- und einbauen](#)“, Seite 44

10 - Verriegelungsring

- nur A7 Sportback
- für Verschlussklappe

11 - Schraube

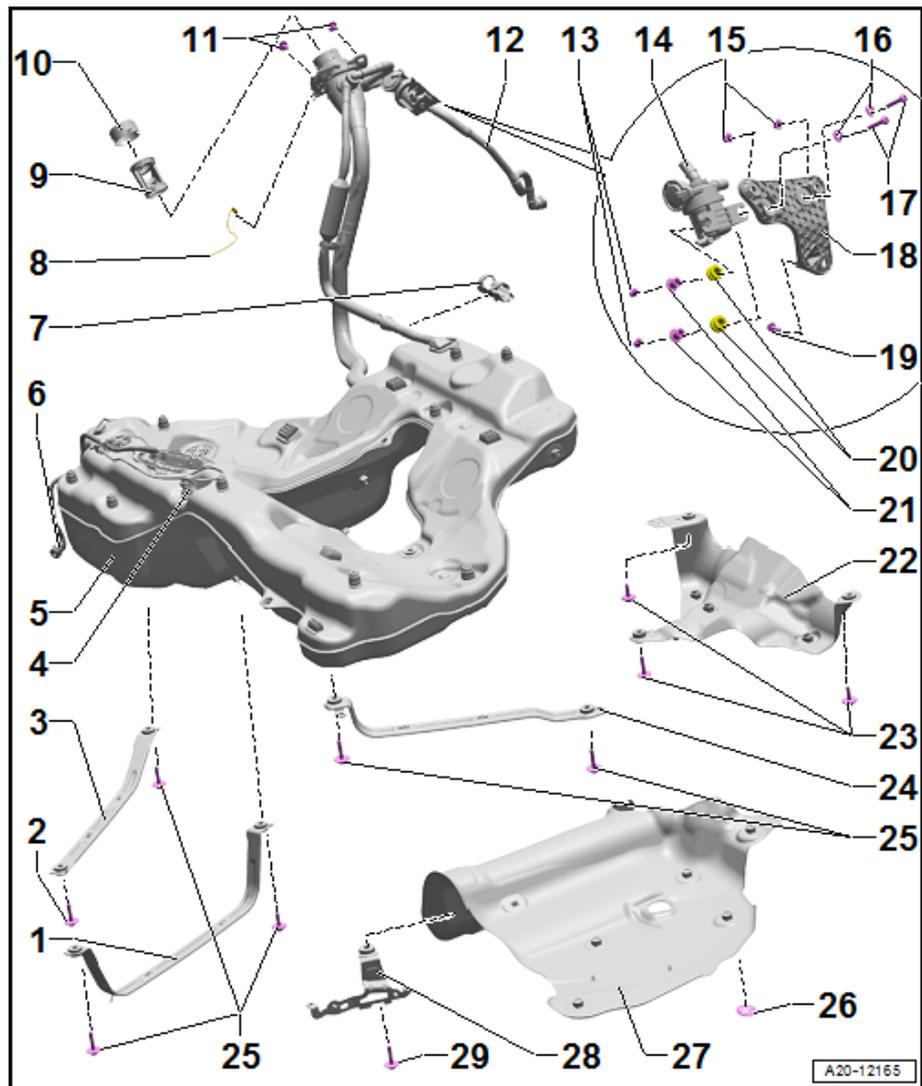
- 2 Stück
- Zuordnung ⇒ Elektronischer Teilekatalog
- 8 Nm

12 - Entlüftungsleitung

- zum Aktivkohlebehälter
- nicht knicken
- Steckkupplungen trennen und verbinden ⇒ „[4.1 Steckkupplungen trennen](#)“, Seite 64

13 - Mutter

- 2 Nm



14 - Ventil für Tankabschaltung - N288-

- Anschlussplan ⇒ „6.1.3 Anschlussplan - Aktivkohlebehälteranlage, Fahrzeuge mit Hochvoltssystem“, Seite 79
- aus- und einbauen ⇒ „2.3.4 Ventil für Tankabschaltung N288 aus- und einbauen“, Seite 40

15 - Muttern

- 8 Nm

16 - Distanzscheibe

17 - Schrauben

18 - Halter

- für Ventil für Tankabschaltung - N288-

19 - Schraube

- 8 Nm

20 - Gummilager

21 - Führungshülse

22 - Trägerblech

23 - Schraube

- 20 Nm

24 - Spannband links

25 - Schraube

- 20 Nm

26 - Federmutter

- für Wärmeschutzblech
- 9 Stück

27 - Wärmeschutzblech

- für Kraftstoffbehälter

28 - Halter

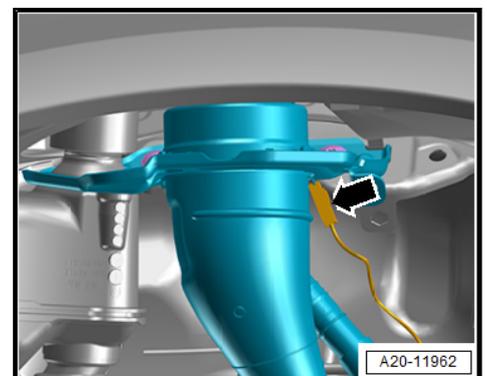
- für Leistungs- und Steuerelektronik für Elektroantrieb - JX1-

29 - Schraube

- Anzugsdrehmoment ⇒ 4-Zyl. Direkteinspritzer 2,0l 4V TFSI (EA 888 Gen III); Rep.-Gr. 93 ; Leistungs- und Steuerelektronik für Elektroantrieb; Einbauorteübersicht - Leistungs- und Steuerelektronik für Elektroantrieb

Verlegung der Masseverbindung

- Masseverbindung wie gezeigt verlegen.
- Auf festen Sitz der Steckverbindung achten:
- Stecker -Pfeil- muss am Blechring des Kraftstoffeinfüllstutzens fest aufgesteckt sein.



2.2 Kraftstoffbehälter entleeren

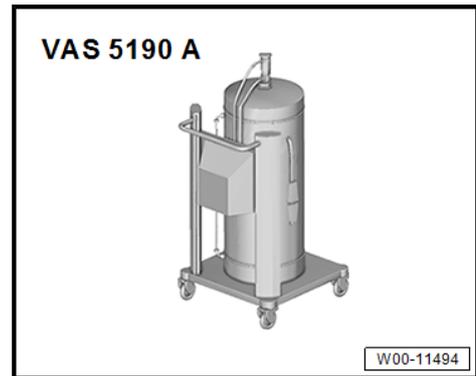
⇒ „2.2.1 Kraftstoffbehälter entleeren, TFSI-Fahrzeuge“, Seite 18

⇒ „2.2.2 Kraftstoffbehälter entleeren, TDI-Fahrzeuge“, Seite 20

2.2.1 Kraftstoffbehälter entleeren, TFSI-Fahrzeuge

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

◆ Kraftstoffabsauggerät - VAS 5190A-



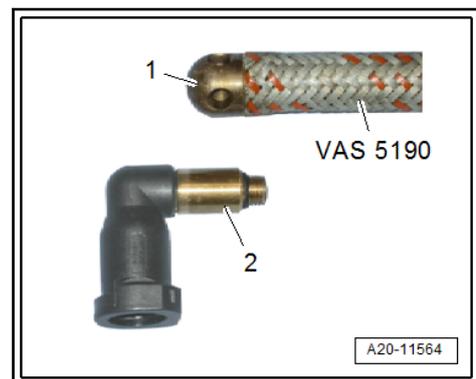
- ◆ Adapter zur Kraftstoffabsaugung - VAS 5190/4- , ohne Abbildung
- ◆ A7 Sportback: Notbetankungstrichter aus dem Bordwerkzeug

Arbeitsablauf

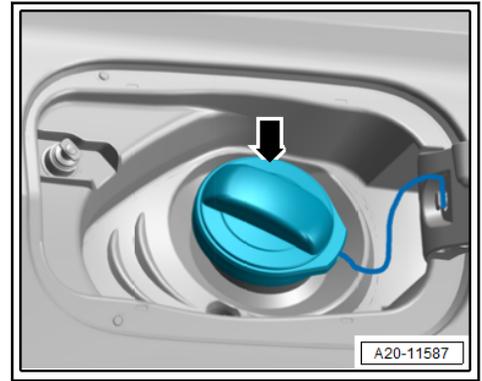
- Sicherheitshinweise beachten ⇒ „1 Sicherheitshinweise“, Seite 1 .
- Sauberkeitsregeln beachten ⇒ „2.3 Sauberkeitsregeln“, Seite 6 .
- Vordersitze in die vordere, höchste Stellung fahren.
- Zündung ausschalten.
- Adapter zur Kraftstoffabsaugung - VAS 5190/4- -Pos. 2- auf den Absaugschlauch -1- des Kraftstoffabsauggeräts -VAS 5190A- schrauben.
- Tankklappe öffnen.

Arbeitsschritt Hochvoltfahrzeuge

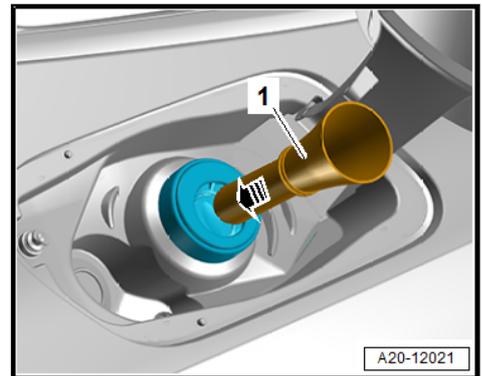
Tankwunschtaster betätigen um Tankinnendruck abzubauen und Verriegelung für Tankklappe freizugeben.



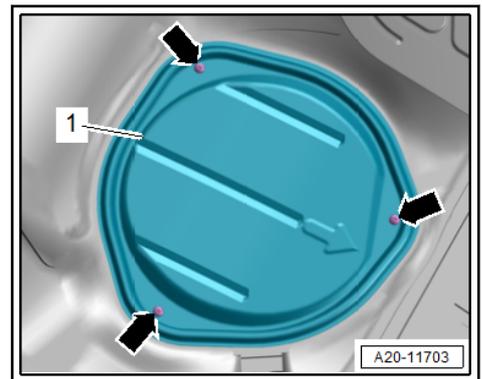
- A6: Verschlussdeckel -Pfeil- für Kraftstoffeinfüllstutzen abschrauben.



- A7 Sportback: Notbetankungstrichter -1- aus dem Bordwerkzeug bis zum Anschlag in den Einfüllstutzen stecken -Pfeil-.
- Sitzbank ausbauen ⇒ Karosserie-Montgearbeiten Sitze; Rep.-Gr. 72 ; Rücksitze; Sitzbank / Einzelsitze aus- und einbauen .



- Dämpfungsmatte über der Abdeckung für Verschlussflansch zur Seite klappen, dazu gegebenenfalls an der Perforation trennen.
- Schrauben -Pfeile- herausdrehen, Abdeckung -1- für Verschlussflansch abnehmen.



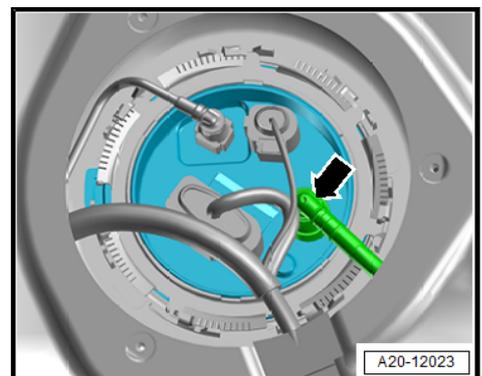
- Kraftstoffleitung -Pfeil- am Verschlussflansch trennen. Steckkupplungen trennen ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .

! WARNUNG

Explosionsgefahr des Kraftstoffbehälters durch elektrostatische Aufladung.

Schwere Verletzungen und Verbrennungen möglich.

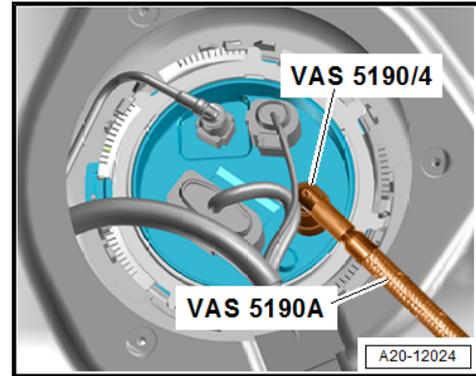
- Masseleitung des Kraftstoffabsauggeräts an einer blanken Stelle der Karosserie befestigen.



- Absaugschlauch mit Adapter zur Kraftstoffabsaugung - VAS 5190/4- am Anschlussstutzen am Verschlussflansch anschließen.
- Kraftstoff mit dem Kraftstoffabsauggerät - VAS 5190A- absaugen.

Der weitere Arbeitsablauf je nach Beanstandung

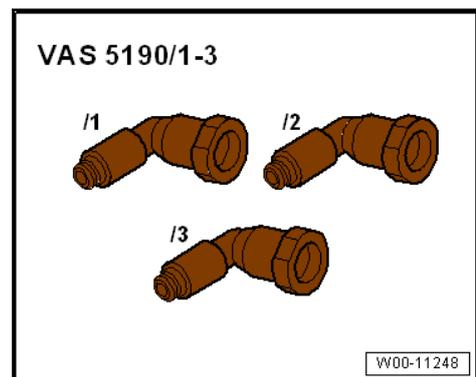
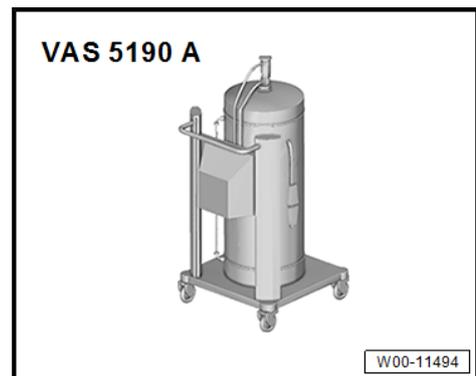
- Kraftstofffördereinheit ausbauen ⇒ „3.2 Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber aus- und einbauen“, Seite 50 .
- Geber für Kraftstoffvorratsanzeige - G- ausbauen ⇒ „3.4 Geber für Kraftstoffvorratsanzeige G aus- und einbauen“, Seite 63 .
- Kraftstoffbehälter ausbauen ⇒ „2.3 Kraftstoffbehälter aus- und einbauen“, Seite 25 .
- Hochvolt und NAR Fahrzeuge: Druck- und Temperaturgeber für Kraftstofftank - GX49- ausbauen ⇒ „2.3.5 Druck- und Temperaturgeber für Kraftstofftank GX49 aus- und einbauen“, Seite 41 .



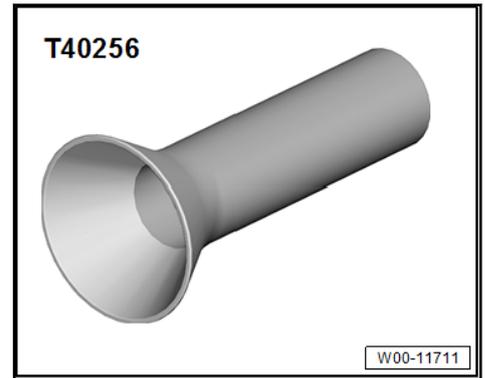
2.2.2 Kraftstoffbehälter entleeren, TDI-Fahrzeuge

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Kraftstoffabsauggerät - VAS 5190A-
- ◆ Adapter zur Kraftstoffabsaugung - VAS 5190/3- , bei defekter Kraftstofffördereinheit (Kraftstoffpumpe)
- ◆ Adapter zur Kraftstoffabsaugung - VAS 5190/4- , ohne Abbildung



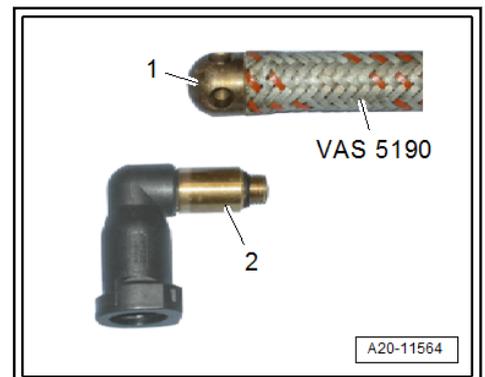
- ◆ A7 Sportback: Trichter - T40256- oder



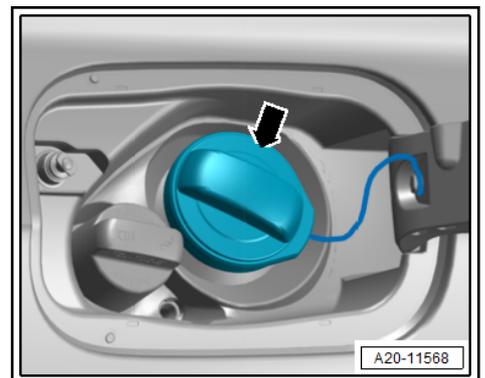
- ◆ Notbetankungstrichter aus dem Bordwerkzeug
- ◆ Handbohrmaschine, bei defekter Kraftstofffördereinheit (Kraftstoffpumpe)
- ◆ Bohrer \varnothing 3,5 mm, bei defekter Kraftstofffördereinheit (Kraftstoffpumpe)

Arbeitsablauf

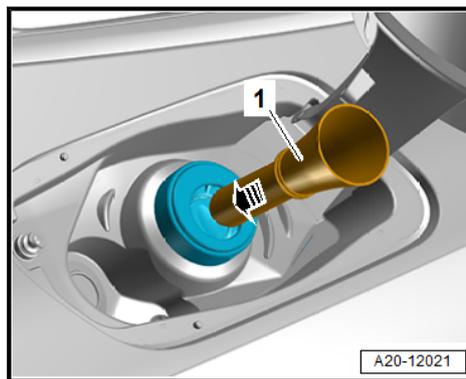
- Sicherheitshinweise beachten \Rightarrow „1 Sicherheitshinweise“, Seite 1 .
- Sauberkeitsregeln beachten \Rightarrow „2.3 Sauberkeitsregeln“, Seite 6 .
- Adapter -VAS 5190/4- -Pos. 2- auf den Absaugschlauch -1- des Kraftstoffabsauggeräts -VAS 5190A- schrauben.
- Tankklappe öffnen.



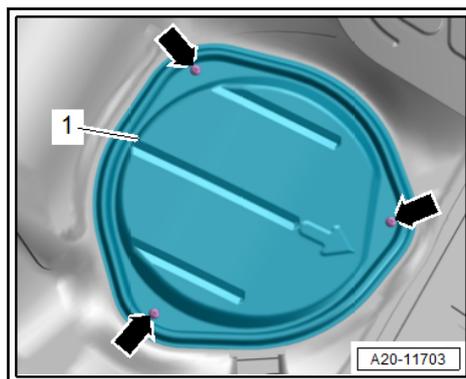
- A6: Verschlussdeckel -Pfeil- für Kraftstoffeinfüllstutzen abschrauben.



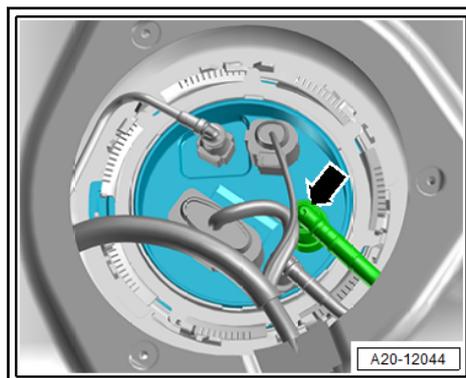
- A7 Sportback: Trichter - T40256- oder Notbetankungstrichter -1- aus dem Bordwerkzeug bis zum Anschlag in den Einfüllstutzen stecken -Pfeil-.
- Vordersitze in die vordere, höchste Stellung fahren.
- Sitzbank ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Sitze; Rep.-Gr. 72 ; Rücksitze; Sitzbank / Einzelsitze aus- und einbauen .



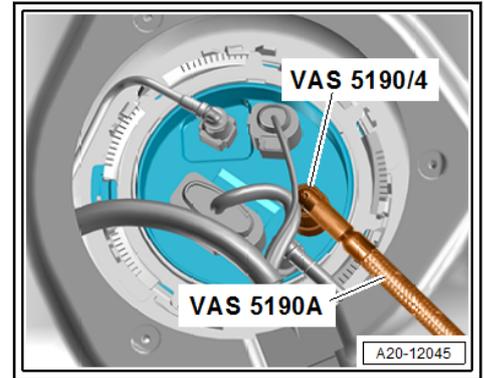
- Dämpfungsmatte über der Abdeckung für Verschlussflansch zur Seite klappen, dazu gegebenenfalls an der Perforation trennen.
- Schrauben -Pfeile- herausdrehen, Abdeckung -1- für Verschlussflansch abnehmen.



- Kraftstoffvorlaufleitung -Pfeil- am Verschlussflansch trennen. Steckkupplungen trennen ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .



- Absaugschlauch mit Adapter zur Kraftstoffabsaugung - VAS 5190/4- am Anschlussstutzen am Verschlussflansch anschließen.
- Kraftstoffabsauggerät - VAS 5190A- in Betrieb nehmen.
- Zusätzlich den Fahrzeugdiagnosetester anschließen.
- Zündung einschalten.
- Betriebsart **Eigendiagnose** auswählen.
- **0001 - Motorelektronik** auswählen.
- Im Menüpunkt „Eigendiagnose Steuergerät“ **Grundeinstellung** auswählen.
- Aus der Liste **Prüfung der Kraftstoffpumpe für Vorförderung** auswählen.
- **Start** drücken.
 - Die Kraftstoffpumpe läuft an.



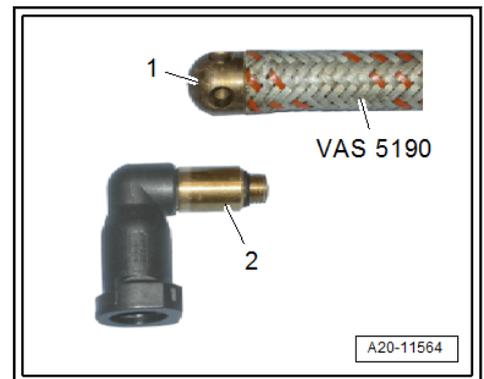
TIPP:

Die Grundeinstellung läuft 4 Minuten. Danach bei Bedarf die Grundeinstellung erneut starten.

- Wenn kein Kraftstoff mehr abgesaugt wird, **Stop** drücken.

Bei defekter Kraftstofffördereinheit (Kraftstoffpumpe):

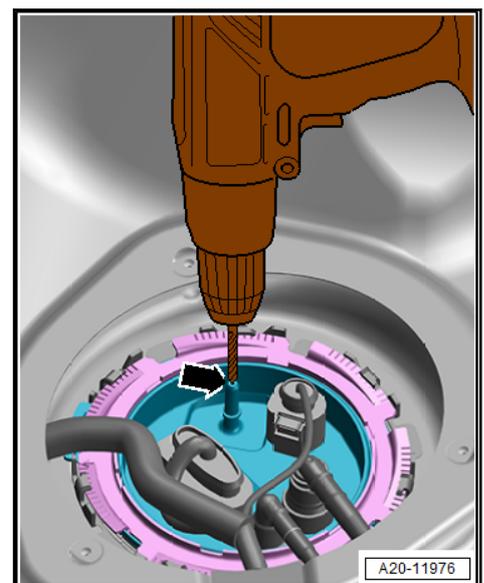
- Adapter -VAS 5190/3- -Pos. 2- auf den Absaugschlauch -1- des Kraftstoffabsauggeräts -VAS 5190A- schrauben.



HINWEIS

Verschmutzungsgefahr durch austretenden Kraftstoff.

- Lappen zum Auffangen von Kraftstoff bereithalten.
- Ausstattungsvariante ohne Stand-/Zusatzheizung: Im freien, verschlossenen Anschluss -Pfeil- für Kraftstoffleitung für Stand-/Zusatzheizung eine Bohrung \varnothing 3,5 mm anbringen.



HINWEIS

Verschmutzungsgefahr durch austretenden Kraftstoff.

– Lappen zum Auffangen von Kraftstoff bereithalten.

– Ausstattungsvariante mit Stand-/Zusatzheizung: Kraftstoffleitung -1- zur Dosierpumpe trennen. Steckkupplungen trennen ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .

- Um Kraftstoffaustritt zu vermeiden, den Adapter -VAS 5190/3- sofort am freigebohrten beziehungsweise freien Anschlussstutzen für Stand-/Zusatzheizung aufstecken.
- Kraftstoff mit dem Kraftstoffabsauggerät - VAS 5190A- absaugen.

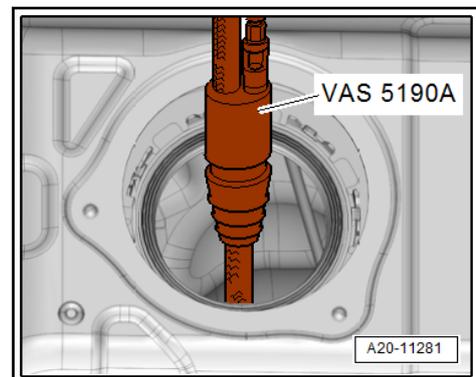
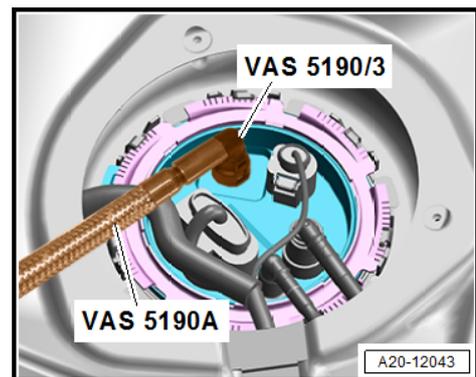
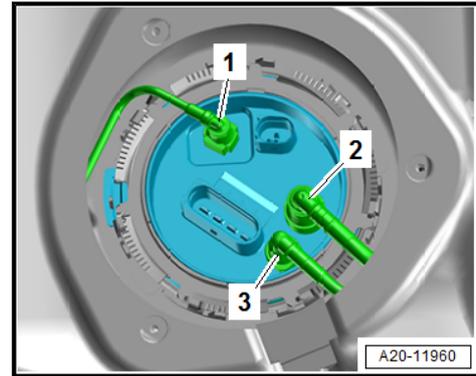
TIPP:

Wenn kein Kraftstoff mehr abgesaugt wird, ist der Kraftstoffbehälter so weit entleert, dass der Verschlussflansch gefahrlos geöffnet werden kann.

- Verschlussflansch öffnen ⇒ „3.2.2 Kraftstofffördereinheit aus- und einbauen, TDI-Fahrzeuge“, Seite 56 .
- Verschlussflansch ein Stück aus der Öffnung des Kraftstoffbehälters ziehen.
- Absaugschlauch des -VAS 5190A- in den Kraftstoffbehälter schieben.
- Kraftstoff aus beiden Kammern des Kraftstoffbehälters mit dem Kraftstoffabsauggerät - VAS 5190A- durch die Öffnung absaugen.

Der weitere Arbeitsablauf je nach Beanstandung

- Kraftstofffördereinheit ersetzen ⇒ „3.2 Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber aus- und einbauen“, Seite 50 .
- Geber für Kraftstoffvorratsanzeige - G- ausbauen ⇒ „3.4 Geber für Kraftstoffvorratsanzeige G aus- und einbauen“, Seite 63 .
- Kraftstoffbehälter ausbauen ⇒ „2.3 Kraftstoffbehälter aus- und einbauen“, Seite 25 .



2.3 Kraftstoffbehälter aus- und einbauen

⇒ [„2.3.1 Kraftstoffbehälter ausbauen, TFSI-Fahrzeuge“, Seite 25](#)

⇒ [„2.3.2 Kraftstoffbehälter ausbauen, TDI-Fahrzeuge“, Seite 32](#)

⇒ [„2.3.3 Kraftstoffbehälter einbauen, alle Fahrzeuge“, Seite 37](#)

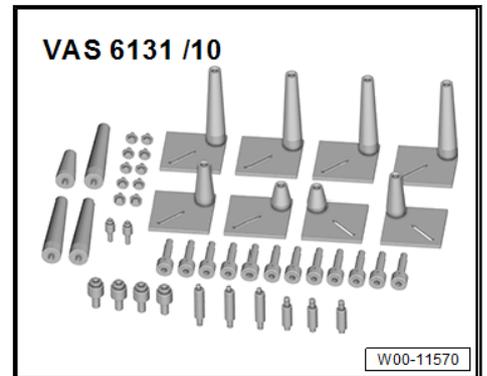
⇒ [„2.3.4 Ventil für Tankabschaltung N288 aus- und einbauen“, Seite 40](#)

⇒ [„2.3.5 Druck- und Temperaturgeber für Kraftstofftank GX49 aus- und einbauen“, Seite 41](#)

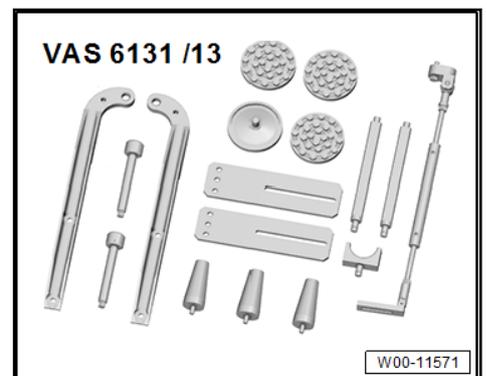
2.3.1 Kraftstoffbehälter ausbauen, TFSI-Fahrzeuge

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

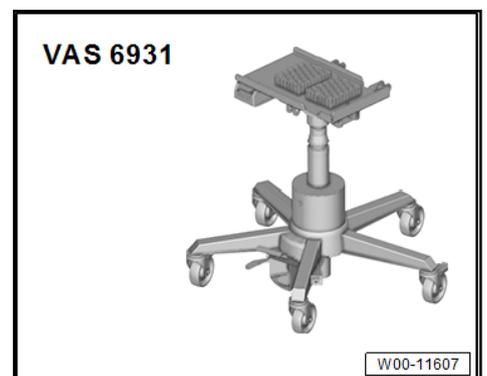
- ◆ Aufnahmekegel - VAS 6131/10-2- aus Aufnahmesatz für Audi - VAS 6131/10-



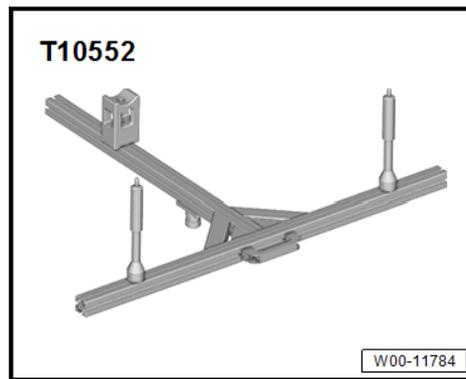
- ◆ Aufnahme -VAS 6131/13-2- und Platte -VAS 6131/13-4- aus VAS 6131/13 - Ergänzungssatz, Audi Q7 >2005-



- ◆ Motor- und Getriebeheber - VAS 6931-



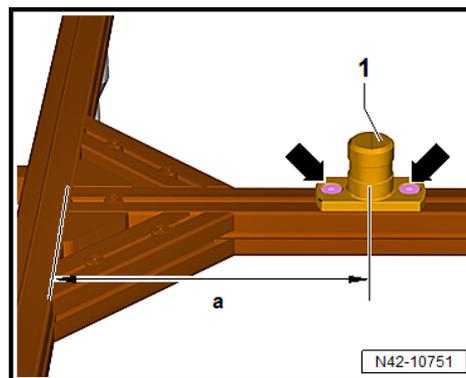
- ◆ Hinterachsaufnahme - T10552- ohne Aufnahmebolzen - T10552/1- und Stütze -T10552/2-



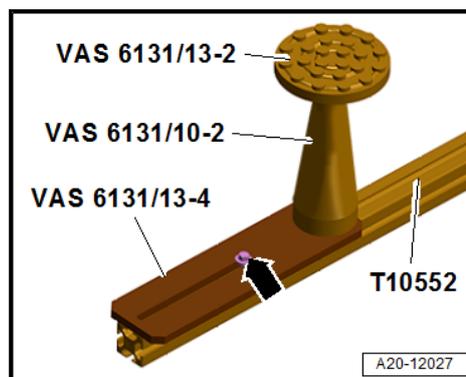
- ◆ Schraube M8X25

Werkzeug vorbereiten

- Schrauben -Pfeile- lösen.
- Maß -a- einstellen.
- Maß -a- = 250 mm.
- Schrauben mit 10 Nm festziehen.



- Platte -VAS 6131/13-4- mit Mutter aus -T10552/2- und der Schraube (M8X25) -Pfeil- an der Hinterachsaufnahme - T10552- ansetzen.
- Aufnahmekegel - VAS 6131/10-2- mit Aufnahme -VAS 6131/13-2- auf die Platte schrauben.



- Platte -VAS 6131/13-4- mit den Aufnahmen auf das Maß -a- einstellen.
- Maß -a- = 475 mm.
- Schraube -Pfeil- mit 10 Nm festziehen.

Ausbauen

- Sicherheitsmaßnahmen beachten ⇒ „1 Sicherheitshinweise“, Seite 1 .
- Sauberkeitsregeln beachten ⇒ „2.3 Sauberkeitsregeln“, Seite 6 .

Fahrzeuge mit Hochvoltssystem:

GEFAHR

Lebensgefahr durch hohe Spannung.

Tod oder schwere Körperverletzungen durch Stromschlag oder Lichtbogen möglich.

- Hochvoltssystem durch einen Audi Hochvolttechniker - HVT bzw. einen Audi Hochvoltexperten - HVE spannungsfrei schalten lassen.

- Spannungsfreiheit des Hochvoltsystems herstellen ⇒ 4-Zyl. Direkteinspritzer 2,0l 4V TFSI (EA 888 Gen III); Rep.-Gr. 93 ; Spannungsfreiheit des Hochvoltsystems herstellen .

Fortsetzung für alle Fahrzeuge:

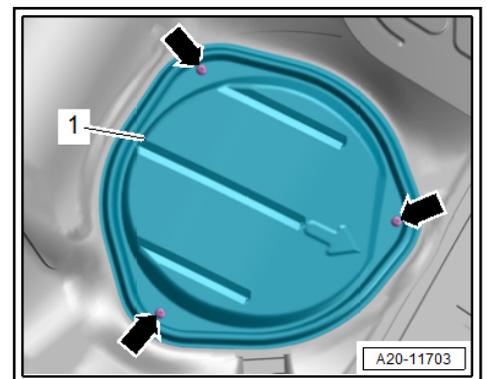
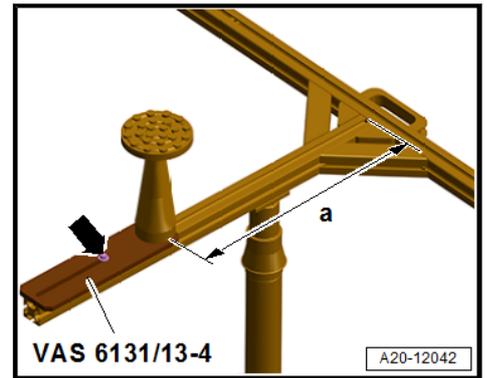
- Batterie abklemmen ⇒ Elektrische Anlage; Rep.-Gr. 27 ; Batterie; Batterie ab- und anklemmen .

VORSICHT

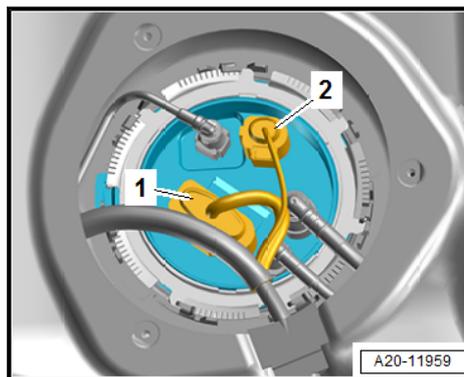
Unfallgefahr durch hohes Gewicht des Kraftstoffbehälters.

- Kraftstoffbehälter vor dem Ausbauen entleeren.

- Kraftstoffbehälter entleeren ⇒ „2.2 Kraftstoffbehälter entleeren“, Seite 18 .
- Sitzbank ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Sitze; Rep.-Gr. 72 ; Rücksitze; Sitzbank / Einzelsitze aus- und einbauen .
- Dämpfungsmatte über der Abdeckung für Verschlussflansch zur Seite klappen, dazu gegebenenfalls an der Perforation trennen.
- Schrauben -Pfeile- herausdrehen, Abdeckung für Verschlussflansch -1- abnehmen.



- Elektrische Steckverbindungen -1, 2- am Verschlussflansch trennen, dazu Steckverrastung entriegeln.
- Radhausschale hinten rechts ausbauen => Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Radhausschale; Montageübersicht - Radhausschale hinten .
- Tankklappeneinheit ausbauen => Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 55 ; Tankklappeneinheit; Tankklappeneinheit aus- und einbauen .

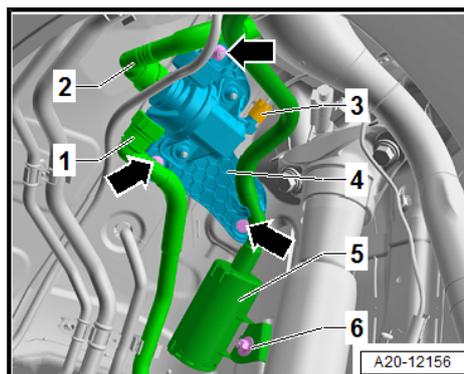


Fahrzeuge mit Hochvoltssystem:

- Entlüftungsleitungen -1, 2- trennen => [„4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64](#) .

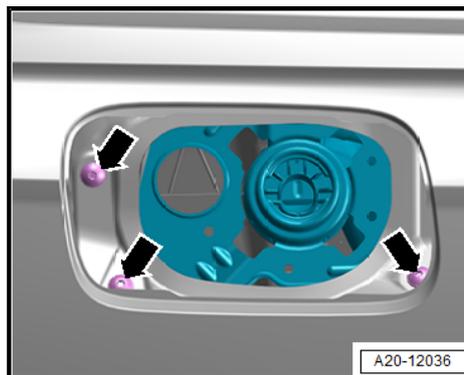
Fahrzeuge mit Tankleckdiagnose:

- Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose - GX36- ausbauen => [„6.6 Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose GX36 aus- und einbauen“, Seite 91](#) .



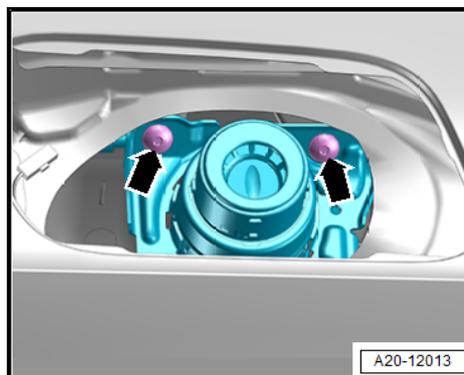
A6:

- Schrauben -Pfeile- für Kraftstoffeinfüllstutzen herausdrehen.



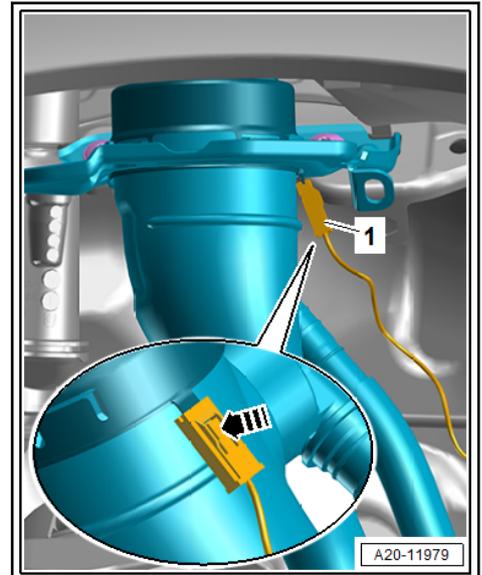
A7 Sportback:

- Schrauben -Pfeile- für Kraftstoffeinfüllstutzen herausdrehen.



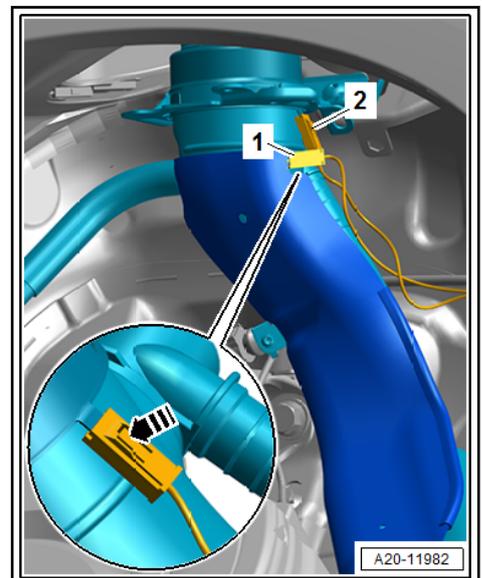
Ländervariante Rest der Welt und Fahrzeuge mit Hochvoltsystem:

- Masseleitung -1- vom Blechring des Kraftstoffeinfüllstutzens abziehen, dazu Steckverrastung entriegeln -Pfeil-.



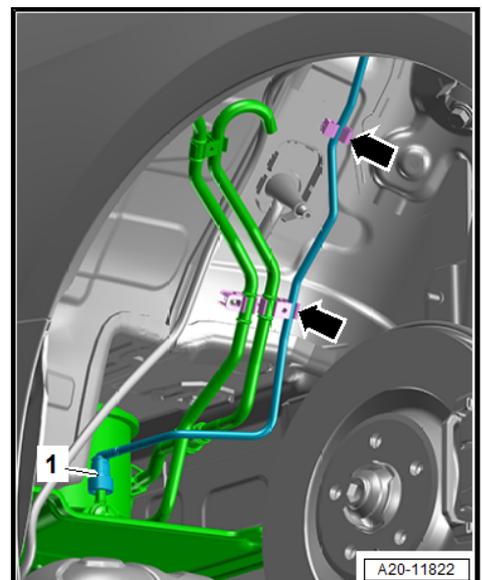
Ländervariante NAR:

- Masseleitungen -1, 2- vom Blechring und Schutzblech des Kraftstoffeinfüllstutzens abziehen, dazu Steckverrastung entriegeln -Pfeil-.



Fahrzeuge ohne Tankleckdiagnose:

- Entlüftungsleitung -1- am Aktivkohlebehälter trennen. Steckkupplungen trennen ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .
- Entlüftungsleitung an den Haltern -Pfeile- aushängen und freilegen.



Fahrzeuge mit Tankleckdiagnose oder mit Hochvoltssystem:

- Entlüftungsleitung -1- am Aktivkohlebehälter trennen. Steckkupplungen trennen ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .
- Entlüftungsleitung am Halter -Pfeil- aushängen und freilegen.

Fortsetzung für alle Fahrzeuge:

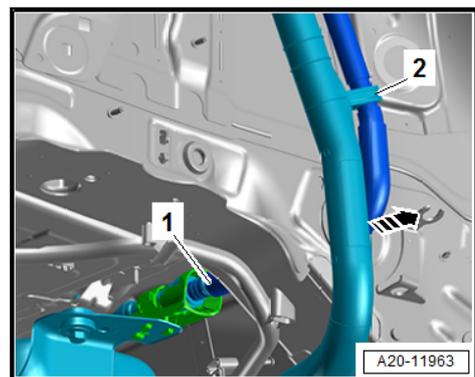
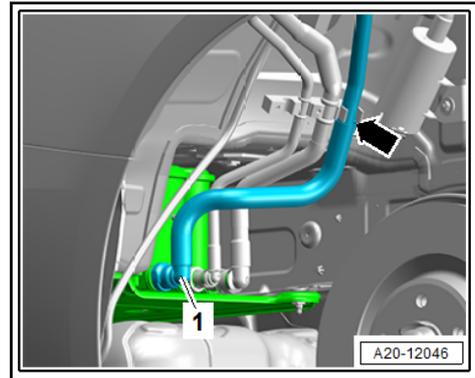
- Unterbodenverkleidungen hinten und Mitte rechts ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Unterbodenverkleidung; Montageübersicht - Unterbodenverkleidungen .
- Ausstattungsvariante: Diagonalstreben ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Unterbodenverkleidung; Diagonalstreben aus- und einbauen .
- Hinteren Teil der Abgasanlage ausbauen ⇒ Motor; Rep.-Gr. 26 ; Abgasrohre/Schalldämpfer; Schalldämpfer aus- und einbauen .
- Kardanwelle ausbauen ⇒ Achsantrieb hinten; Rep.-Gr. 39 ; Kardanwelle; Kardanwelle aus- und einbauen .
- Aggregateträger ausbauen ⇒ Fahrwerk Front- und Allradantrieb; Rep.-Gr. 42 ; Aggregateträger; Montageübersicht - Aggregateträger .

Fahrzeuge mit Hochvoltssystem:

- Leistungs- und Steuerelektronik für Elektroantrieb - JX1- ausbauen ⇒ 4-Zyl. Direkteinspritzer 2,0l 4V TFSI (EA 888 Gen III); Rep.-Gr. 93 ; Leistungs- und Steuerelektronik für Elektroantrieb; Leistungs- und Steuerelektronik für Elektroantrieb aus- und einbauen .
- Hochvoltleitungen am Kraftstoffbehälter freilegen ⇒ 4-Zyl. Direkteinspritzer 2,0l 4V TFSI (EA 888 Gen III); Rep.-Gr. 93 ; Hochvoltleitungen; Einbauorteübersicht - Hochvoltleitungen .

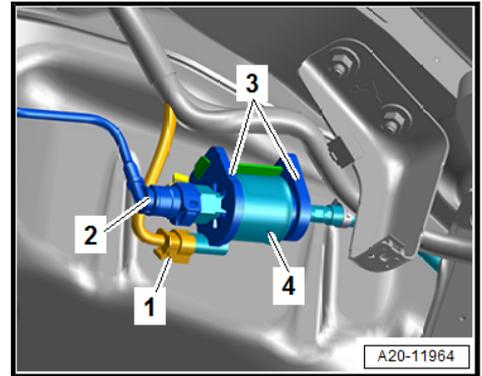
Fortsetzung für alle Fahrzeuge:

- Entlüftungsleitung am Kraftstoffzufüllstutzen vom Halter -2- abclipsen.
- Entlüftungsleitung -1- am Kraftstoffbehälter trennen. Steckkupplungen trennen ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .
- Entlüftungsleitung vorsichtig nach außen herausziehen -Pfeil- und freilegen.



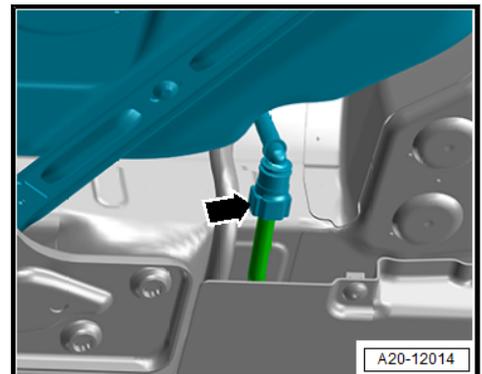
Länder-/Ausstattungsvariante Rest der Welt, nur Fahrzeuge ohne Hochvoltsystem:

- Elektrische Steckverbindung -1- trennen.
- Kraftstoffleitung -2- trennen. Steckkupplungen trennen ⇒ [„4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64](#) .
- Gummilager -3- am Halter aushängen und Dosierpumpe -4- zur Seite hängen.

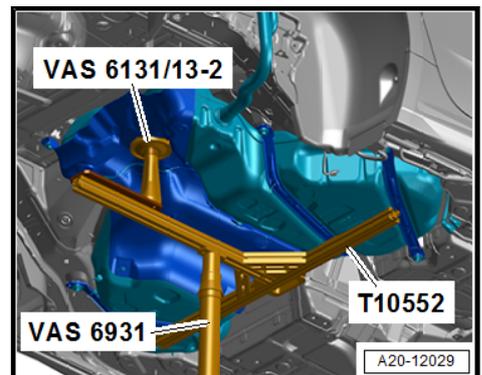


Fortsetzung für alle Fahrzeuge:

- Um austretenden Kraftstoff aufzufangen, einen Lappen unter die Trennstelle legen.
- Kraftstoffleitung -Pfeil- trennen. Steckkupplungen trennen ⇒ [„4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64](#) .



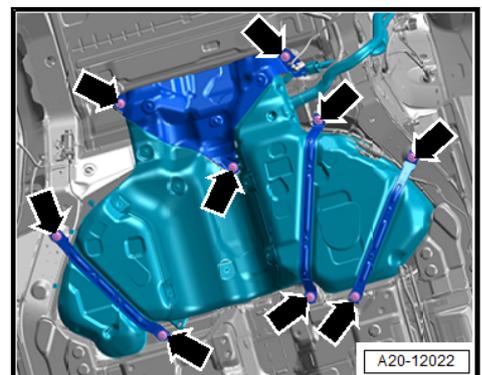
- Vorbereitete Hinterachsaufnahme - T10552- auf den Motor- und Getriebeheber - VAS 6931- aufstecken und zum Abfangen am Kraftstoffbehälter ansetzen.
- Spindel des Aufnahmekegels so weit nach oben drehen, bis die Aufnahme -VAS 6131/13-2- am Trägerblech für Kraftstoffbehälter zur Anlage kommt.



- Der Kraftstoffbehälter muss zum Ausbauen leer sein.
- Schrauben -Pfeile- herausdrehen.

TIPP:

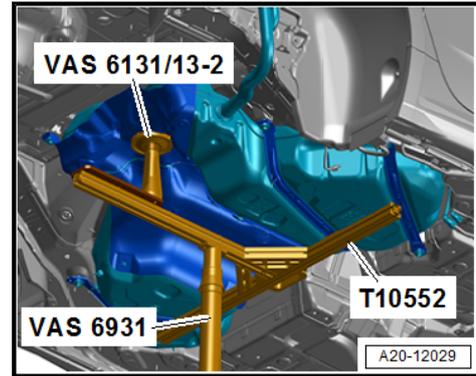
Zur besseren Darstellung ist der Kraftstoffbehälter ohne den Motor- und Getriebeheber gezeigt.



- Kraftstoffbehälter mit dem Motor- und Getriebeheber - VAS 6931- absenken, dabei den Kraftstoffbehälter zusätzlich von Hand führen.

TIPP:

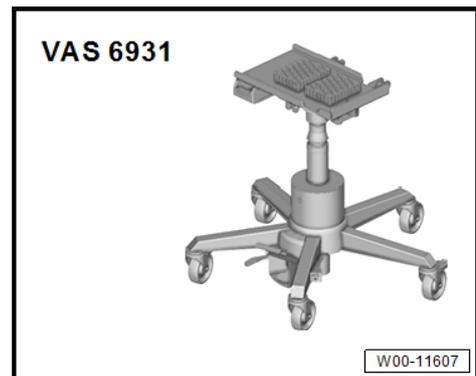
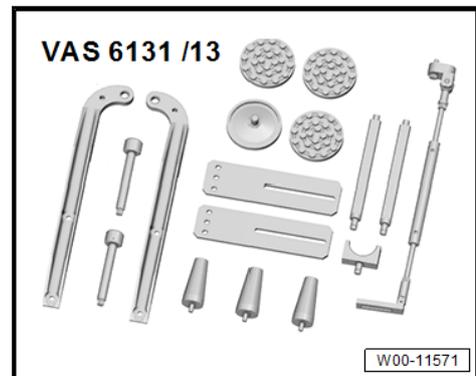
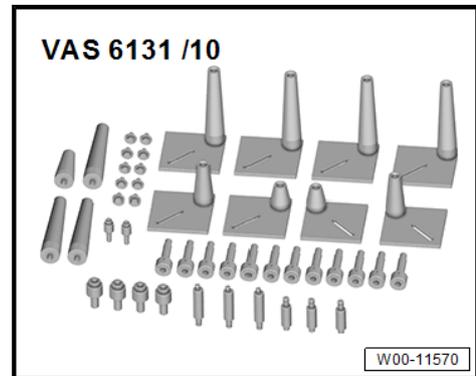
Beim Herausführen des Kraftstoffbehälters auf Freigang des Kraftstoffeinfüllstutzens achten.



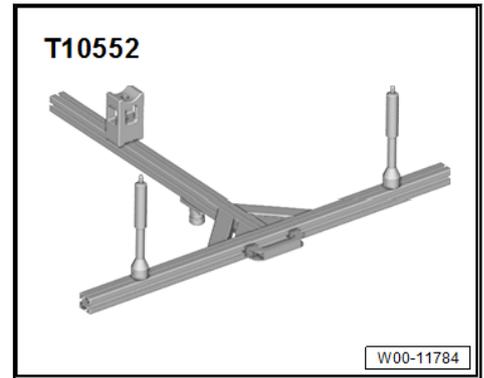
2.3.2 Kraftstoffbehälter ausbauen, TDI-Fahrzeuge

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Aufnahmekegel - VAS 6131/10-2- aus Aufnahmesatz für Audi - VAS 6131/10-
- ◆ Aufnahme -VAS 6131/13-2- und Platte -VAS 6131/13-4- aus VAS 6131/13 - Ergänzungssatz, Audi Q7 >2005-
- ◆ Motor- und Getriebeheber - VAS 6931-



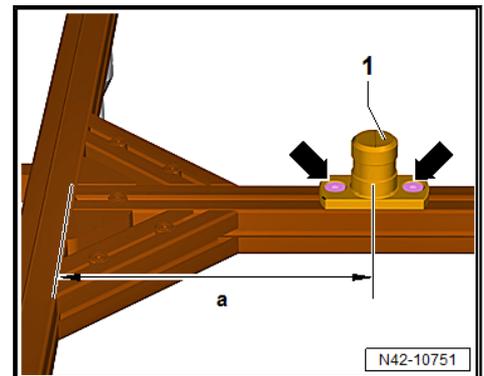
- ◆ Hinterachsaufnahme - T10552- ohne Aufnahmebolzen - T10552/1- und Stütze -T10552/2-



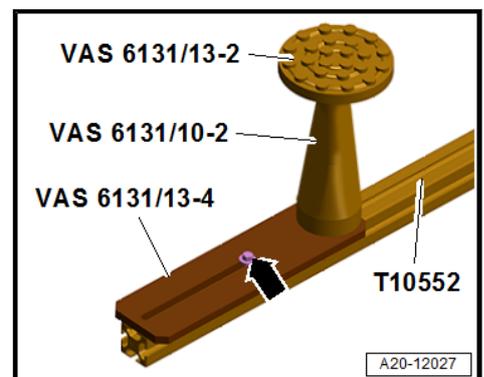
- ◆ Schraube M8X25

Werkzeug vorbereiten

- Schrauben -Pfeile- lösen.
- Maß -a- einstellen.
- Maß -a- = 250 mm.
- Schrauben mit 10 Nm festziehen.



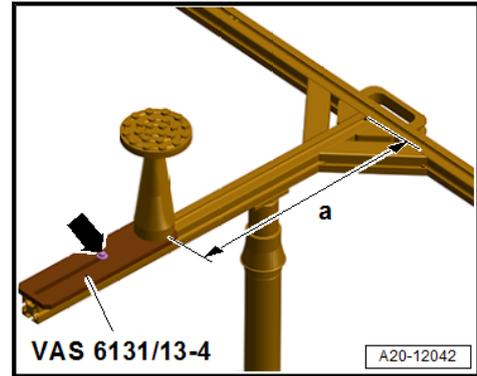
- Platte -VAS 6131/13-4- mit Mutter aus -T10552/2- und der Schraube (M8X25) -Pfeil- an der Hinterachsaufnahme - T10552- ansetzen.
- Aufnahmekegel - VAS 6131/10-2- mit Aufnahme -VAS 6131/13-2- auf die Platte schrauben.



- Platte -VAS 6131/13-4- mit den Aufnahmen auf Maß -a- einstellen.
- Maß -a- = 475 mm.
- Schraube -Pfeil- mit 10 Nm festziehen.

Ausbauen

- Sicherheitsmaßnahmen beachten ⇒ „1 Sicherheitshinweise“, Seite 1 .
- Sauberkeitsregeln beachten ⇒ „2.3 Sauberkeitsregeln“, Seite 6 .
- Zündung ausschalten.

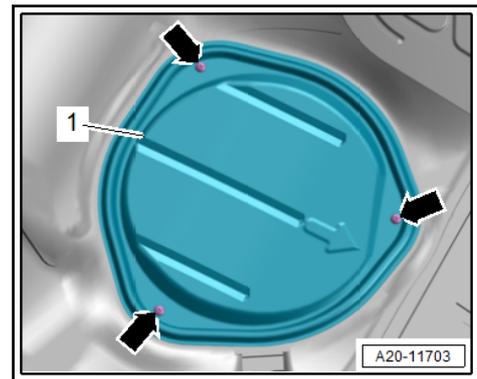


VORSICHT

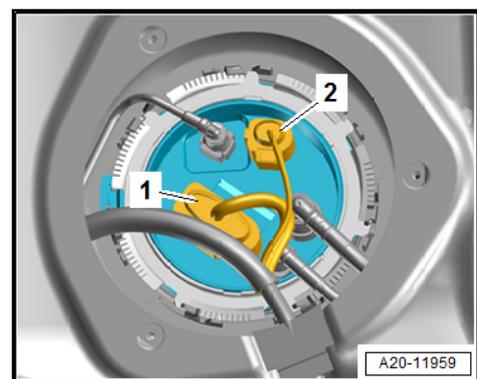
Unfallgefahr durch hohes Gewicht des Kraftstoffbehälters.

- Kraftstoffbehälter vor dem Ausbauen entleeren.

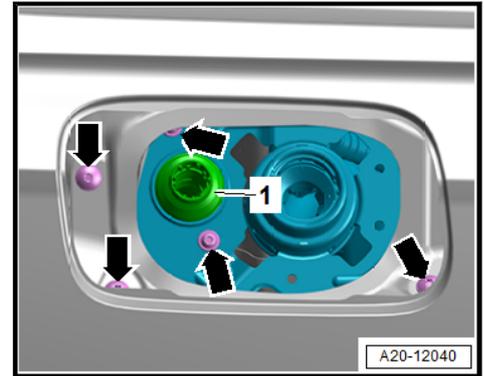
- Kraftstoffbehälter entleeren ⇒ „2.2 Kraftstoffbehälter entleeren“, Seite 18 .
- Sitzbank ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Sitze; Rep.-Gr. 72 ; Rücksitze; Sitzbank / Einzelsitze aus- und einbauen .
- Dämpfungsmatte über der Abdeckung für Verschlussflansch zur Seite klappen, dazu gegebenenfalls an der Perforation trennen.
- Schrauben -Pfeile- herausdrehen, Abdeckung für Verschlussflansch -1- abnehmen.



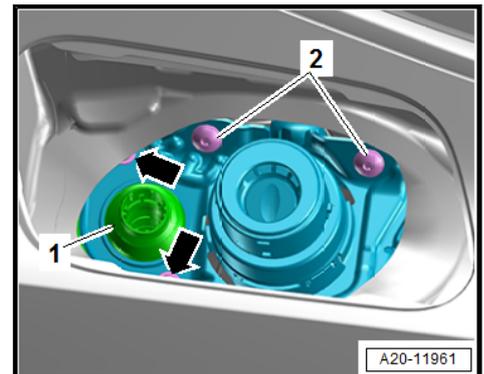
- Elektrische Steckverbindungen -1, 2- am Verschlussflansch trennen, dazu Steckverrasterung entriegeln.
- Radhausschale hinten rechts ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Radhausschale; Montageübersicht - Radhausschale hinten .
- Tankklappeneinheit ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 55 ; Tankklappeneinheit; Tankklappeneinheit aus- und einbauen .



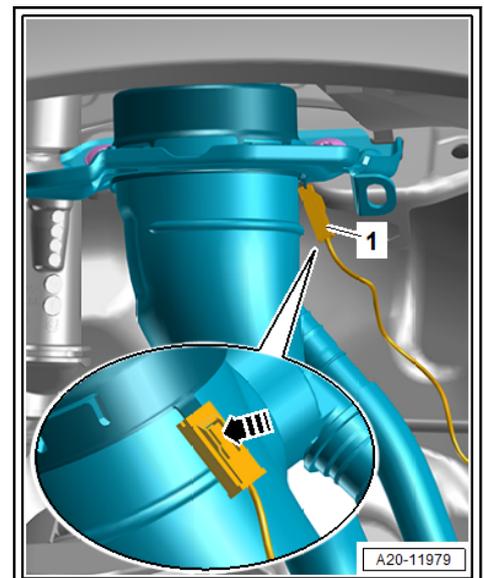
- A6: Schrauben -Pfeile- für Kraftstoffeinfüllstutzen herausdrehen.
- Reduktionsmitteleinfüllstutzen -1- am Kraftstoffeinfüllstutzen ausbauen ⇒ Motor; Rep.-Gr. 26 ; SCR-System (Selective Catalytic Reduction); Montageübersicht - Reduktionsmittel-tank .



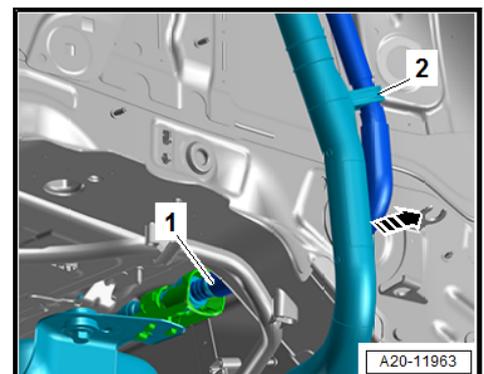
- A7 Sportback: Schrauben -2- für Kraftstoffeinfüllstutzen herausdrehen.
- Schrauben -Pfeile- herausdrehen, Reduktionsmitteleinfüllstutzen -1- am Kraftstoffeinfüllstutzen ausbauen ⇒ Motor; Rep.-Gr. 26 ; SCR-System (Selective Catalytic Reduction); Montageübersicht - Reduktionsmittel-tank .



- Masseleitung -1- vom Blechring des Kraftstoffeinfüllstutzens abziehen, dazu Steckverrastung entriegeln -Pfeil-.
- Unterbodenverkleidungen hinten und Mitte rechts ausbauen ⇒ Karosserie-Montearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Unterbodenverkleidung; Montageübersicht - Unterbodenverkleidungen .
- Ausstattungsvariante: Diagonalstreben ausbauen ⇒ Karosserie-Montearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Unterbodenverkleidung; Diagonalstreben aus- und einbauen .
- Hinteren Teil der Abgasanlage ausbauen ⇒ Motor; Rep.-Gr. 26 ; Abgasrohre/Schalldämpfer; Schalldämpfer aus- und einbauen .
- Kardanwelle ausbauen ⇒ Achsantrieb hinten; Rep.-Gr. 39 ; Kardanwelle; Kardanwelle aus- und einbauen .
- Aggregateträger ausbauen ⇒ Fahrwerk Front- und Allradantrieb; Rep.-Gr. 42 ; Aggregateträger; Montageübersicht - Aggregateträger .

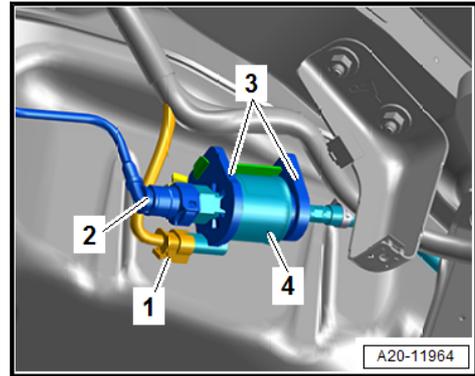


- Entlüftungsleitung am Kraftstoffeinfüllstutzen vom Halter -2- abclipsen.
- Entlüftungsleitung -1- am Kraftstoffbehälter trennen. Steckkupplungen trennen ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .
- Entlüftungsleitung vorsichtig nach außen herausziehen -Pfeil- und freilegen.



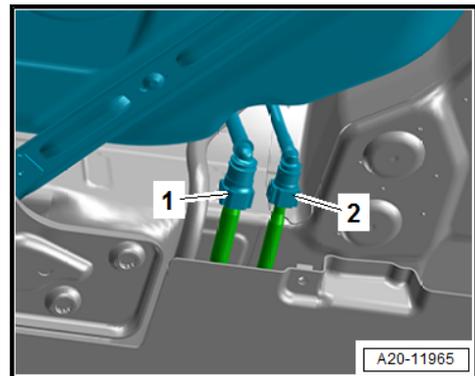
Länder-/Ausstattungsvariante Rest der Welt:

- Elektrische Steckverbindung -1- trennen.
- Kraftstoffleitung -2- trennen. Steckkupplungen trennen ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .
- Gummilager -3- am Halter aushängen und Dosierpumpe -4- zur Seite hängen.

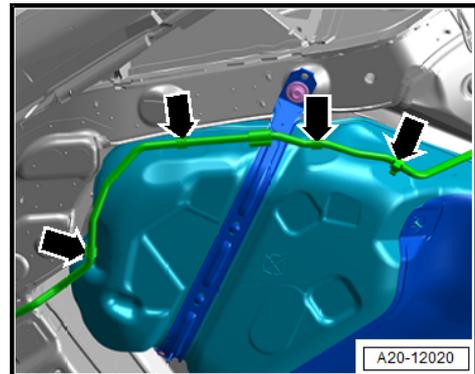


Fortsetzung für alle Fahrzeuge:

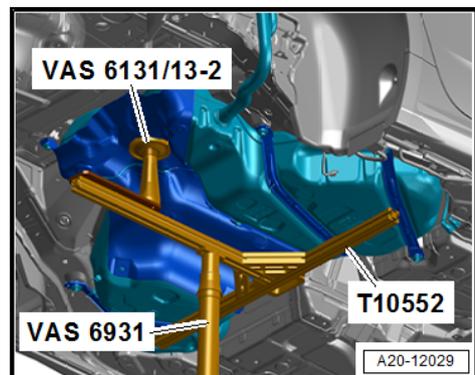
- Um austretenden Kraftstoff aufzufangen, einen Lappen unter die Trennstelle legen.
- Kraftstoffleitungen -1, 2- trennen. Steckkupplungen trennen ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .



- SCR-Förderleitung am Kraftstoffbehälter -Pfeile- abclipsen und freilegen.



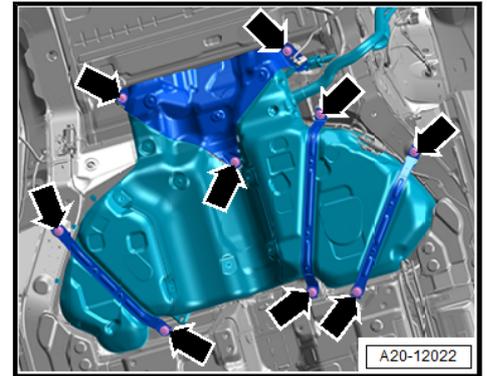
- Vorbereitete Hinterachsaufnahme - T10552- auf den Motor- und Getriebeheber - VAS 6931- aufstecken und zum Abfangen am Kraftstoffbehälter ansetzen.
- Spindel des Aufnahmekegels so weit nach oben drehen, bis die Aufnahme -VAS 6131/13-2- am Trägerblech für Kraftstoffbehälter zur Anlage kommt.



- Der Kraftstoffbehälter muss zum Ausbauen leer sein.
- Schrauben -Pfeile- herausdrehen.

TIPP:

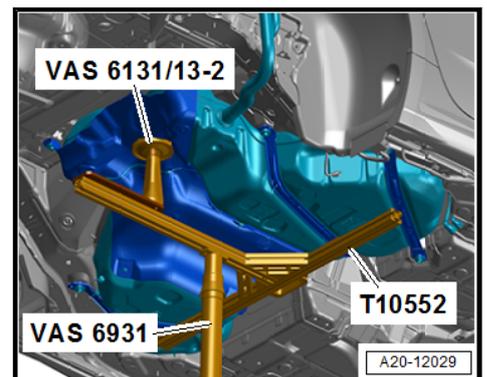
Zur besseren Darstellung ist der Kraftstoffbehälter ohne den Motor- und Getriebeheber gezeigt.



- Kraftstoffbehälter mit dem Motor- und Getriebeheber - VAS 6931- absenken, dabei Kraftstoffbehälter zusätzlich von Hand führen.

TIPP:

Beim Herausführen des Kraftstoffbehälters auf Freigang des Kraftstoffeinfüllstutzens achten.



2.3.3 Kraftstoffbehälter einbauen, alle Fahrzeuge

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Handmultimeter - V.A.G 1526E-



Arbeitsablauf

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, dabei Folgendes beachten:

- Die Kraftstoffleitungen sowie der Leitungsstrang zur Kraftstofffördereinheit müssen am Kraftstoffbehälter eingeklipst sein.
- Kraftstoffbehälter mit Spannbändern und Trägerblech mit dem Motor- und Getriebeheber - VAS 6931- am Unterboden positionieren.
- Beim Positionieren des Kraftstoffbehälters darauf achten, dass der Kraftstoffeinfüllstutzen korrekt in die Öffnung an der Karosserie eingeführt wird.



Fahrzeuge mit Hochvoltsystem:

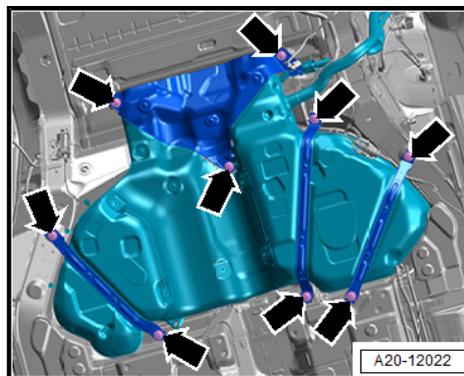
- Hochvoltleitungen am Kraftstoffbehälter verlegen ⇒ 4-Zyl. Direkteinspritzer 2,0l 4V TFSI (EA 888 Gen III); Rep.-Gr. 93 ; Hochvoltleitungen; Einbauorteübersicht - Hochvoltleitungen .

Fortsetzung für alle Fahrzeuge:

- Schrauben -Pfeile- für Spannbänder und Trägerblech festziehen.

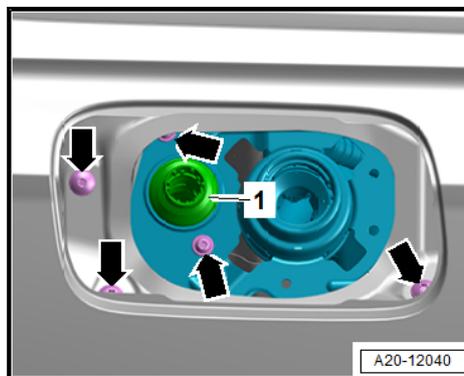
Fahrzeuge mit Hochvoltsystem:

- Leistungs- und Steuerelektronik für Elektroantrieb - JX1- einbauen ⇒ 4-Zyl. Direkteinspritzer 2,0l 4V TFSI (EA 888 Gen III); Rep.-Gr. 93 ; Leistungs- und Steuerelektronik für Elektroantrieb; Leistungs- und Steuerelektronik für Elektroantrieb aus- und einbauen .



TDI-Fahrzeuge:

- Reduktionsmitteleinfüllstutzen -1- einbauen ⇒ Rep.-Gr. 26 ; SCR-System (Selective Catalytic Reduction); Montageübersicht - Reduktionsmitteltank .
- Schrauben -Pfeile- festziehen. (Stellvertretend am A6 TDI gezeigt).



Fortsetzung für alle Fahrzeuge:

- Masseleitung -Pfeil A- am Blechring des Kraftstoffeinfüllstutzens aufstecken.
- Ländervariante NAR: Masseleitung -Pfeil B- am Schutzblech des Kraftstoffeinfüllstutzens aufstecken.
- Auf festen Sitz der Steckverbindung achten.

WARNUNG

Explosionsgefahr des Kraftstoffbehälters durch elektrostatische Aufladung.

Schwere Verletzungen und Verbrennungen möglich.

- Nach dem Einbau des Kraftstoffbehälters mit einem Ohmmeter die elektrische Verbindung prüfen.
- Mit dem Handmultimeter - V.A.G 1526E- die elektrische Verbindung des Gewinderings am Kraftstoffeinfüllstutzen zu einer blanken Stelle an der Karosserie prüfen.
- Sollwert: etwa 0 Ω.
- Kardanwelle einbauen ⇒ Achsantrieb hinten; Rep.-Gr. 39 ; Kardanwelle; Kardanwelle aus- und einbauen .
- Tankklappeneinheit einbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 55 ; Tankklappeneinheit; Tankklappeneinheit aus- und einbauen .
- Aggregateträger einbauen ⇒ Fahrwerk Front- und Allradantrieb; Rep.-Gr. 42 ; Aggregateträger; Montageübersicht - Aggregateträger .

Fahrzeuge mit Hochvoltssystem:

WARNUNG

Lebensgefahr durch hohe Spannung.

Tod oder schwere Körperverletzungen durch Stromschlag oder Lichtbogen möglich.

- Hochvoltssystem durch einen Audi Hochvolttechniker - HVT bzw. einen Audi Hochvoltexperten - HVE in Betrieb nehmen lassen.
- Wiederinbetriebnahme des Hochvoltsystems ⇒ 4-Zyl. Direkteinspritzer 2,0l 4V TFSI (EA 888 Gen III); Rep.-Gr. 93 ; Wiederinbetriebnahme des Hochvoltsystems .

Fortsetzung für alle Fahrzeuge:

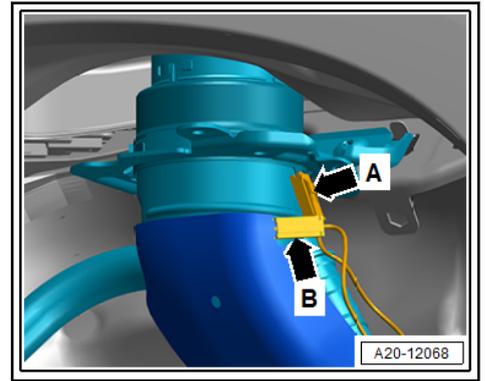
- TFSI-Fahrzeuge: Batterie anschließen, dabei Maßnahmen nach dem Anklemmen der Batterie beachten ⇒ Elektrische Anlage; Rep.-Gr. 27 ; Batterie; Batterie ab- und anklemmen .

WARNUNG

Explosionsgefahr des Kraftstoffbehälters durch Anlaufen der Kraftstoffpumpe.

Schwere Verletzungen und Verbrennungen möglich.

- Nach dem Einbau eines neuen oder vollständig entleerten Kraftstoffbehälters umgehend mindestens 5 Liter Kraftstoff einfüllen.



- Nach dem Einbau eines neuen oder vollständig entleerten Kraftstoffbehälters muss vor dem ersten Motorstart eine Mindestmenge von 5 Liter Kraftstoff nachgetankt werden.
- Ausstattungsvariante: Kraftstoffleitung zur Dosierpumpe für Stand-/Zusatzheizung entlüften ⇒ [„3.3 Kraftstoffleitung zur Dosierpumpe entlüften“](#), Seite 61 .

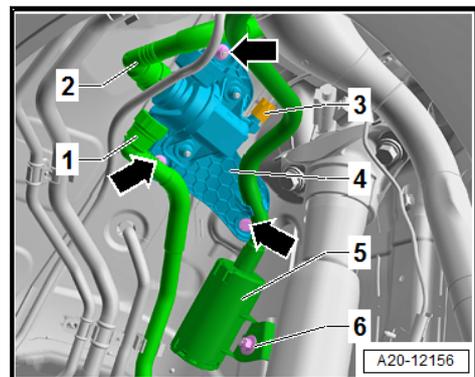
Anzugsdrehmomente

- ◆ ⇒ [„2.1 Montageübersicht - Kraftstoffbehälter“](#), Seite 10
- ◆ ⇒ [„6.2.2 Montageübersicht - Aktivkohlebehälteranlage, Fahrzeuge mit Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose GX36 oder mit Hochvoltssystem“](#), Seite 81
- ◆ ⇒ Motor; Rep.-Gr. 26 ; Abgasrohre/Schalldämpfer; Montageübersicht - Schalldämpfer
- ◆ ⇒ Motor; Rep.-Gr. 26 ; SCR-System (Selective Catalytic Reduction); Montageübersicht - Reduktionsmitteltank
- ◆ ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Radhausschale; Montageübersicht - Radhausschale hinten
- ◆ ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Unterbodenverkleidung; Montageübersicht - Unterbodenverkleidungen

2.3.4 Ventil für Tankabschaltung - N288- aus- und einbauen

Ausbauen

- Radhausschale hinten rechts ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Radhausschale; Montageübersicht - Radhausschale hinten .
- Steckverbindung -3- entriegeln und trennen.
- Entlüftungsleitungen -1, 2- trennen ⇒ [„4.1 Steckkupplungen trennen“](#), Seite 64 .
- Schraube -6- herausdrehen und Filter mit Entlüftungsleitung -5- am Halter -4- ausclipen.
- Muttern und Schrauben -Pfeile- herausdrehen.
- Ventil für Tankabschaltung - N288- mit Halter -4- abbauen.



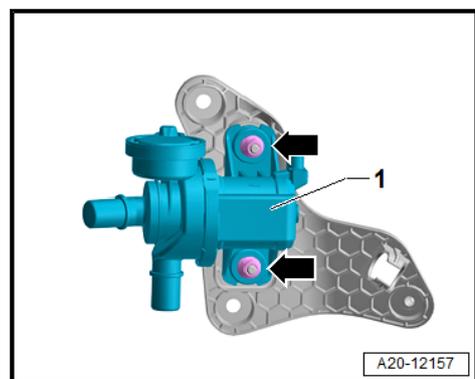
- Muttern -Pfeile- herausdrehen und Ventil für Tankabschaltung - N288- -Pos. 1- vom Halter abbauen.

Einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Anzugsdrehmomente

- ◆ ⇒ [„2.1.3 Montageübersicht - Kraftstoffbehälter, Fahrzeuge mit Hochvoltssystem“](#), Seite 15
- ◆ ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Radhausschale; Montageübersicht - Radhausschale hinten



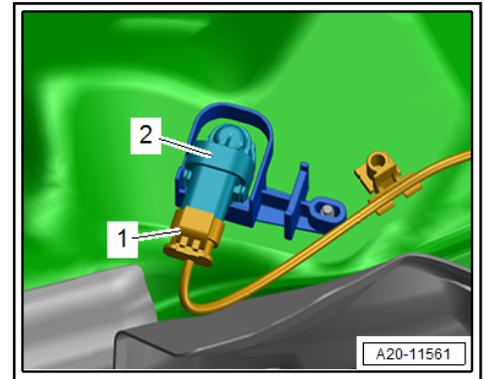
2.3.5 Druck- und Temperaturegeber für Kraftstofftank - GX49- aus- und einbauen

Ausbauen

- Kraftstoffbehälter ausgebaut ⇒ [„2.3.1 Kraftstoffbehälter ausbauen, TFSI-Fahrzeuge“, Seite 25](#) .
- Elektrische Steckverbindung -1- entriegeln und trennen.
- Druck- und Temperaturegeber für Kraftstofftank - GX49- -Pos. 2- vom Kraftstoffbehälter abbauen, dazu Steckkupplungen trennen ⇒ [„4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64](#) .

Einbauen

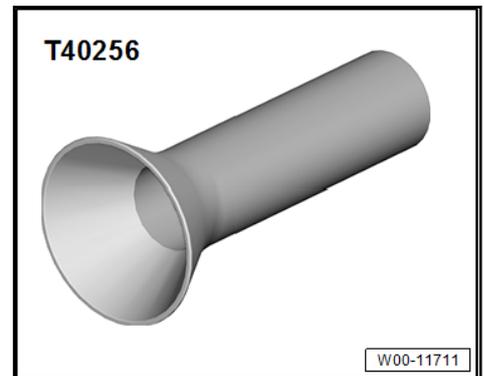
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



2.4 Falschbetankungsschutz aus- und einbauen

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Trichter - T40256- oder



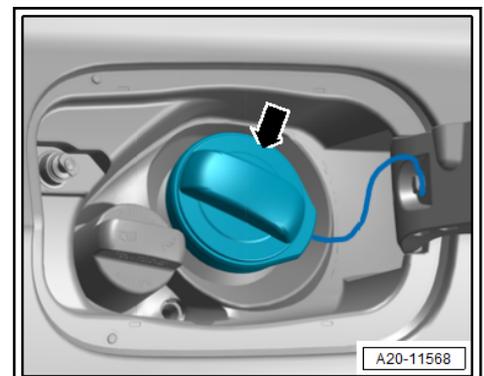
- ◆ Notbetankungstrichter
- ◆ Sicherungsringzange

Ausbauen

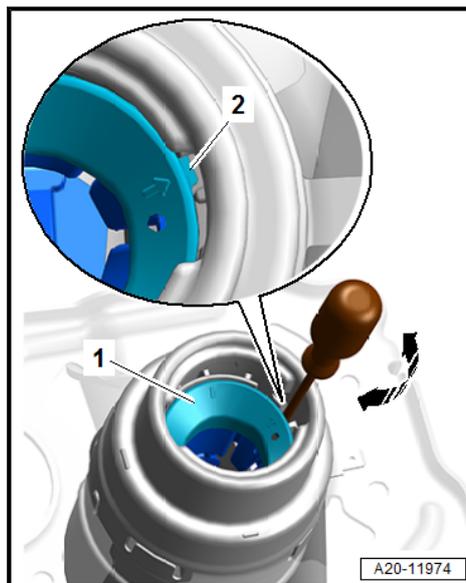
Sicherheitshinweise beachten ⇒ [„1 Sicherheitshinweise“, Seite 1](#) .

Sauberkeitsregeln beachten ⇒ [„2.3 Sauberkeitsregeln“, Seite 6](#) .

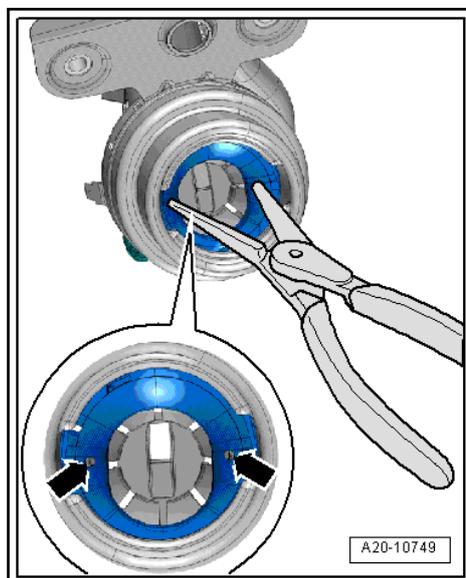
- Tankklappe öffnen.
- Bereich um den Kraftstoffeinfüllstutzen reinigen.
- Verschlussdeckel -Pfeil- für Kraftstoffeinfüllstutzen abschrauben.



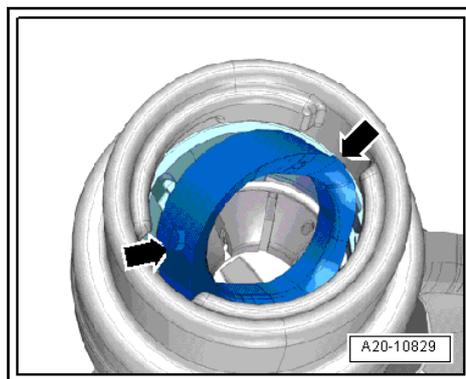
- Schlitzschraubendreher an der Rastnase -2- ansetzen, dazu den Schraubendreher zwischen Verriegelungsring und Blechring des Kraftstoffeinfüllstutzens stecken.
- Rastnase für Verriegelungsring -1- mit einem 2. Mechaniker entriegeln, dazu Schraubendreher um die eigene Achse drehen -Pfeil-.



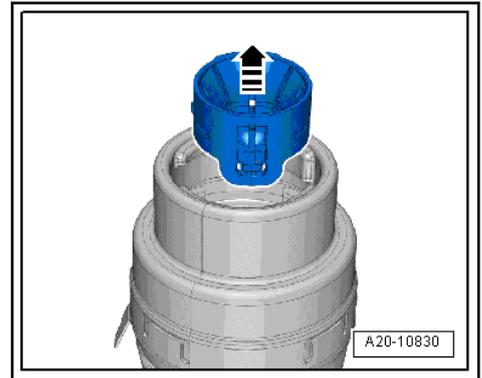
- Gleichzeitig Sicherungsringzange in die beiden Bohrungen -Pfeile- des Verriegelungsringes stecken.
- Verriegelungsring etwa 25° im Gegenuhrzeigersinn drehen.



- Verriegelungsring im Kraftstoffeinfüllstutzen kippen und durch die Aussparungen -Pfeile- für Verschlussdeckel herausnehmen.



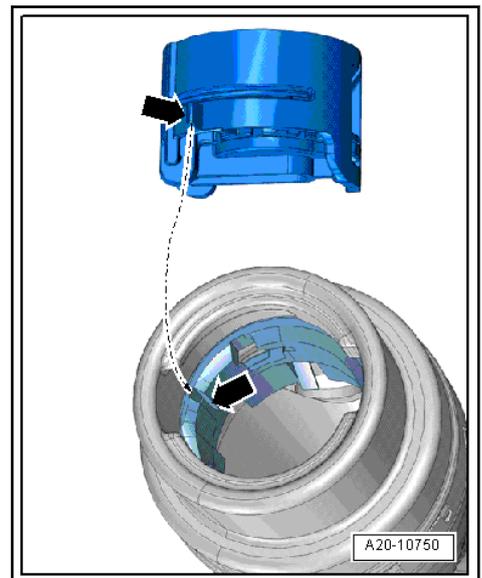
- Falschbetankungsschutz aus dem Kraftstoffeinfüllstutzen herausziehen -Pfeil-, dazu gegebenenfalls Sicherungsringzange verwenden.



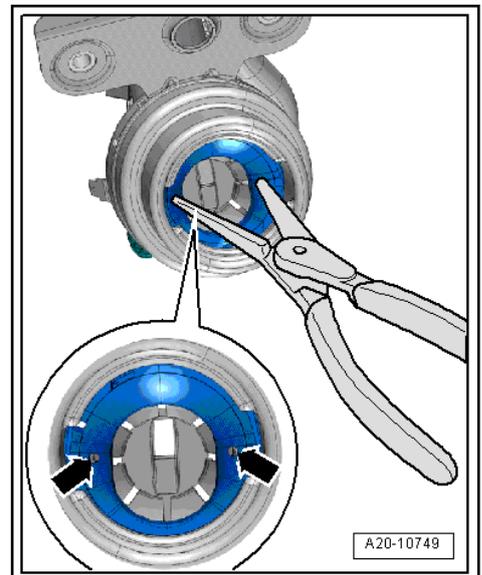
Einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, dabei Folgendes beachten:

- Falschbetankungsschutz in den Kraftstoffeinfüllstutzen einsetzen.
- Die Nase am Falschbetankungsschutz muss in die Nut am Kraftstoffeinfüllstutzen eingreifen -Pfeile-.



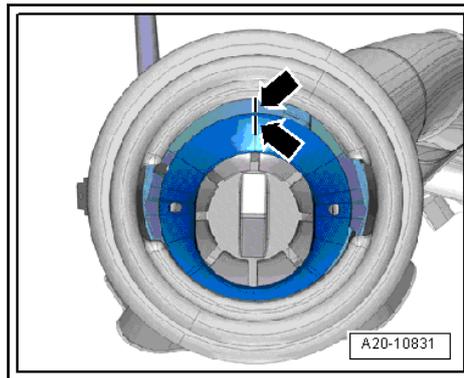
- Verriegelungsring mit Sicherungsringzange montieren, dazu Verriegelungsring 25° im Uhrzeigersinn drehen.



- Bei richtiger Montage müssen sich die Markierungen am Verriegelungsring und Kraftstoffeinfüllstutzen gegenüberstehen -Pfeile-.

Funktionsprüfung:

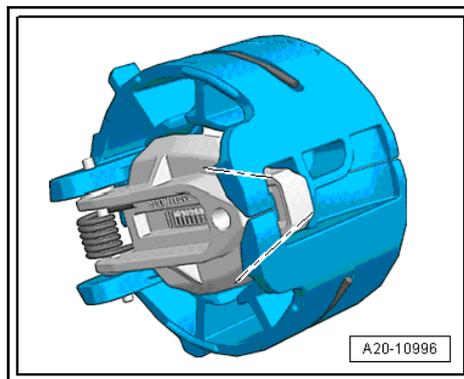
- Die Sperrklappe für Falschbetankungsschutz darf sich ohne den Trichter - T40256- oder Notbetankungstrichter nicht öffnen lassen.
- Der Trichter - T40256- oder Notbetankungstrichter muss sich bis zum Anschlag in den Kraftstoffeinfüllstutzen einstecken lassen.



2.5 Falschbetankungsschutz deaktivieren

Arbeitsablauf

- Falschbetankungsschutz ausbauen ⇒ „[2.4 Falschbetankungsschutz aus- und einbauen](#)“, Seite 41 .
- Rastnasen an den Markierungen abtrennen, wie in der Abbildung gezeigt.
- Die Sperrklappe für Falschbetankungsschutz muss sich ohne zu haken öffnen lassen.
- Falschbetankungsschutz einbauen ⇒ „[2.4 Falschbetankungsschutz aus- und einbauen](#)“, Seite 41 .

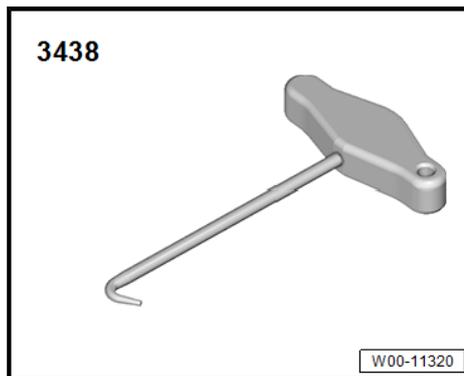


2.6 Verschlussklappe aus- und einbauen

Die Arbeitsanweisung bezieht sich nur auf den A7 Sportback.

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Haken - 3438-



Ausbauen

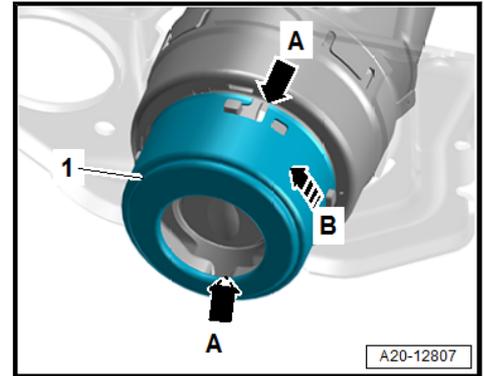
- Sicherheitshinweise beachten ⇒ „[1 Sicherheitshinweise](#)“, Seite 1 .
- Sauberkeitsregeln beachten ⇒ „[2.3 Sauberkeitsregeln](#)“, Seite 6 .

TIPP:

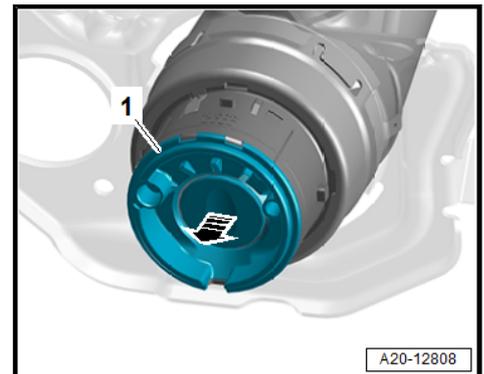
In den folgenden Abbildungen ohne Tankklappeneinheit gezeigt.

- Gummistulpe der Tankklappeneinheit ein wenig zurückdrücken.

- Verriegelungsring -1- für Verschlussklappe mit einem Flachschraubendreher an den Rastnasen -Pfeile A- ein wenig anheben.
- Verriegelungsring im Gegenuhrzeigersinn drehen -Pfeil B- und vom Kraftstoffeinfüllstutzen abnehmen.



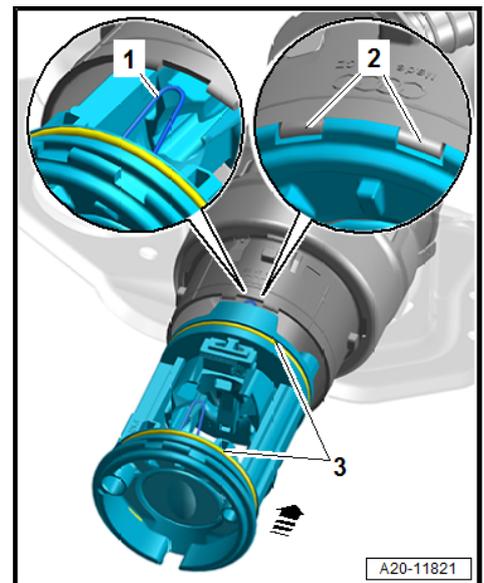
- Verschlussklappe -1- mit der Hand oder mit dem Haken -3438- aus dem Kraftstoffeinfüllstutzen herausziehen -Pfeil- und abnehmen.



Einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, dabei Folgendes beachten:

- Dichtringe -3- mit etwas Motoröl benetzen.
- Verschlussklappe in den Kraftstoffeinfüllstutzen einsetzen, Feder -1- für Verschlussklappe herunterdrücken und Verschlussklappe bis zum Anschlag in den Kraftstoffeinfüllstutzen hineindrücken -Pfeil-.
- Bei richtiger Montage greifen die Zapfen an Verschlussklappe und Kraftstoffeinfüllstutzen ineinander.
- Die Zapfen -2- müssen in den Nuten an der Verschlussklappe sitzen.



3 Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber

⇒ „3.1 Montageübersicht - Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber“, Seite 46

⇒ „3.2 Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber aus- und einbauen“, Seite 50

⇒ „3.3 Kraftstoffleitung zur Dosierpumpe entlüften“, Seite 61

⇒ „3.4 Geber für Kraftstoffvorratsanzeige G aus- und einbauen“, Seite 63

3.1 Montageübersicht - Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber

⇒ „3.1.1 Montageübersicht - Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber, TFSI-Fahrzeuge“, Seite 46

⇒ „3.1.2 Montageübersicht - Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber, TDI-Fahrzeuge“, Seite 48

3.1.1 Montageübersicht - Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber, TFSI-Fahrzeuge

1 - Steuergerät für Kraftstoffpumpe - J538-

- prüfen ⇒ Fahrzeugdiagnosetester
- Einbauort: hinten rechts unten am Fahrzeugboden
- aus- und einbauen ⇒ [„8.3 Steuergerät für Kraftstoffpumpe J538 aus- und einbauen“](#), Seite 124

2 - Mutter

- 2 Stück
- 3 Nm

3 - Halter

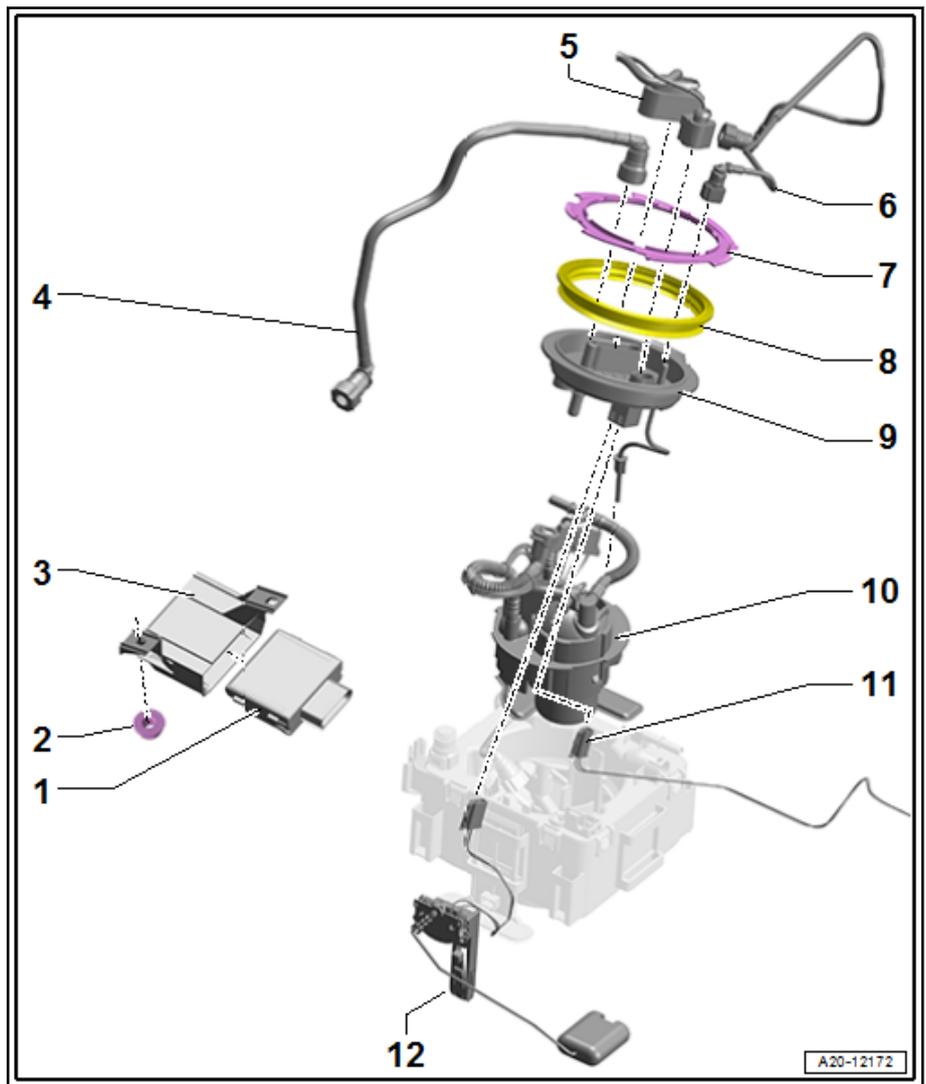
- für Steuergerät für Kraftstoffpumpe - J538-

4 - Kraftstoffleitung

- zum Motor
- nicht knicken
- am Kraftstoffbehälter eingeklipst
- Steckkupplungen trennen und verbinden ⇒ [„4.1 Steckkupplungen trennen“](#), Seite 64

5 - Elektrische Steckverbindungen

- für Kraftstofffördereinheit
- auf sichere Verrastung achten



6 - Kraftstoffleitung zur Dosierpumpe für Stand-/Zusatzheizung

- Ausstattungsvariante
- am Kraftstoffbehälter eingeklipst
- nicht knicken
- Steckkupplungen trennen und verbinden ⇒ [„4.1 Steckkupplungen trennen“](#), Seite 64

7 - Verschlussring

- mit Schlüssel - T10202- lösen und festziehen
- 110 Nm

8 - Dichtring

- nach Demontage ersetzen
- trocken einbauen

9 - Verschlussflansch

- trocken einbauen

10 - Kraftstofffördereinheit

- mit Kraftstoffpumpe für Vorförderung - G6-
- mit integriertem Kraftstofffilter, der Kraftstofffilter kann nicht einzeln ersetzt werden
- Kraftstoffpumpe elektrisch prüfen ⇒ Fahrzeugdiagnosetester
- aus- und einbauen ⇒ [„3.2.1 Kraftstofffördereinheit aus- und einbauen, TFSI-Fahrzeuge“](#), Seite 50

- Steckkupplungen trennen und verbinden ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64
- nach dem Einbau muss sichergestellt sein, dass sich mindestens 5 Liter Kraftstoff nachgetankt werden.

11 - Elektrische Steckverbindung

- für Kraftstoffvorratsgeber 2 - G169-
- auf sichere Verrastung achten



Hinweis

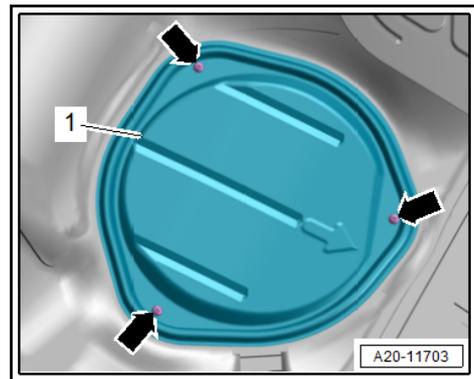
- ◆ *Der Kraftstoffvorratsgeber 2 - G169- ist im Kraftstoffbehälter integriert und kann nicht einzeln ersetzt werden.*
- ◆ *Kraftstoffvorratsgeber 2 - G169- prüfen ⇒ Fahrzeugdiagnosetester.*

12 - Geber für Kraftstoffvorratsanzeige - G-

- prüfen ⇒ Fahrzeugdiagnosetester
- aus- und einbauen ⇒ „3.4 Geber für Kraftstoffvorratsanzeige G aus- und einbauen“, Seite 63

Abdeckung für Verschlussflansch - Anzugsdrehmoment

- Schrauben -Pfeile- für Abdeckung -1- mit 1,2 Nm festziehen.



3.1.2 Montageübersicht - Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber, TDI-Fahrzeuge

1 - Steuergerät für Kraftstoffpumpe - J538-

- prüfen ⇒ Fahrzeugdiagnosetester
- Einbauort: hinten rechts unten am Fahrzeugboden
- aus- und einbauen ⇒ [„8.3 Steuergerät für Kraftstoffpumpe J538 aus- und einbauen“](#), Seite 124

2 - Mutter

- 2 Stück
- 3 Nm

3 - Halter

- für Steuergerät für Kraftstoffpumpe - J538-

4 - Kraftstoffvorlaufleitung

- zum Kraftstofffilter
- am Kraftstoffbehälter eingeklipst
- nicht knicken
- Steckkupplungen trennen und verbinden ⇒ [„4.1 Steckkupplungen trennen“](#), Seite 64

5 - Kraftstoffrücklaufleitung

- vom Motor
- am Kraftstoffbehälter eingeklipst
- nicht knicken
- Steckkupplungen trennen und verbinden ⇒ [„4.1 Steckkupplungen trennen“](#), Seite 64

6 - Elektrische Steckverbindungen

- für Kraftstofffördereinheit
- auf sichere Verrastung achten

7 - Kraftstoffleitung zur Dosierpumpe für Stand-/Zusatzheizung

- Ausstattungsvariante
- am Kraftstoffbehälter eingeklipst
- nicht knicken
- Steckkupplungen trennen und verbinden ⇒ [„4.1 Steckkupplungen trennen“](#), Seite 64

8 - Verschlussring

- mit Schlüssel - T10202- lösen und festziehen
- 110 Nm

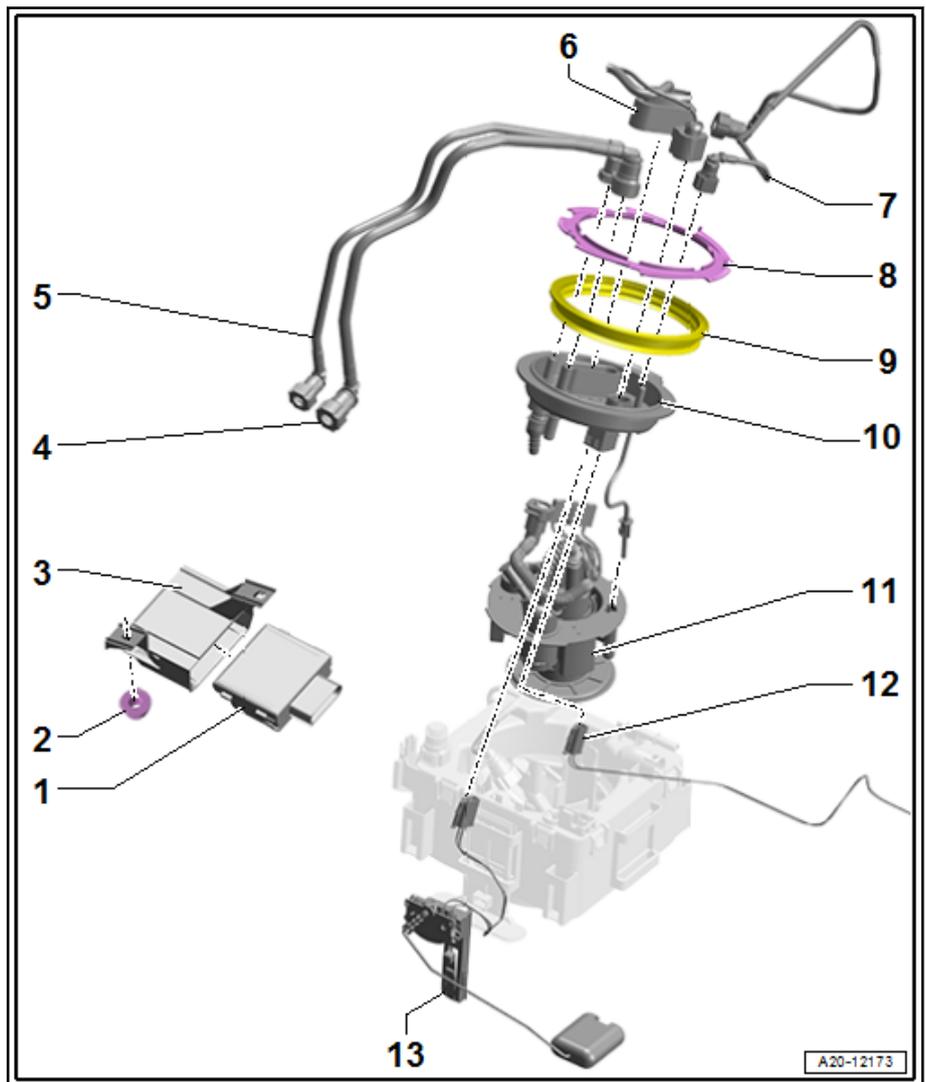
9 - Dichtring

- nach Demontage ersetzen
- trocken einbauen

10 - Verschlussflansch

- trocken einbauen

11 - Kraftstofffördereinheit



- mit Kraftstoffpumpe für Vorförderung - G6-
- Kraftstoffpumpe elektrisch prüfen ⇒ Fahrzeugdiagnosetester
- aus- und einbauen ⇒ [„3.2.2 Kraftstofffördereinheit aus- und einbauen, TDI-Fahrzeuge“, Seite 56](#)
- Steckkupplungen trennen und verbinden ⇒ [„4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64](#)
- nach dem Einbau muss sichergestellt sein, dass sich mindestens 5 Liter Kraftstoff nachgetankt werden

12 - Elektrische Steckverbindung

- für Kraftstoffvorratsgeber 2 - G169-
- auf sichere Verrastung achten



Hinweis

- ◆ *Der Kraftstoffvorratsgeber 2 - G169- ist im Kraftstoffbehälter integriert und kann nicht einzeln ersetzt werden.*
- ◆ *Kraftstoffvorratsgeber 2 - G169- prüfen ⇒ Fahrzeugdiagnosetester.*

13 - Geber für Kraftstoffvorratsanzeige - G-

- prüfen ⇒ Fahrzeugdiagnosetester
- aus- und einbauen ⇒ [„3.4 Geber für Kraftstoffvorratsanzeige G aus- und einbauen“, Seite 63](#)

3.2 Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber aus- und einbauen

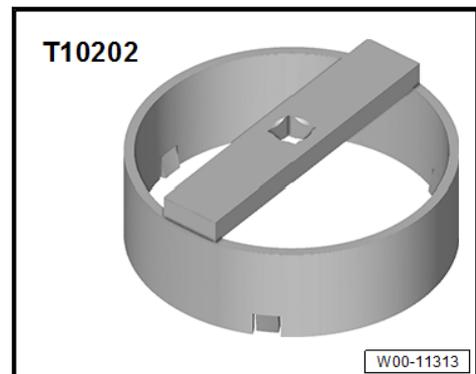
⇒ [„3.2.1 Kraftstofffördereinheit aus- und einbauen, TFSI-Fahrzeuge“, Seite 50](#)

⇒ [„3.2.2 Kraftstofffördereinheit aus- und einbauen, TDI-Fahrzeuge“, Seite 56](#)

3.2.1 Kraftstofffördereinheit aus- und einbauen, TFSI-Fahrzeuge

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Schlüssel - T10202-



Ausbauen

- Sicherheitshinweise beachten ⇒ [„1 Sicherheitshinweise“, Seite 1](#) .
- Sauberkeitsregeln beachten ⇒ [„2.3 Sauberkeitsregeln“, Seite 6](#) .

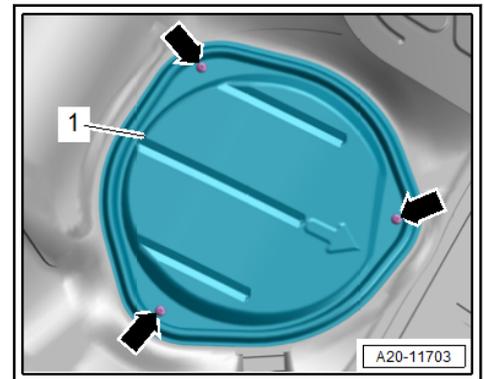
! VORSICHT

Brandgefahr durch austretenden Kraftstoff.

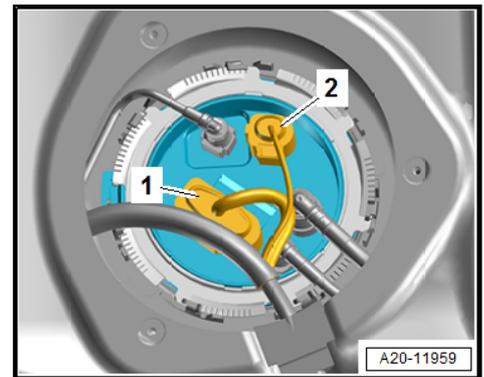
Austretender Kraftstoff kann sich entzünden und einen Brand auslösen.

- Für Arbeiten an der Kraftstoffanlage den Kraftstoffbehälter entleeren.

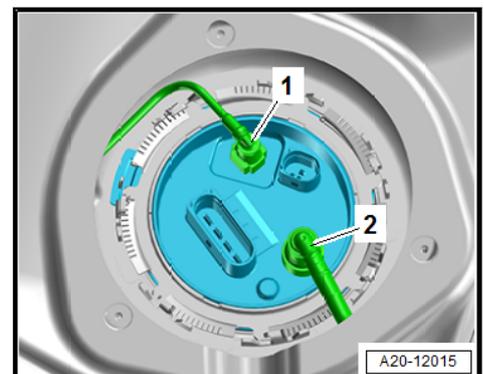
- Zum Ausbauen der Kraftstofffördereinheit darf der Kraftstoffbehälter maximal zu $\frac{1}{4}$ gefüllt sein.
- Wenn erforderlich, Kraftstoffbehälter entleeren ⇒ „2.2 Kraftstoffbehälter entleeren“, Seite 18 .
- Vordersitze in die vordere, höchste Stellung fahren.
- Batterie abklemmen ⇒ Elektrische Anlage; Rep.-Gr. 27 ; Batterie; Batterie ab- und anklemmen .
- Sitzbank ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Sitze; Rep.-Gr. 72 ; Rücksitze; Sitzbank / Einzelsitze aus- und einbauen .
- Dämpfungsmatte über der Abdeckung für Verschlussflansch zur Seite klappen, dazu gegebenenfalls an der Perforation trennen.
- Schrauben -Pfeile- herausdrehen, Abdeckung -1- für Verschlussflansch abnehmen.



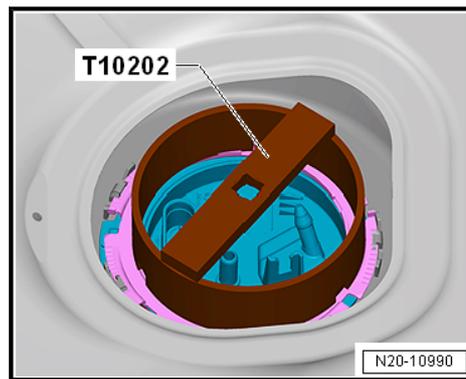
- Elektrische Steckverbindungen -1, 2- am Verschlussflansch trennen, dazu Steckverrastung entriegeln.



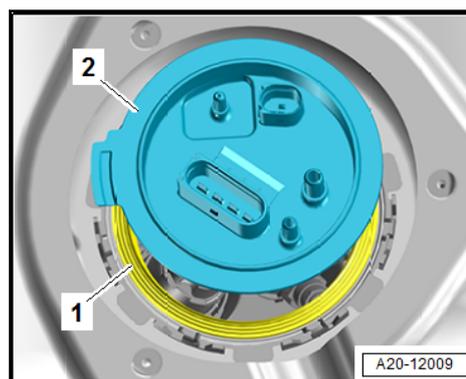
- Ausstattungsvariante: Kraftstoffleitung -1- zur Dosierpumpe für Stand-/Zusatzheizung am Verschlussflansch trennen. Steckkupplungen trennen ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .
- Kraftstoffleitung -2- am Verschlussflansch trennen. Steckkupplungen trennen ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .



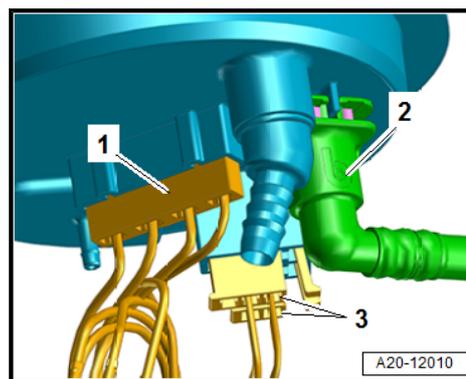
- Verschlussring mit dem Schlüssel - T10202- abschrauben.



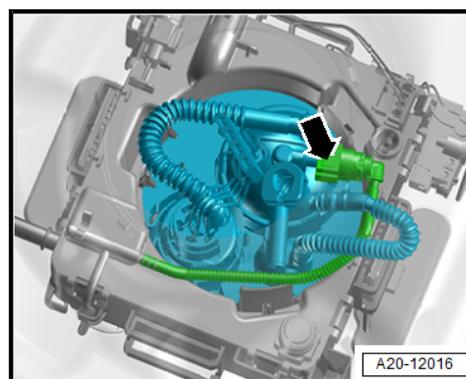
- Verschlussflansch -2- ein wenig aus der Öffnung des Kraftstoffbehälters ziehen und Dichtring -1- abnehmen.
- Verschlussflansch mit Kraftstoffleitungen vorsichtig aus der Öffnung des Kraftstoffbehälters herausziehen.



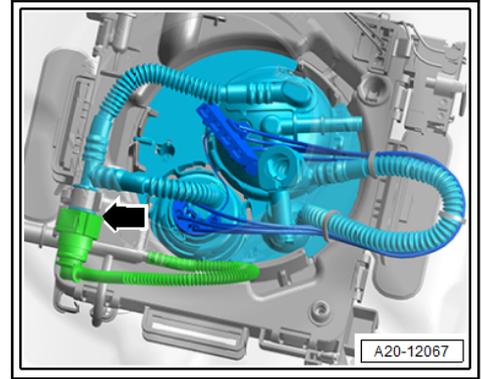
- Elektrische Steckverbindungen -1, 3- unten am Verschlussflansch trennen, dazu Steckverrastung entriegeln.
- Kraftstoffleitung -2- trennen. Steckkupplungen trennen \Rightarrow „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .
- Bei Ausstattungsvariante mit Stand-/Zusatzheizung, Verschlussflansch mit angeschlossener Saugleitung zur Kraftstoffentnahme für die Stand-/Zusatzheizung zur Seite legen.



- Variante 1: Durch die Öffnung in den Kraftstoffbehälter fassen, Triebstrahlleitung -Pfeil- trennen. Steckkupplungen trennen \Rightarrow „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .



- Variante 2: Durch die Öffnung in den Kraftstoffbehälter fassen, Triebstrahlleitung -Pfeil- aushängen und trennen. Steckkupplungen trennen ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .

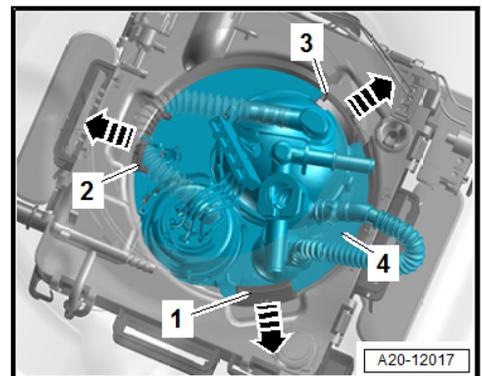


- Durch die Öffnung in den Kraftstoffbehälter fassen und zum Entriegeln der Kraftstofffördereinheit -4- die Verrastungen -1, 2, 3- nacheinander in -Pfeilrichtung- drücken.

⚠ VORSICHT

Brandgefahr durch austretenden Kraftstoff.
Austretender Kraftstoff kann sich entzünden und einen Brand auslösen.

- Lappen zum Auffangen von Kraftstoff unterlegen.

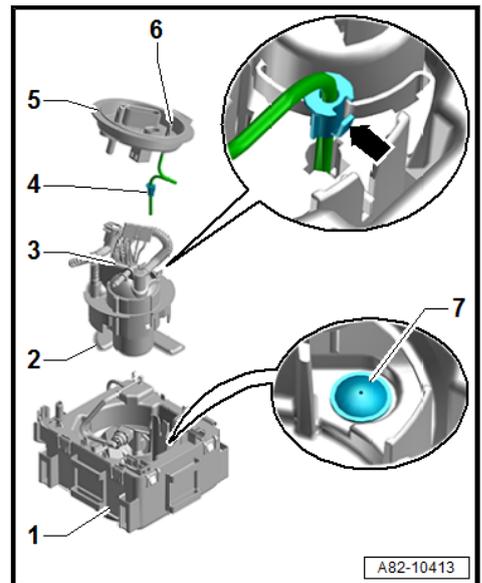


- Kraftstofffördereinheit vorsichtig aus der Öffnung des Kraftstoffbehälters herausziehen.

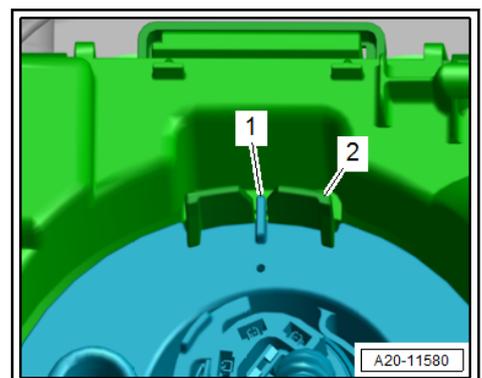
Einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, dabei Folgendes beachten:

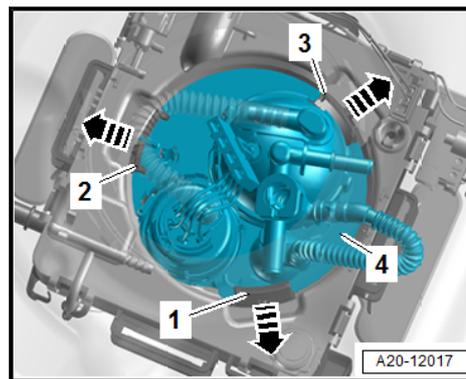
- Dichtring nach Demontage ersetzen.
- Auf festen Sitz der Kraftstofffördereinheit achten.
- Bei Ausstattungsvariante mit Stand-/Zusatzheizung darauf achten, dass die Saugleitung -4- zur Kraftstoffentnahme für die Stand-/Zusatzheizung bis zum hörbaren Einrasten in das Staugehäuse -1- eingesteckt ist -Pfeil-.



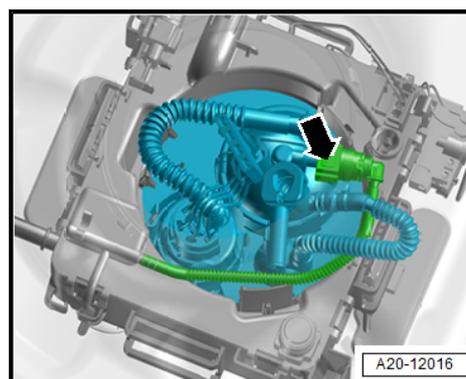
- Kraftstofffördereinheit vorsichtig in den Kraftstoffbehälter einführen.
- Durch die Einbauöffnung in den Kraftstoffbehälter fassen und die Kraftstofffördereinheit in Einbaulage bringen.
- Der Steg -1- an der Kraftstofffördereinheit muss in der Kerbe der Verrastung -2- sitzen.



- Kraftstofffördereinheit -4- nach unten bis zum hörbaren Einrasten in die Verrastungen am Staugehäuse andrücken.
- Kraftstofffördereinheit nochmals nachdrücken und durch anschließendes Ziehen prüfen, ob die Verrastungen -1, 2, 3- richtig eingerastet sind.



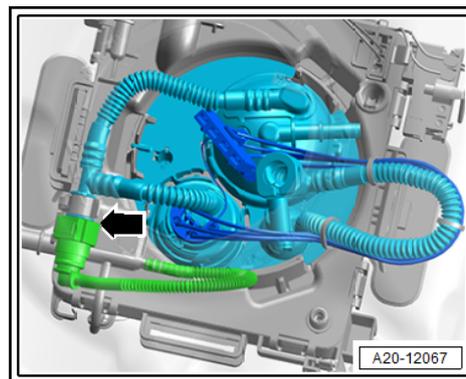
- Wiederverbau der ausgebauten Kraftstofffördereinheit, Variante 1: Durch die Einbauöffnung in den Kraftstoffbehälter fassen und Triebstrahlleitung -Pfeil- bis zum hörbaren Einrasten aufstecken. Steckkupplungen verbinden ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .



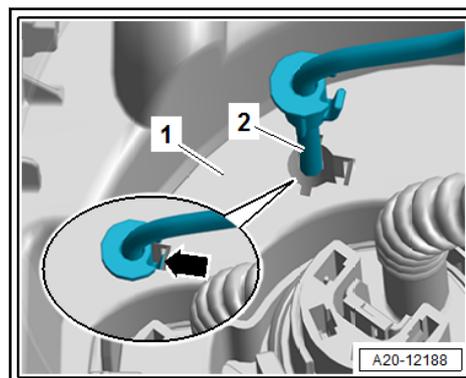
TIPP:

Muss die Kraftstofffördereinheit ersetzt werden, wird immer die Variante 2 geliefert, diese wie in der Abbildung gezeigt anschließen.

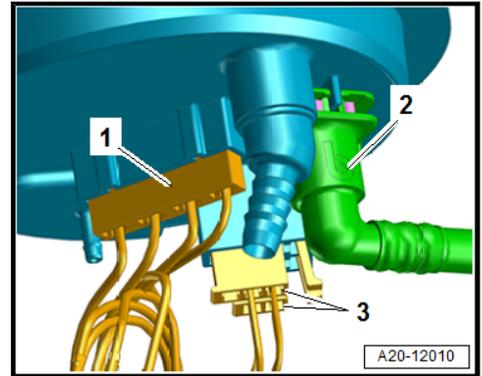
- Variante 2: Durch die Einbauöffnung in den Kraftstoffbehälter fassen und Triebstrahlleitung -Pfeil- bis zum hörbaren Einrasten aufstecken und einhängen. Steckkupplungen verbinden ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .



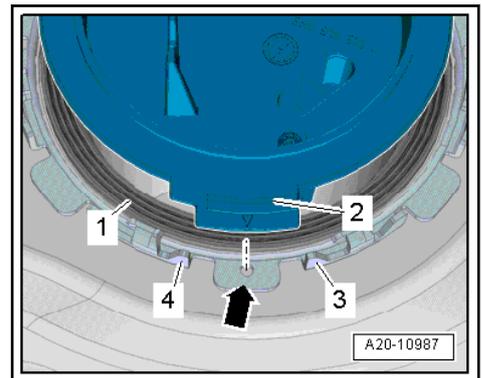
- Wenn ausgebaut, durch die Einbauöffnung in den Kraftstoffbehälter fassen und Saugleitung -2- zur Kraftstoffentnahme für die Stand-/Zusatzheizung in die Aufnahme am Staugehäuse einstecken und verrasten -Pfeil-.



- Elektrische Steckverbindungen -1, 3- unten am Verschlussflansch anschließen und sichere Verrastung prüfen.
- Kraftstoffleitung -2- bis zum hörbaren Einrasten am Verschlussflansch aufstecken.



- Neuen Dichtring -1- für Verschlussflansch trocken einbauen.
- Beim Einsetzen des Verschlussflansches darf der Dichtring nicht beschädigt oder verquetscht werden.
- Verschlussflansch in Einbaulage bringen.
- Die Lasche -2- am Verschlussflansch muss zur Bohrung -Pfeil- an der Aufnahme zeigen und zwischen den Zungen -3, 4- am Kraftstoffbehälter liegen.



- Verschlussflansch fest andrücken, Verschlussring ansetzen und mit dem Schlüssel - T10202- festziehen.
- Kraftstoffleitungen bis zum hörbaren Einrasten aufstecken.
- Elektrische Steckverbindungen anschließen und sichere Verrastung prüfen.

⚠️ WARNUNG

Explosionsgefahr des Kraftstoffbehälters durch Anlaufen der Kraftstoffpumpe.

Schwere Verletzungen und Verbrennungen möglich.

- Nach dem Einbau eines neuen oder vollständig entleerten Kraftstoffbehälters umgehend mindestens 5 Liter Kraftstoff einfüllen.
- Nach dem Einbau der Kraftstofffördereinheit muss sichergestellt sein, dass sich mindestens 5 Liter Kraftstoff nachgetankt werden.
- Sitzbank einbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Sitze; Rep.-Gr. 72 ; Rücksitze; Sitzbank / Einzelsitze aus- und einbauen .
- Batterie anschließen, dabei Maßnahmen nach dem Anklemmen der Batterie beachten ⇒ Elektrische Anlage; Rep.-Gr. 27 ; Batterie; Batterie ab- und anklemmen .
- Ausstattungsvariante: Kraftstoffleitung zur Dosierpumpe für Stand-/Zusatzheizung entlüften ⇒ [„3.3 Kraftstoffleitung zur Dosierpumpe entlüften“](#), Seite 61 .

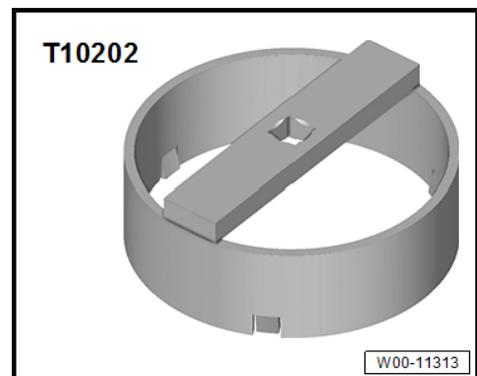
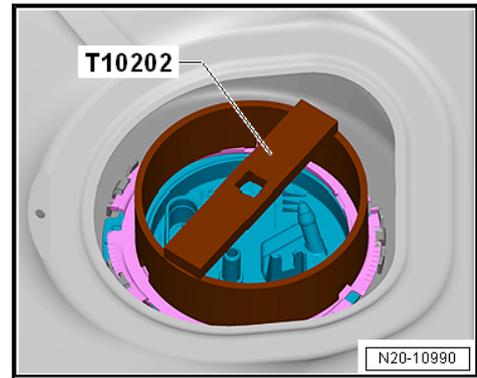
Anzugsdrehmomente

- ◆ ⇒ [„3.1 Montageübersicht - Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber“](#), Seite 46
- ◆ ⇒ [Abb. „Abdeckung für Verschlussflansch - Anzugsdrehmoment“](#), Seite 48

3.2.2 Kraftstofffördereinheit aus- und einbauen, TDI-Fahrzeuge

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Schlüssel - T10202-

**Ausbauen**

- Sicherheitshinweise beachten ⇒ [„1 Sicherheitshinweise“](#), Seite 1 .
- Sauberkeitsregeln beachten ⇒ [„2.3 Sauberkeitsregeln“](#), Seite 6 .

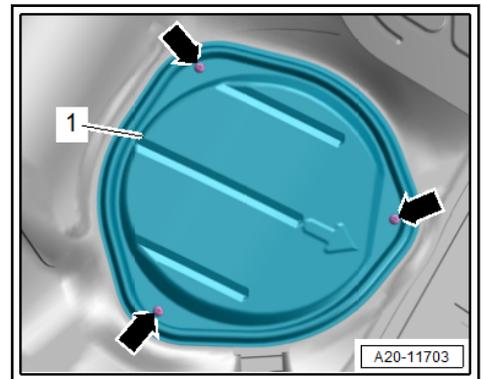
! VORSICHT

Brandgefahr durch austretenden Kraftstoff.

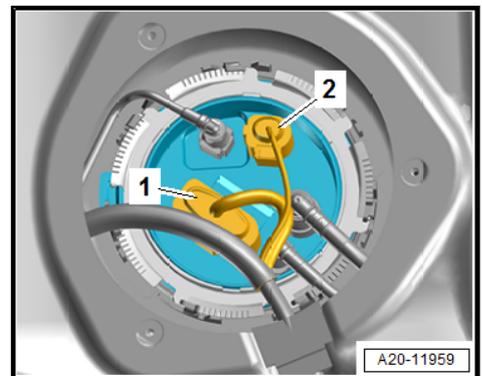
Austretender Kraftstoff kann sich entzünden und einen Brand auslösen.

- Für Arbeiten an der Kraftstoffanlage den Kraftstoffbehälter entleeren.

- Zum Ausbauen der Kraftstofffördereinheit darf der Kraftstoffbehälter maximal zu $\frac{1}{4}$ gefüllt sein.
- Wenn erforderlich, Kraftstoffbehälter entleeren \Rightarrow „2.2 Kraftstoffbehälter entleeren“, Seite 18 .
- Vordersitze in die vordere, höchste Stellung fahren.
- Sitzbank ausbauen \Rightarrow Karosserie-Montagearbeiten Sitze; Rep.-Gr. 72 ; Rücksitze; Sitzbank / Einzelsitze aus- und einbauen .
- Dämpfungsmatte über der Abdeckung für Verschlussflansch zur Seite klappen, dazu gegebenenfalls an der Perforation trennen.
- Schrauben -Pfeile- herausdrehen, Abdeckung -1- für Verschlussflansch abnehmen.

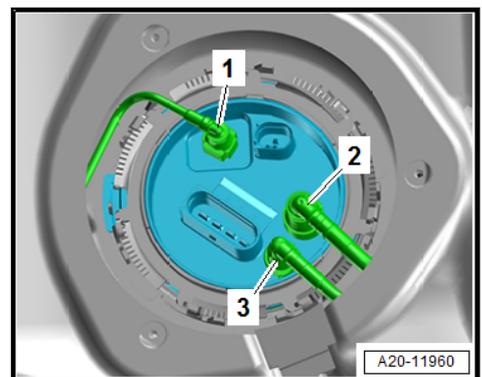


- Elektrische Steckverbindungen -1, 2- am Verschlussflansch trennen, dazu Steckverrastung entriegeln.

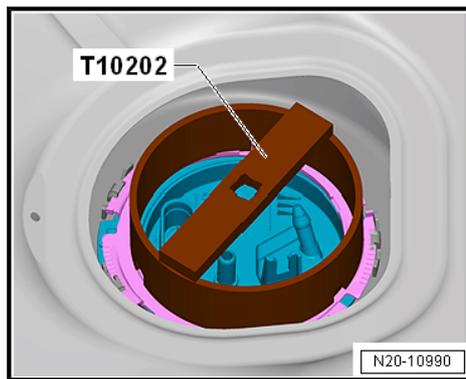


- Ausstattungsvariante: Kraftstoffleitung -1- zur Dosierpumpe trennen. Steckkupplungen trennen \Rightarrow „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .

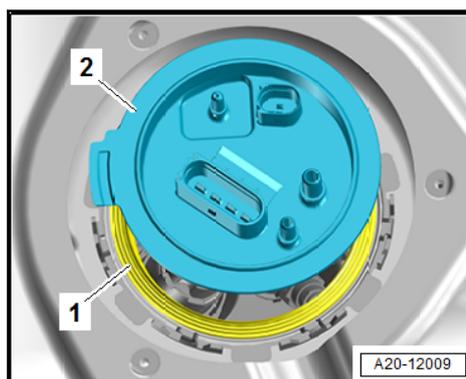
- Kraftstoffleitungen -2, 3- trennen. Steckkupplungen trennen \Rightarrow „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .



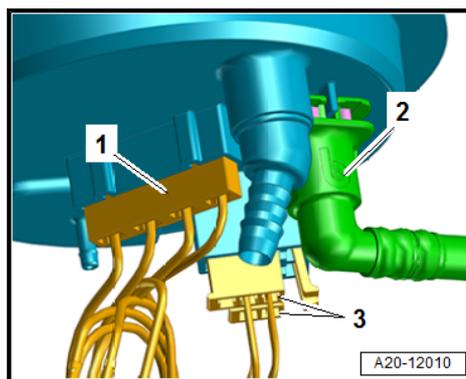
- Verschlussring mit dem Schlüssel - T10202- abschrauben.



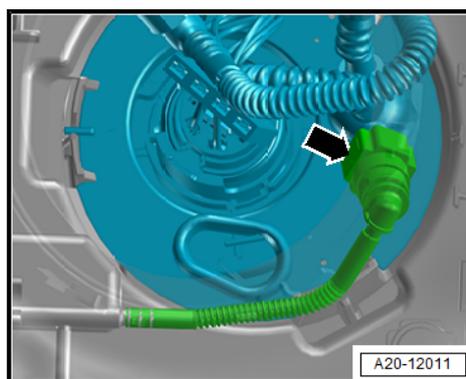
- Verschlussflansch -2- ein wenig aus der Öffnung des Kraftstoffbehälters ziehen und Dichtring -1- abnehmen.
- Verschlussflansch mit Kraftstoffleitungen vorsichtig aus der Öffnung des Kraftstoffbehälters herausziehen.



- Elektrische Steckverbindungen -1, 3- unten am Verschlussflansch trennen, dazu Steckverrastung entriegeln.
- Kraftstoffleitung -2- trennen. Steckkupplungen trennen \Rightarrow „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .
- Bei Ausstattungsvariante mit Stand-/Zusatzheizung, Saugleitung zur Kraftstoffentnahme für die Stand-/Zusatzheizung aus der Führung am Staugehäuse abziehen.



- Durch die Öffnung in den Kraftstoffbehälter fassen, Triebstrahlleitung -Pfeil- trennen. Steckkupplungen trennen \Rightarrow „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .



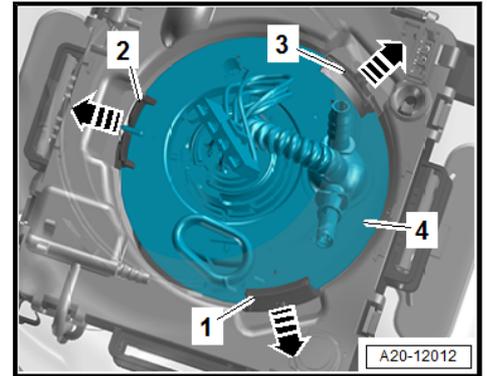
- Durch die Öffnung in den Kraftstoffbehälter fassen und zum Entriegeln der Kraftstofffördereinheit -4- die Verrastungen -1, 2, 3- nacheinander in -Pfeilrichtung- drücken.

⚠ VORSICHT

Brandgefahr durch austretenden Kraftstoff.
Austretender Kraftstoff kann sich entzünden und einen Brand auslösen.

- Lappen zum Auffangen von Kraftstoff unterlegen.

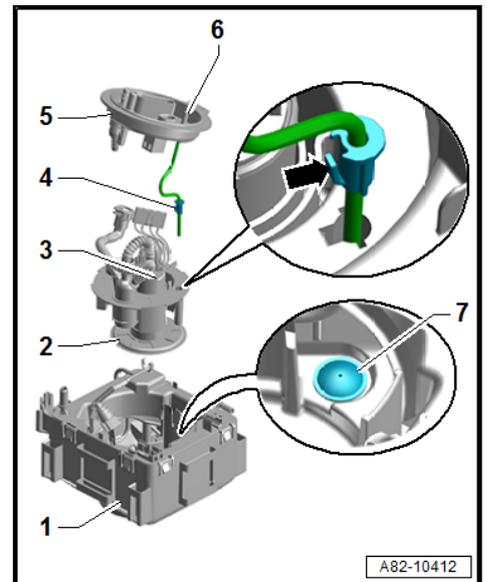
- Kraftstofffördereinheit vorsichtig aus der Öffnung des Kraftstoffbehälters herausziehen.



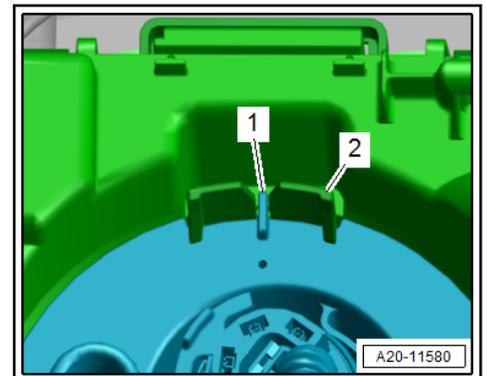
Einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, dabei Folgendes beachten:

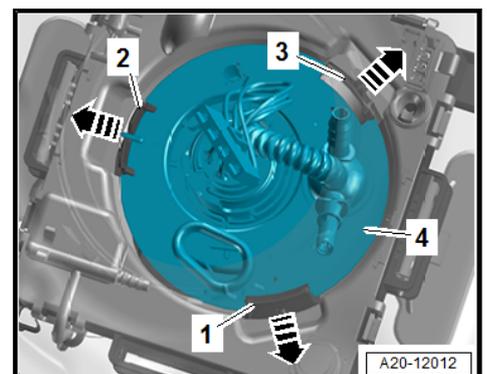
- Dichtring nach Demontage ersetzen.
- Auf festen Sitz der Kraftstofffördereinheit achten.
- Bei Ausstattungsvariante mit Stand-/Zusatzheizung darauf achten, dass die Saugleitung -4- zur Kraftstoffentnahme für die Stand-/Zusatzheizung richtig in die Führung am Staugehäuse -1- gesteckt ist und einrastet -Pfeil-.



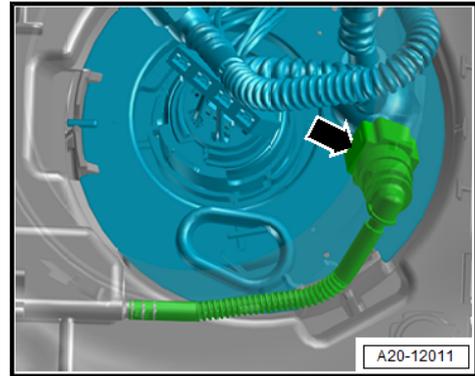
- Kraftstofffördereinheit vorsichtig in den Kraftstoffbehälter einführen.
- Durch die Einbauöffnung in den Kraftstoffbehälter fassen und die Kraftstofffördereinheit in Einbaulage bringen.
- Der Steg -1- an der Kraftstofffördereinheit muss in der Kerbe der Verrastung -2- sitzen.



- Kraftstofffördereinheit -4- nach unten bis zum hörbaren Einrasten in die Verrastungen am Staugehäuse andrücken.
- Kraftstofffördereinheit nochmals nachdrücken und durch anschließendes Ziehen prüfen, ob die Verrastungen -1, 2, 3- richtig eingerastet sind.



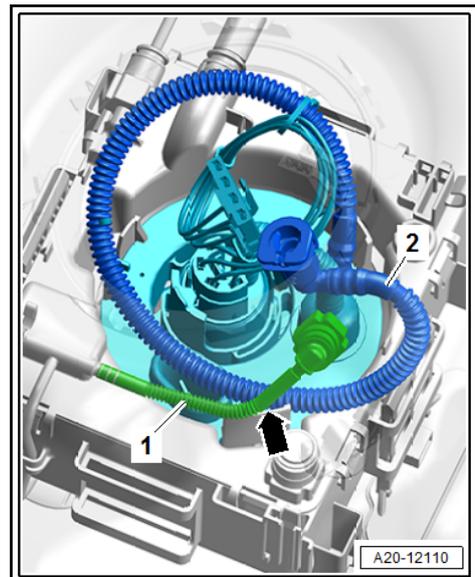
- Bei Wiederverbau der ausgebauten Kraftstofffördereinheit durch die Einbauöffnung in den Kraftstoffbehälter fassen und die Triebstrahlleitung -Pfeil- bis zum hörbaren Einrasten aufstecken. Steckkupplungen verbinden ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .



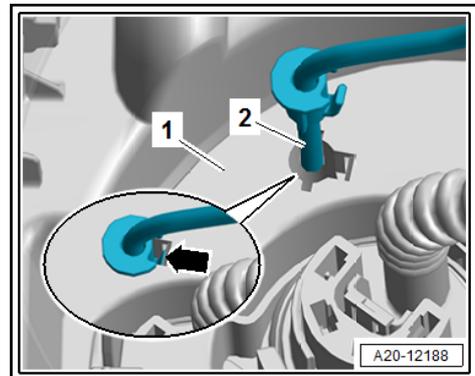
TIPP:

Wenn die Kraftstofffördereinheit ersetzt werden muss, wird grundsätzlich die Variante mit Kraftstoffvorlaufleitung (444 mm lang) geliefert.

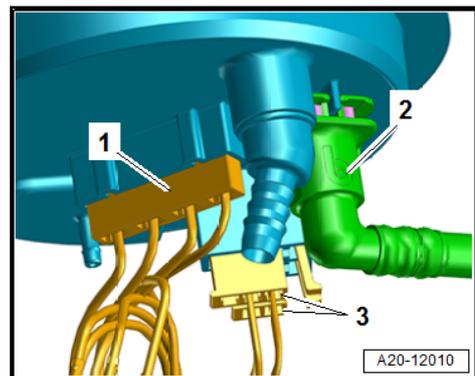
- Bei der Kraftstofffördereinheit mit Kraftstoffvorlaufleitung (444 mm lang) muss die Vorlaufleitung -2- unter der Triebstrahlleitung -1- wie gezeigt verlegt werden -Pfeil-.
- Durch die Einbauöffnung in den Kraftstoffbehälter fassen und Triebstrahlleitung zum 3-Wege-Verteiler bis zum hörbaren Einrasten aufstecken. Steckkupplungen verbinden ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .



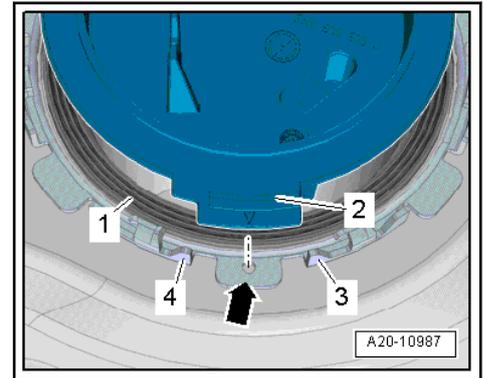
- Wenn ausgebaut, durch die Einbauöffnung in den Kraftstoffbehälter fassen und Saugleitung -2- zur Kraftstoffentnahme für die Stand-/Zusatzheizung in die Aufnahme einstecken und verrasten -Pfeil-.



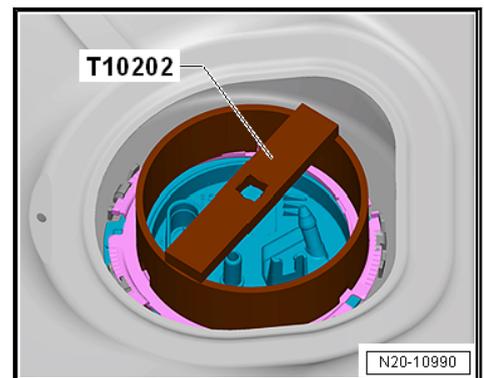
- Elektrische Steckverbindungen -1, 3- unten am Verschlussflansch anschließen und sichere Verrastung prüfen.
- Kraftstoffleitung -2- bis zum hörbaren Einrasten am Verschlussflansch aufstecken.



- Neuen Dichtring -1- für Verschlussflansch trocken einbauen.
- Beim Einsetzen des Verschlussflansches darf der Dichtring nicht beschädigt oder verquetscht werden.
- Verschlussflansch in Einbaulage bringen.
- Die Lasche -2- am Verschlussflansch muss zur Bohrung -Pfeil- an der Aufnahme zeigen und zwischen den Zungen -3, 4- am Kraftstoffbehälter liegen.



- Verschlussflansch fest andrücken, Verschlussring ansetzen und mit dem Schlüssel - T10202- festziehen.
- Kraftstoffleitungen bis zum hörbaren Einrasten aufstecken.
- Elektrische Steckverbindungen anschließen und sichere Verrastung prüfen.



WARNUNG

Explosionsgefahr des Kraftstoffbehälters durch Anlaufen der Kraftstoffpumpe.

Schwere Verletzungen und Verbrennungen möglich.

- Nach dem Einbau eines neuen oder vollständig entleerten Kraftstoffbehälters umgehend mindestens 5 Liter Kraftstoff einfüllen.

- Nach dem Einbau der Kraftstofffördereinheit muss sichergestellt sein, dass sich mindestens 5 Liter Kraftstoff nachgetankt werden.
- Sitzbank einbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Sitze; Rep.-Gr. 72 ; Rücksitze; Sitzbank / Einzelsitze aus- und einbauen .
- Ausstattungsvariante: Kraftstoffleitung zur Dosierpumpe für Stand-/Zusatzheizung entlüften ⇒ [„3.3 Kraftstoffleitung zur Dosierpumpe entlüften“, Seite 61](#) .

Anzugsdrehmomente

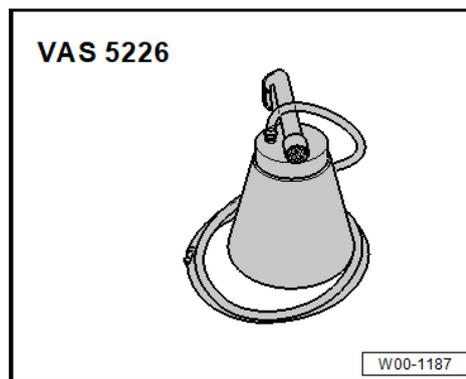
- ◆ ⇒ [„3.1 Montageübersicht - Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber“, Seite 46](#)
- ◆ ⇒ [Abb. „Abdeckung für Verschlussflansch - Anzugsdrehmoment“, Seite 48](#)

3.3 Kraftstoffleitung zur Dosierpumpe entlüften

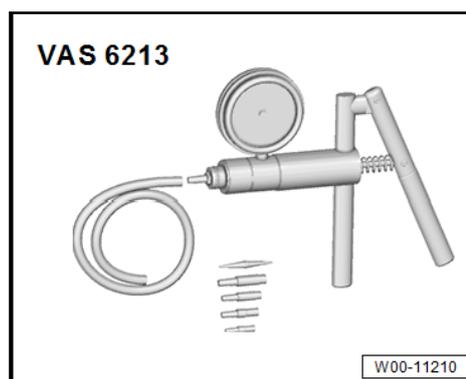
Bei der Ausstattungsvariante mit Stand-/Zusatzheizung muss nach Arbeiten an der Kraftstofffördereinheit die Kraftstoffvorlaufleitung zur Dosierpumpe entlüftet werden.

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

◆ Dieselsauger - VAS 5226-



◆ Adapter aus Handvakuumpumpe - VAS 6213-

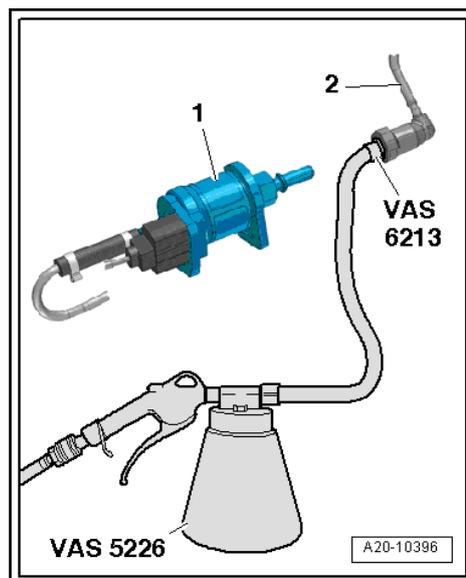


Arbeitsablauf

- Die Stand-/Zusatzheizung ist ausgeschaltet (die Dosierpumpe - V54- wird nicht angesteuert).
- Zündung ausschalten.
- Unterbodenverkleidung hinten rechts ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Unterbodenverkleidung; Montageübersicht - Unterbodenverkleidungen .
- Dieselsauger - VAS 5226- an Druckluft anschließen.
- An der Dosierpumpe -1- die vom Kraftstoffbehälter kommende Kraftstoffvorlaufleitung -2- abbauen.
- Dieselsauger - VAS 5226- mit passendem Adapter aus Handvakuumpumpe - VAS 6213- an der Kraftstoffvorlaufleitung anschließen und durch kurzes Absaugen entlüften.
- Kraftstoffvorlaufleitung wieder an der Dosierpumpe anbauen.
- Stand-/Zusatzheizung einschalten und etwa 10 Minuten unter Vollast laufen lassen.

Anzugsdrehmomente

- ◆ ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Unterbodenverkleidung; Montageübersicht - Unterbodenverkleidungen



3.4 Geber für Kraftstoffvorratsanzeige - G- aus- und einbauen

Ausbauen

- Sicherheitsmaßnahmen beachten ⇒ „1 Sicherheitshinweise“, Seite 1 .
- Sauberkeitsregeln beachten ⇒ „2.3 Sauberkeitsregeln“, Seite 6 .
- Kraftstofffördereinheit ausbauen ⇒ „3.2 Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber aus- und einbauen“, Seite 50 .
- Durch die Einbauöffnung in den Kraftstoffbehälter fassen, elektrische Leitung für Geber für Kraftstoffvorratsanzeige - G- am Staugehäuse -Pfeil A- frei legen.
- Durch die Einbauöffnung in den Kraftstoffbehälter fassen, die Verrastung entriegeln -Pfeil B- und gleichzeitig den Geber für Kraftstoffvorratsanzeige -1- von der Aufnahme am Staugehäuse abziehen -Pfeil C-.
- Geber für Kraftstoffvorratsanzeige - G- vorsichtig aus der Öffnung des Kraftstoffbehälters herausnehmen.

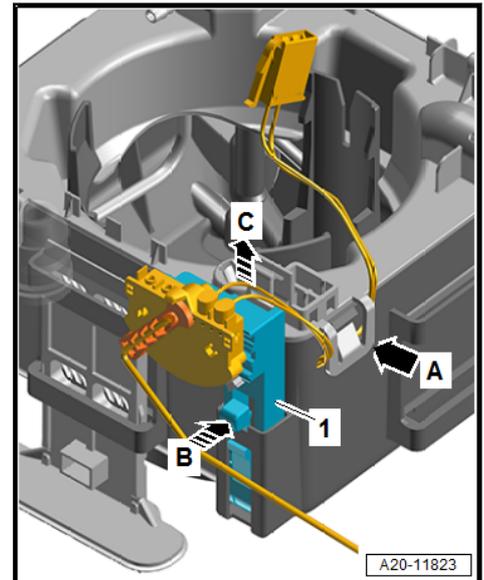
TIPP:

Beim Herausnehmen und Einsetzen darauf achten, dass der Schwimmerarm des Gebers für Kraftstoffvorratsanzeige nicht verbogen wird.

Einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, dabei Folgendes beachten:

- Geber für Kraftstoffvorratsanzeige - G- vorsichtig durch die Einbauöffnung in den Kraftstoffbehälter einführen.
- Geber für Kraftstoffvorratsanzeige - G- in die Aufnahme am Staugehäuse einsetzen und bis zum Einrasten nach unten drücken.
- Kraftstofffördereinheit einbauen ⇒ „3.2 Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber aus- und einbauen“, Seite 50 .



4 Steckkupplungen

⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64

4.1 Steckkupplungen trennen

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Schutzbrille
- ◆ Schutzhandschuhe
- Sauberkeitsregeln beachten ⇒ „2.3 Sauberkeitsregeln“, Seite 6 .

Zuordnung der Steckkupplungen

Die Steckkupplungen für Kraftstoff-, Unterdruck- und Entlüftungsleitungen sind farblich gekennzeichnet. Entweder ist ein Farbpunkt auf der Steckkupplung oder die Entriegelungstaste hat die entsprechende Farbe ⇒ Seite 64 .

Farbzuordnung

Steckkupplung	Farbkennzeichnung an der Steckkupplung
Kraftstoffvorlauf	schwarz
Kraftstoffrücklaufleitung	blau
Entlüftung	weiß beige
Unterdruck	grün



VORSICHT

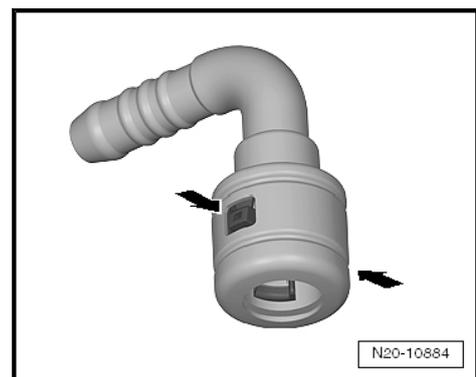
Das Kraftstoffsystem steht unter Druck.

Verletzungsgefahr durch herausspritzenden Kraftstoff.

- Schutzbrille tragen.
- Schutzhandschuhe tragen.
- Druck abbauen: Sauberen Lappen um Verbindungsstelle legen und Verbindungsstelle vorsichtig öffnen.

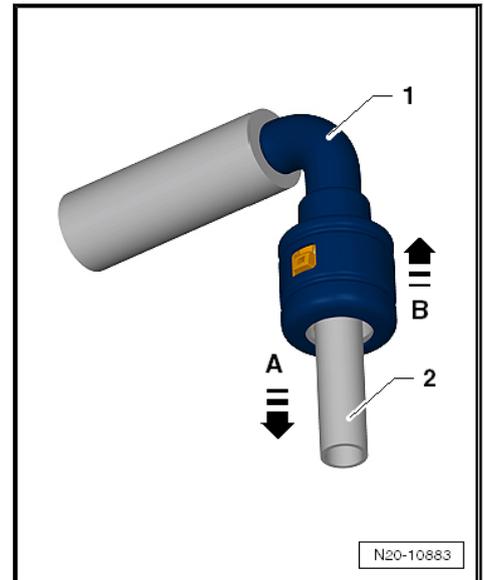
Variante 1

- ◆ Steckkupplung mit Entriegelungstasten -Pfeile- rechts und links.



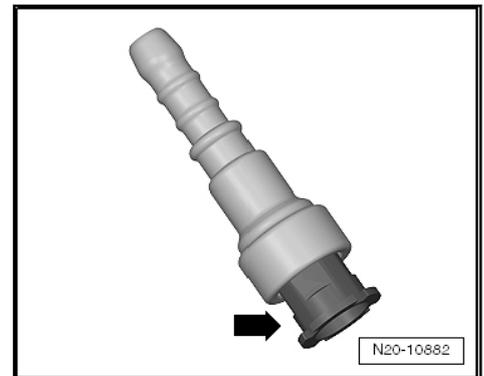
Öffnen

- Steckkupplung -1- in -Pfeilrichtung A- drücken.
- Entriegelungstasten drücken und gedrückt halten.
- Steckkupplung -1- in -Pfeilrichtung B- von der Kraftstoffleitung -2- abziehen.
- Beim Einbau Farbzuordnung beachten ⇒ [Seite 64](#)
- Steckkupplungen müssen beim Verriegeln »hörbar« einrasten.
- Den festen Sitz der Steckkupplung durch Gegenziehen prüfen!



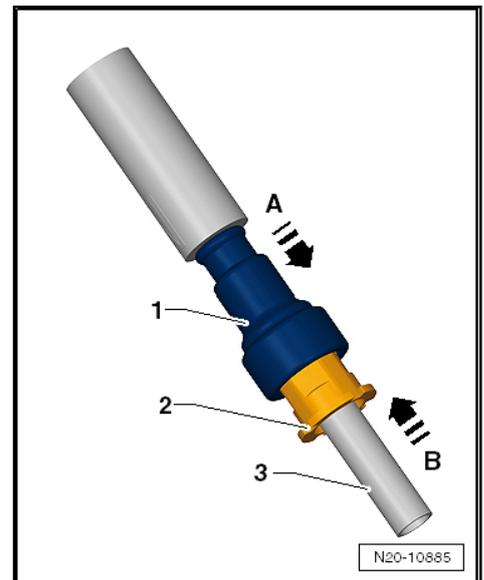
Variante 2

- ◆ Steckkupplung mit Zugentriegelung -Pfeil-



Öffnen

- Steckkupplung -1- in -Pfeilrichtung A- drücken.
- Zugentriegelung -2- in -Pfeilrichtung B- ziehen.
- Steckkupplung -1- in -Pfeilrichtung B- von der Kraftstoffleitung -3- abziehen.
- Beim Einbau Farbzuordnung beachten ⇒ [Seite 64](#)
- Steckkupplungen müssen beim Verriegeln »hörbar« einrasten.
- Den festen Sitz der Steckkupplung durch Gegenziehen prüfen!

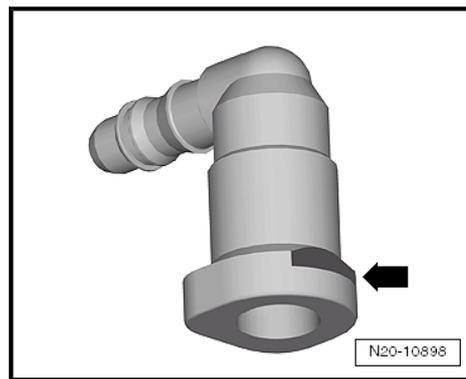


Variante 3

- ◆ Steckkupplung mit Taster vorn -Pfeil-.

Öffnen

- Entriegelungstaste -Pfeil- drücken und Steckkupplungen abziehen.
- Beim Einbau Farbzuordnung beachten ⇒ [Seite 64](#) .
- Steckkupplungen müssen beim Verriegeln »hörbar« einrasten.
- Den festen Sitz der Steckkupplung durch Gegenziehen prüfen!

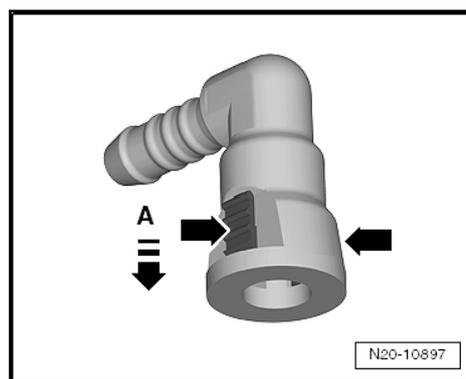


Variante 4

- ◆ Steckkupplung mit Entriegelungstaste -Pfeile- rechts und links.

Öffnen

- Steckkupplung in -Pfeilrichtung A- drücken.
- Entriegelungstasten -Pfeile- drücken und Steckkupplung abziehen.
- Beim Einbau Farbzuordnung beachten ⇒ [Seite 64](#) .
- Steckkupplungen müssen beim Verriegeln »hörbar« einrasten.
- Den festen Sitz der Steckkupplung durch Gegenziehen prüfen!

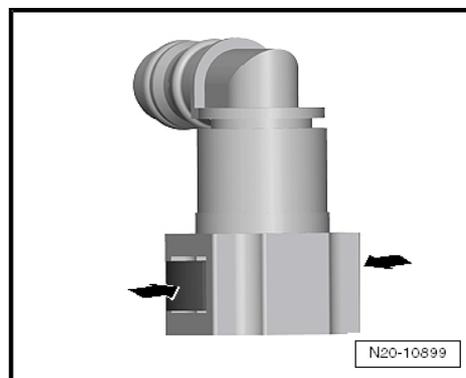


Variante 5

- ◆ Steckkupplung mit Entriegelungstasten -Pfeile- rechts und links.

Öffnen

- Entriegelungstasten -Pfeile- drücken und Steckkupplung abziehen.
- Beim Einbau Farbzuordnung beachten ⇒ [Seite 64](#) .
- Steckkupplungen müssen beim Verriegeln »hörbar« einrasten.
- Den festen Sitz der Steckkupplung durch Gegenziehen prüfen!

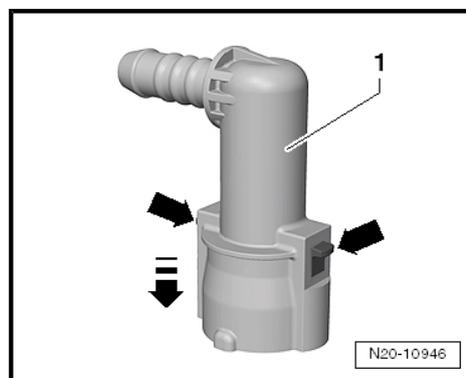


Variante 6

- ◆ Steckkupplung mit Entriegelungstasten -Pfeile- rechts und links.

Öffnen

- Steckkupplung -1- in -Pfeilrichtung- drücken und gedrückt halten.
- Entriegelungstasten -Pfeile- drücken und Steckkupplung abziehen.
- Beim Einbau Farbzuordnung beachten ⇒ [Seite 64](#) .
- Steckkupplungen müssen beim Verriegeln »hörbar« einrasten.
- Den festen Sitz der Steckkupplung durch Gegenziehen prüfen!

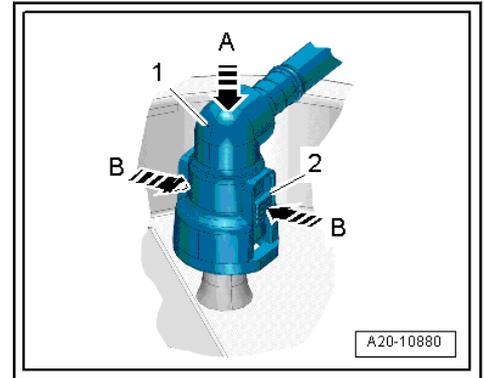


Variante 7

- ◆ Steckkupplung -1- mit Entriegelungstasten -2- rechts und links.

Öffnen

- Steckkupplung -1- in -Pfeilrichtung A- drücken und gedrückt halten.
- Entriegelungstasten -2- in -Pfeilrichtung B- drücken und Steckkupplung -1- abziehen.
- Beim Einbau Farbzuordnung beachten ⇒ [Seite 64](#) .
- Steckkupplungen müssen beim Verriegeln »hörbar« einrasten.
- Den festen Sitz der Steckkupplung durch Gegenziehen prüfen!



5 Kraftstofffilter

⇒ [„5.1 Montageübersicht - Kraftstofffilter“, Seite 68](#)

⇒ [„5.2 Montageübersicht - Wasserabscheider“, Seite 69](#)

⇒ [„5.3 Wasserabscheider aus- und einbauen“, Seite 73](#)

5.1 Montageübersicht - Kraftstofffilter

⇒ [„5.1.1 Montageübersicht - Kraftstofffilter, TFSI-Fahrzeuge“, Seite 68](#)

⇒ [„5.1.2 Montageübersicht - Kraftstofffilter, TDI Fahrzeuge“, Seite 68](#)

5.1.1 Montageübersicht - Kraftstofffilter, TFSI-Fahrzeuge

Der Kraftstofffilter und das Druckbegrenzungsventil sind in der Kraftstofffördereinheit integriert und können nicht einzeln ersetzt werden ⇒ [„3.1.1 Montageübersicht - Kraftstofffördereinheit/Kraftstoffvorratsgeber, TFSI-Fahrzeuge“, Seite 46](#) .

5.1.2 Montageübersicht - Kraftstofffilter, TDI Fahrzeuge

Die Montageübersicht bezieht sich nur auf TDI-Fahrzeuge. In der Abbildung gezeigt 6-Zylinder TDI.

1 - Halter

- für Kraftstofffilter

2 - Kraftstofffilter

- Einbauort: am Unterboden in Fahrtrichtung rechts
- Durchflussrichtung mit IN und OUT gekennzeichnet
- Anschlüsse nicht vertauschen
- Zuordnung ⇒ Elektronischer Teilekatalog
- aus- und einbauen
- ◆ A6 ⇒ Instandhaltung genau genommen ; Heft 501 ; Wartungsarbeiten; Kraftstofffilter: ersetzen
- ◆ A7 Sportback ⇒ Instandhaltung genau genommen ; Heft 450 ; Wartungsarbeiten; Kraftstofffilter: ersetzen

3 - Federbandschellen

4 - Kraftstoffschlauch

- Anschluss IN vom Kraftstoffbehälter

5 - Kraftstoffschlauch

- Anschluss OUT zum Motor

6 - Halter

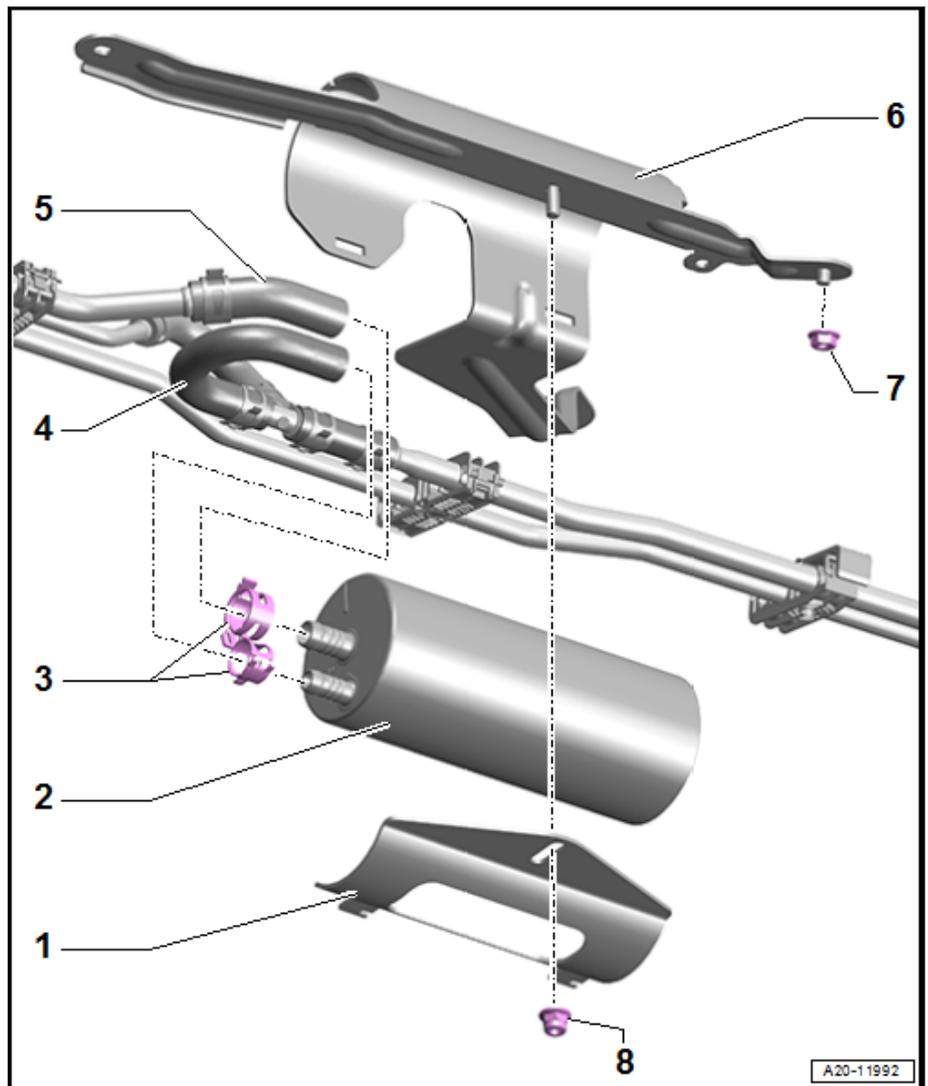
- für Kraftstofffilter
- am Unterboden angeschraubt

7 - Mutter

- 3 Stück
- 8 Nm

8 - Mutter

- 4,5 Nm



5.2 Montageübersicht - Wasserabscheider

⇒ [„5.2.1 Montageübersicht - Wasserabscheider, 2,0l TDI-Fahrzeuge“, Seite 69](#)

⇒ [„5.2.2 Montageübersicht - Wasserabscheider, 3,0l TDI-Fahrzeuge“, Seite 71](#)

5.2.1 Montageübersicht - Wasserabscheider, 2,0l TDI-Fahrzeuge



1 - Mutter

- nicht einzeln erhältlich
- 5 Nm

2 - Wasserabscheider

- aus- und einbauen \Rightarrow [„5.3.1 Wasserabscheider aus- und einbauen, 2,0l TDI-Fahrzeuge“, Seite 73](#)

3 - Dichtring

- nicht einzeln erhältlich

4 - Wasserstandsgeber - G120-

- nicht einzeln erhältlich

5 - Filtereinsatz

- aus- und einbauen
- ◆ A6 \Rightarrow Instandhaltung genau genommen ; Heft 501 ; Wartungsarbeiten; Kraftstofffilter: ersetzen
- ◆ A7 Sportback \Rightarrow Instandhaltung genau genommen ; Heft 450 ; Wartungsarbeiten; Kraftstofffilter: ersetzen

6 - Dichtring

- nicht einzeln erhältlich

7 - Dichtring

- nicht einzeln erhältlich

8 - Schlauchschellen

- mit Schlauchklemmenzange - V.A.G 1921- lösen

9 - Kraftstoffschlauch

- zur Hochdruckpumpe
- mit Schlauchschelle sichern und durch anschließendes Ziehen prüfen, ob der Kraftstoffschlauch richtig befestigt ist

10 - Kraftstoffschlauch

- vom Kraftstoffbehälter
- mit Schlauchschelle sichern und durch anschließendes Ziehen prüfen, ob der Kraftstoffschlauch richtig befestigt ist

11 - Entwässerungsventil

- 10 Nm

12 - Schraube

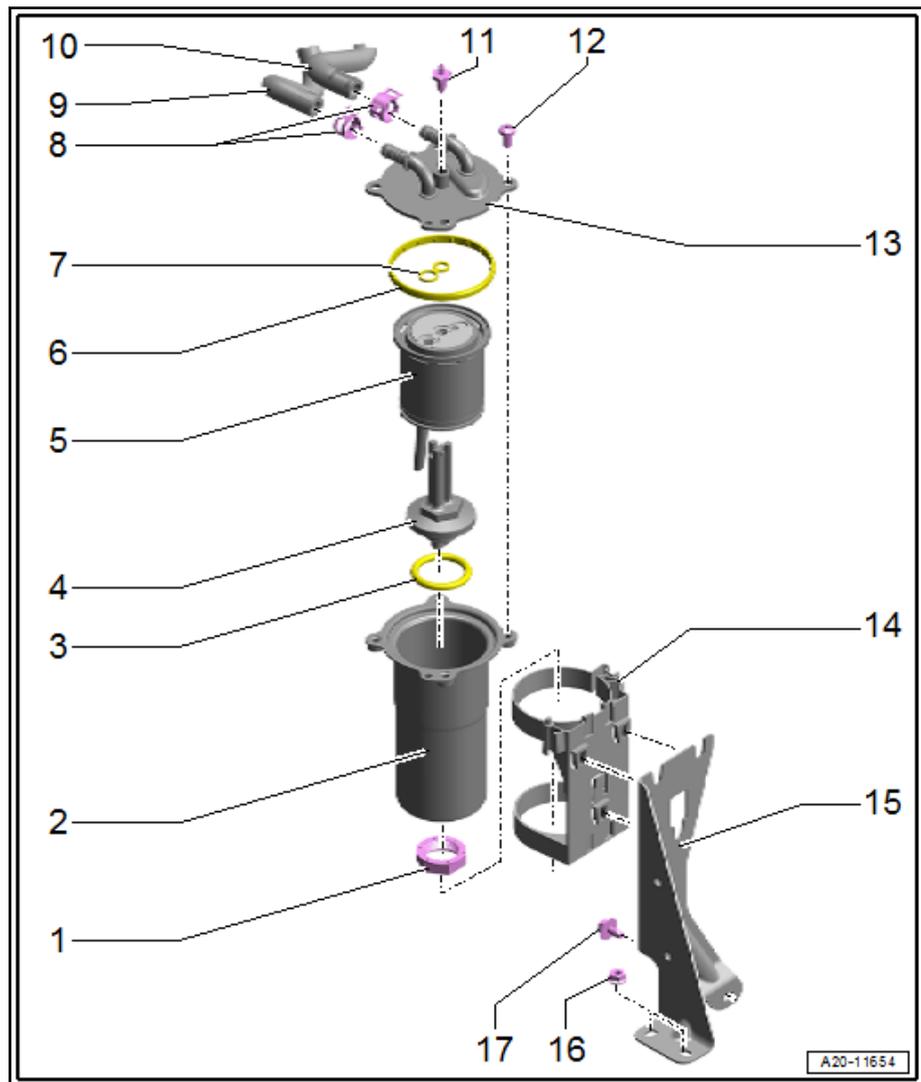
- 4 Stück
- 9 Nm

13 - Deckel mit Anschlüssen

- nicht einzeln erhältlich

14 - Halter Wasserabscheider

- nicht einzeln erhältlich



15 - Halter

16 - Mutter

2 Stück

8 Nm

17 - Schraube

8 Nm

5.2.2 Montageübersicht - Wasserabscheider, 3,0l TDI-Fahrzeuge

1 - Mutter

- 8 Nm

2 - Halter

3 - Schraube

- 8 Nm

4 - Schraube

- 2 Stück
- 8 Nm

5 - Schraube

- 4 Stück
- 9 Nm

6 - Entwässerungsventil

- 10 Nm

7 - Schlauchschelle

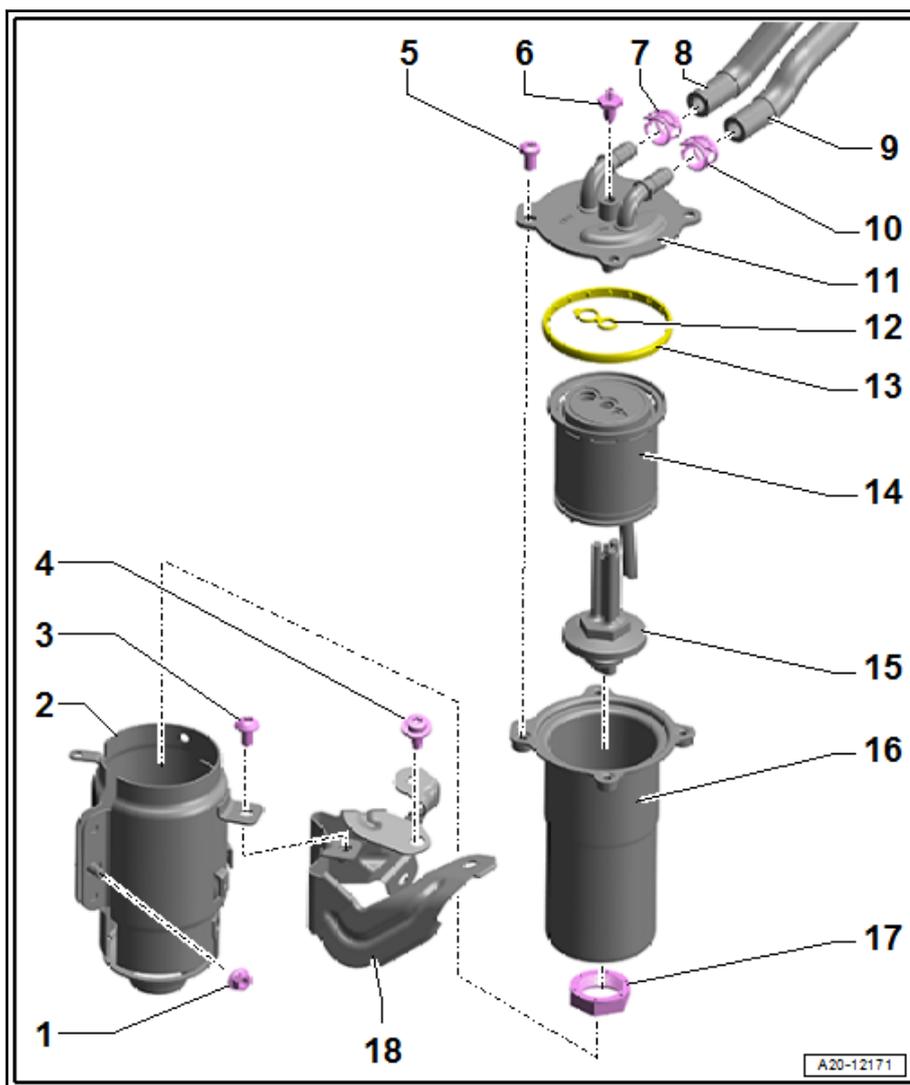
- mit Schlauchklemmenzange - V.A.G 1921- lösen

8 - Kraftstoffschlauch

- zur Hochdruckpumpe
- mit Schlauchschelle sichern und durch anschließendes Ziehen prüfen, ob der Kraftstoffschlauch richtig befestigt ist

9 - Kraftstoffschlauch

- vom Kraftstofffilter
- mit Schlauchschelle sichern und durch anschließendes Ziehen prüfen, ob der Kraftstoffschlauch richtig befestigt ist



10 - Schlauchschelle

- mit Schlauchklemmenzange - V.A.G 1921- lösen

11 - Deckel mit Anschlüssen

- nicht einzeln erhältlich

12 - Dichtring

- nicht einzeln erhältlich

13 - Dichtring

- nicht einzeln erhältlich

14 - Filtereinsatz

- aus- und einbauen

◆ A6 ⇒ Instandhaltung genau genommen ; Heft 501 ; Wartungsarbeiten; Kraftstofffilter: ersetzen

◆ A7 Sportback ⇒ Instandhaltung genau genommen ; Heft 450 ; Wartungsarbeiten; Kraftstofffilter: ersetzen

15 - Wasserstandsgeber - G120-

- nicht einzeln erhältlich

16 - Wasserabscheider

- aus- und einbauen ⇒ [„5.3.2 Wasserabscheider aus- und einbauen, 3.0l TDI-Fahrzeuge“, Seite 74](#)

17 - Mutter

- nicht einzeln erhältlich
- 5 Nm

18 - Aufnahme

5.3 Wasserabscheider aus- und einbauen

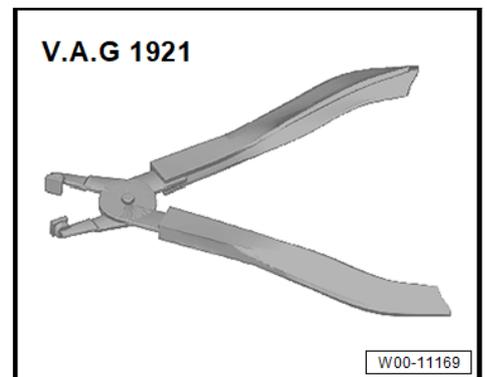
⇒ „[5.3.1 Wasserabscheider aus- und einbauen, 2,0l TDI-Fahrzeuge](#)“, Seite 73

⇒ „[5.3.2 Wasserabscheider aus- und einbauen, 3,0l TDI-Fahrzeuge](#)“, Seite 74

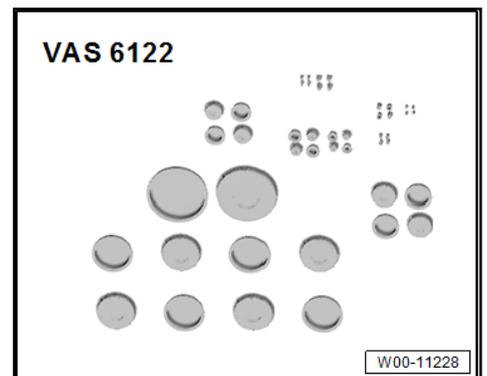
5.3.1 Wasserabscheider aus- und einbauen, 2,0l TDI-Fahrzeuge

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Schlauchklemmenzange - V.A.G 1921-



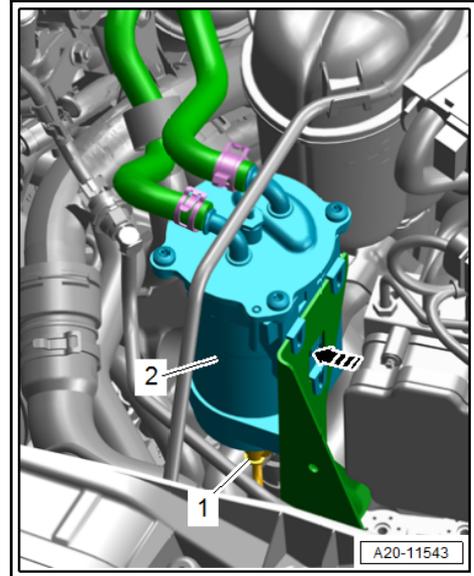
- ◆ Verschlussstopfenset für Motor - VAS 6122-



Ausbauen

- Sicherheitshinweise beachten ⇒ „[1 Sicherheitshinweise](#)“, Seite 1 .
- Sauberkeitsregeln beachten ⇒ „[2.3 Sauberkeitsregeln](#)“, Seite 6 .

- Elektrische Steckverbindung -1- trennen, dazu Steckverrastung entriegeln.
- Verrastung entriegeln -Pfeil- und Wasserabscheider -2- nach oben vom Halter abziehen.



- Halter -3- vom Wasserabscheider -1- abnehmen.
- Kraftstoffschläuche -2- abbauen, dazu Schlauchschellen mit der Schlauchklemmzange - V.A.G 1921- lösen.
- Offene Kraftstoffschläuche und Anschlüsse mit gründlich gereinigten Stopfen aus dem Verschlussstopfenset für Motor - VAS 6122- verschließen.

Einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, dabei Folgendes beachten:



Hinweis

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern, die dem Serienstand entsprechen ⇒ Elektronischer Teilekatalog .

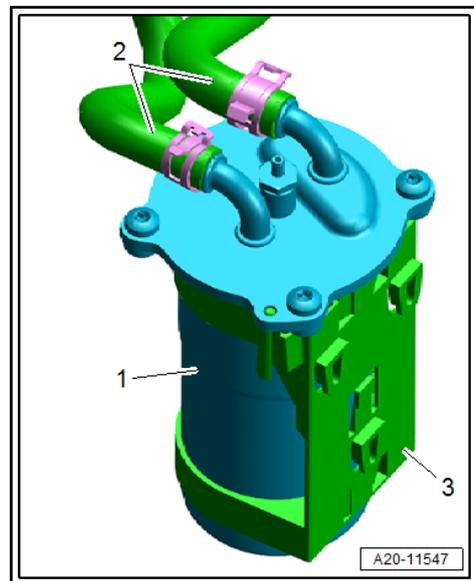
- Kraftstoffsystem entlüften ⇒ Motor; Rep.-Gr. 23 ; Einspritzanlage; Kraftstoffsystem befüllen/entlüften .

Anzugsdrehmomente

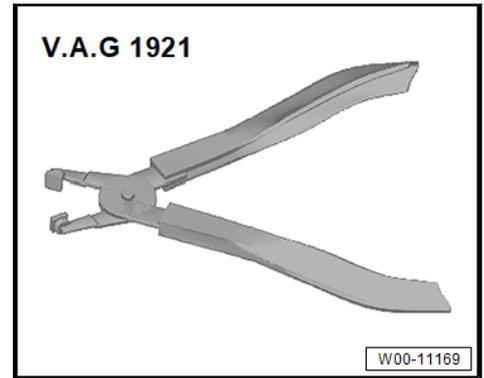
- ◆ ⇒ [„5.2.1 Montageübersicht - Wasserabscheider, 2,0l TDI-Fahrzeuge“, Seite 69](#)

5.3.2 Wasserabscheider aus- und einbauen, 3,0l TDI-Fahrzeuge

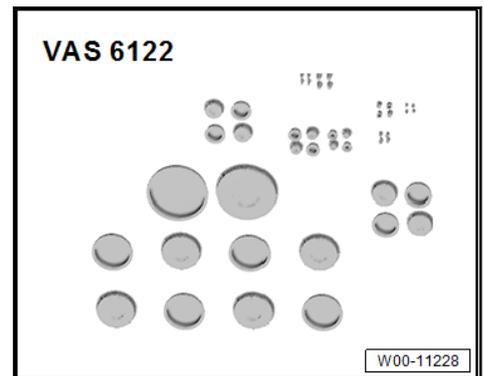
Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel



◆ Schlauchklemmenzange - V.A.G 1921-

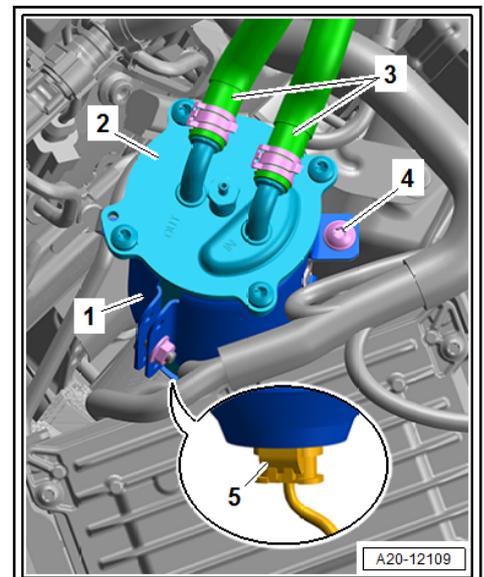


◆ Verschlussstopfenset für Motor - VAS 6122-



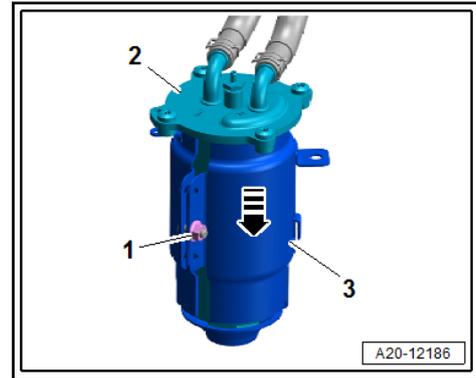
Ausbauen

- Sicherheitshinweise beachten ⇒ „[1 Sicherheitshinweise](#)“, [Seite 1](#) .
- Sauberkeitsregeln beachten ⇒ „[2.3 Sauberkeitsregeln](#)“, [Seite 6](#) .
- Kraftstoffschläuche -3- abbauen, dazu Schlauchschellen mit der Schlauchklemmenzange - V.A.G 1921- lösen.
- Offene Kraftstoffschläuche und Anschlüsse mit gründlich gesäuberten Stopfen aus dem Verschlussstopfenset für Motor - VAS 6122- verschließen.
- Schraube -4- herausdrehen.
- Halter -1- mit Wasserabscheider -2- aushängen und abnehmen.
- Elektrische Steckverbindung -5- trennen, dazu Steckerverrastung entriegeln.



Halter für Wasserabscheider ausbauen:

- Mutter -1- lösen.
- Halter -3- vom Wasserabscheider -2- abziehen -Pfeile-.



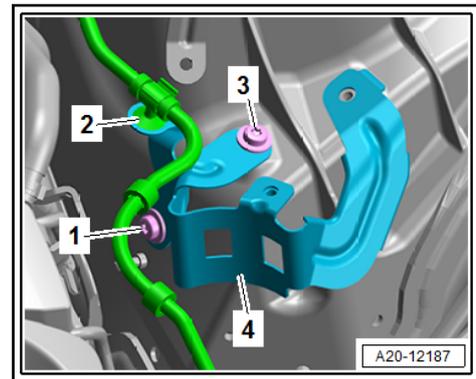
Aufnahme für Wasserabscheider ausbauen:

- Motorsteuergerät und Aufnahme für Motorsteuergerät ausbauen ⇒ Rep.-Gr. 23 ; Motorsteuergerät; Montageübersicht - Motorsteuergerät .
- Kühlmittleitung von der Aufnahme -2- abclipsen.
- Schrauben -1, 3- herausdrehen.
- Aufnahme -4- abnehmen.

Einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, dabei Folgendes beachten:

- Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern, die dem Serienstand entsprechen ⇒ Elektronischer Teilekatalog .
- Wenn ausgebaut, Aufnahme für Motorsteuergerät und Motorsteuergerät einbauen ⇒ Rep.-Gr. 23 ; Motorsteuergerät; Montageübersicht - Motorsteuergerät .
- Kraftstoffsystem entlüften ⇒ Motor; Rep.-Gr. 23 ; Einspritzanlage; Kraftstoffsystem befüllen/entlüften .



Anzugsdrehmomente

- ◆ ⇒ [„5.2.2 Montageübersicht - Wasserabscheider, 3,0l TDI-Fahrzeuge“, Seite 71](#)
- ◆ ⇒ Motor; Rep.-Gr. 23 ; Motorsteuergerät; Montageübersicht - Motorsteuergerät

6 Aktivkohlebehälteranlage

⇒ [„6.1 Anschlussplan - Aktivkohlebehälteranlage“, Seite 77](#)

⇒ [„6.2 Montageübersicht - Aktivkohlebehälteranlage“, Seite 80](#)

⇒ [„6.3 Kraftstoffsystem auf Dichtigkeit prüfen, nur NAR, Korea, China“, Seite 83](#)

⇒ [„6.4 Aktivkohlebehälter aus- und einbauen“, Seite 89](#)

⇒ [„6.5 Belüftungsleitung mit Filter aus- und einbauen“, Seite 90](#)

⇒ [„6.6 Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose GX36 aus- und einbauen“, Seite 91](#)

⇒ [„6.7 Funktionsweise der Aktivkohlebehälteranlage“, Seite 93](#)

⇒ [„6.8 Funktionsweise der Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose, nur NAR, Korea, China“, Seite 93](#)

6.1 Anschlussplan - Aktivkohlebehälteranlage

⇒ [„6.1.1 Anschlussplan - Aktivkohlebehälteranlage, Fahrzeuge ohne Tankleckdiagnose“, Seite 77](#)

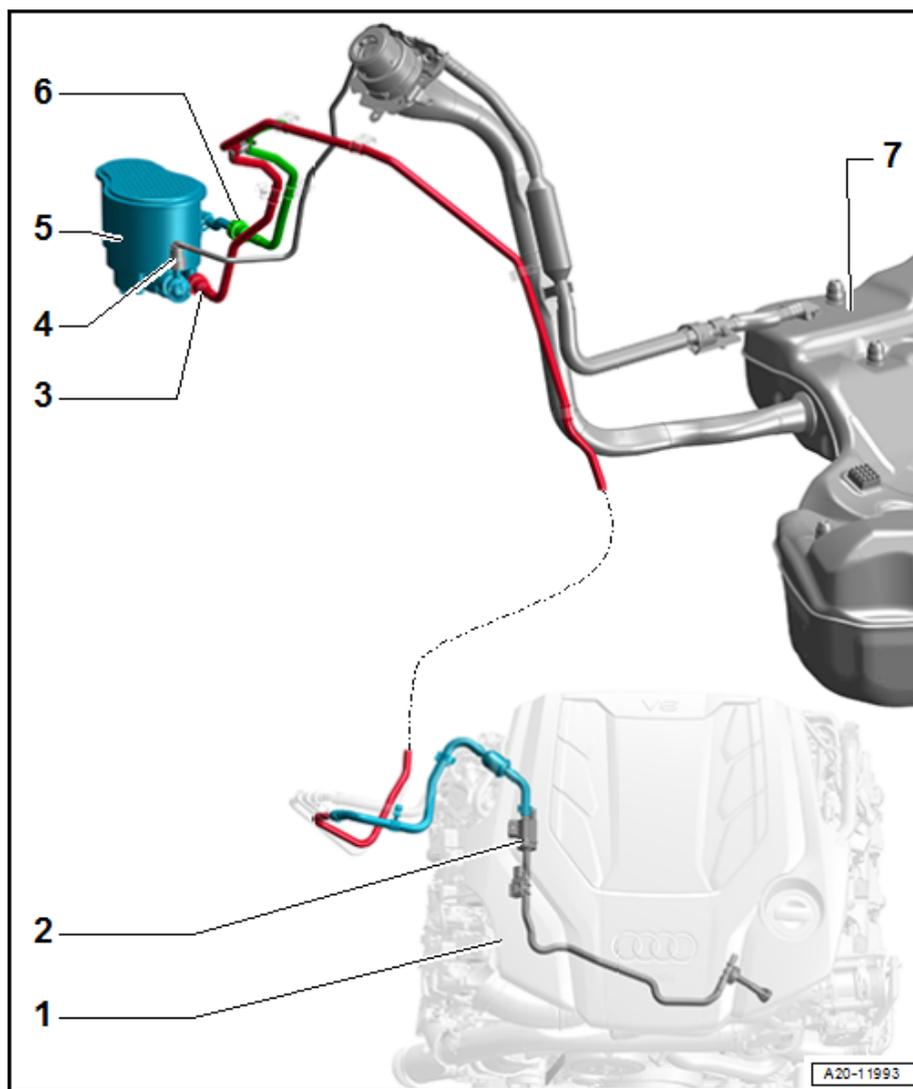
⇒ [„6.1.2 Anschlussplan - Aktivkohlebehälteranlage, Fahrzeuge mit Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose GX36“, Seite 78](#)

⇒ [„6.1.3 Anschlussplan - Aktivkohlebehälteranlage, Fahrzeuge mit Hochvoltsystem“, Seite 79](#)

6.1.1 Anschlussplan - Aktivkohlebehälteranlage, Fahrzeuge ohne Tankleckdiagnose

- ◆ Der Anschlussplan bezieht sich nur auf TFSI-Fahrzeuge.
- ◆ Die Leitungen sind am Fahrzeug nicht eingefärbt.

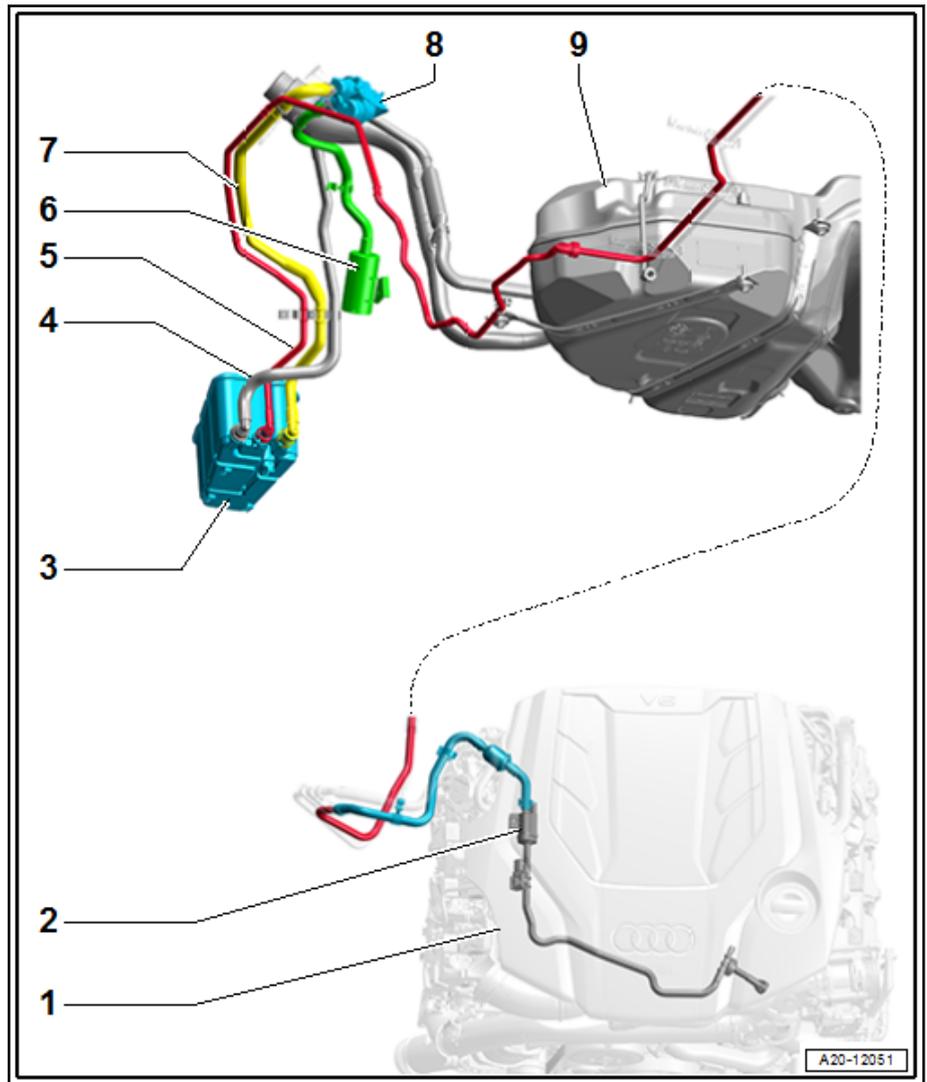
- 1 - Motor
- 2 - Magnetventil 1 für Aktivkohlebehälter - N80-
- 3 - Entlüftungsleitung
 - zum Magnetventil 1 für Aktivkohlebehälter - N80-
- 4 - Entlüftungsleitung
 - vom Kraftstoffbehälter
- 5 - Aktivkohlebehälter
- 6 - Belüftungsleitung
 - mündet hinten rechts unter der Radhausschale ins Freie
- 7 - Kraftstoffbehälter



6.1.2 Anschlussplan - Aktivkohlebehälteranlage, Fahrzeuge mit Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose - GX36-

- ◆ Der Anschlussplan bezieht sich nur auf TFSI-Fahrzeuge.
- ◆ Die Leitungen sind am Fahrzeug nicht eingefärbt.

- 1 - Motor
- 2 - Magnetventil 1 für Aktivkohlebehälter - N80-
- 3 - Aktivkohlebehälter
- 4 - Entlüftungsleitung
 - vom Kraftstoffbehälter
- 5 - Entlüftungsleitung
 - zum Magnetventil 1 für Aktivkohlebehälter - N80-
- 6 - Belüftungsleitung mit Filter
- 7 - Entlüftungsleitung
 - mit Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose - GX36-
- 8 - Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose - GX36-
- 9 - Kraftstoffbehälter



6.1.3 Anschlussplan - Aktivkohlebehälteranlage, Fahrzeuge mit Hochvoltsystem

Der Anschlussplan bezieht sich nur auf TFSI-Fahrzeuge.

1 - Motor

- mit Magnetventil 1 für Aktivkohlebehälter - N80-

2 - Drucksensor 1 für Tankentlüftung - G950-

- je nach Ausstattungsvariante kann der Drucksensor 1 für Tankentlüftung - G950- auch in den Ölabscheider integriert sein

<

3 - Druck- und Temperaturegeber für Kraftstofftank - GX49-

4 - Kraftstoffbehälter

5 - Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose - GX36-

6 - Entlüftungsleitung

- zum Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose - GX36-

7 - Entlüftungsleitung

- zum Drucksensor 1 für Tankentlüftung - G950-

8 - Aktivkohlebehälter

9 - Entlüftungsleitung

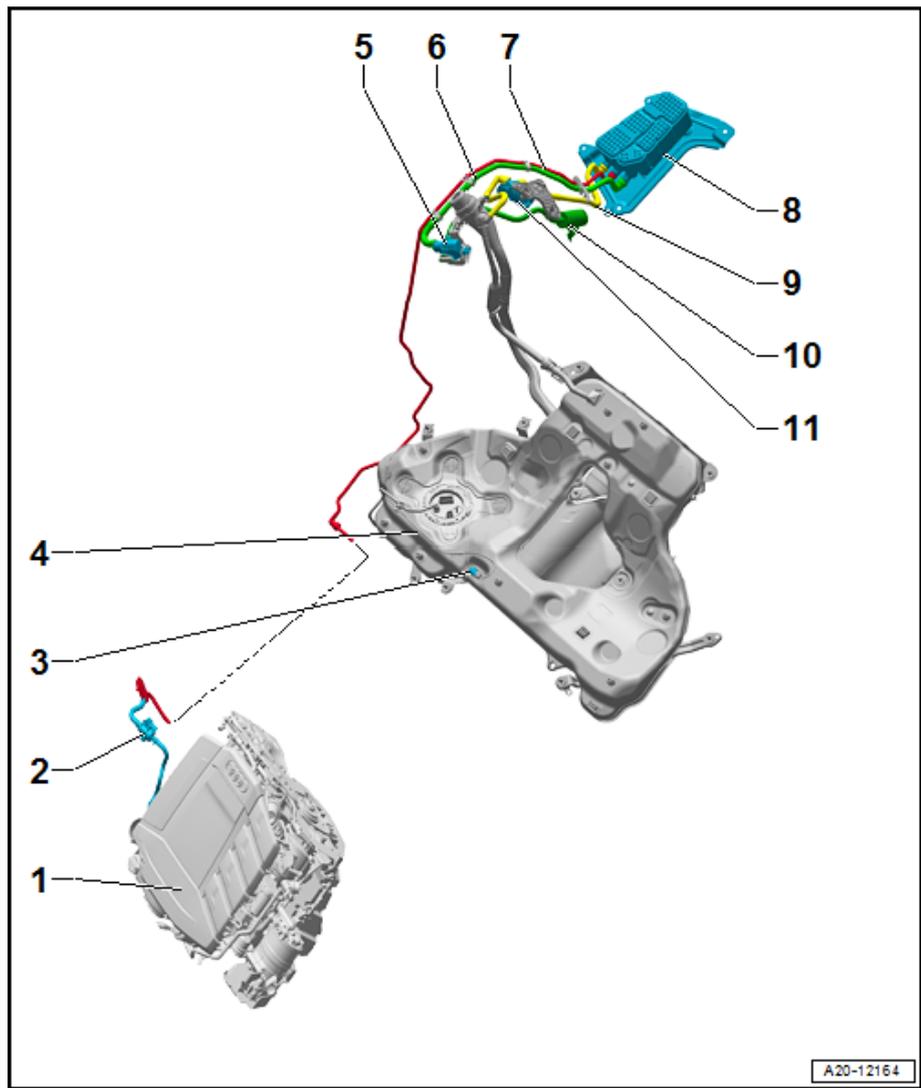
- vom Ventil für Tankabschaltung - N288- zum Kraftstoffbehälter und zum Aktivkohlebehälter

10 - Belüftungsleitung mit Filter

- mündet hinten rechts unter der Radhausschale ins Freie

11 - Ventil für Tankabschaltung - N288-

- Ventil für Tankabschaltung



6.2 Montageübersicht - Aktivkohlebehälteranlage

⇒ „6.2.1 Montageübersicht - Aktivkohlebehälteranlage, Fahrzeuge ohne Tankleckdiagnose“, Seite 80

⇒ „6.2.2 Montageübersicht - Aktivkohlebehälteranlage, Fahrzeuge mit Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose GX36 oder mit Hochvoltsystem“, Seite 81

6.2.1 Montageübersicht - Aktivkohlebehälteranlage, Fahrzeuge ohne Tankleckdiagnose

Die Montageübersicht bezieht sich nur auf TFSI-Fahrzeuge.

1 - Schraube

- 3 Stück
- 20 Nm

2 - Schraube

- Anzugsdrehmoment
 ⇒ Rep.-
 Gr. 26 ; Abgasroh-
 re/Schalldämpfer; Mon-
 tageübersicht - Schall-
 dämpfer

3 - Aufhängung

- für Abgasanlage

4 - Aktivkohlebehälter

- Einbauort: hinten rechts
- aus- und einbauen ⇒
[„6.4 Aktivkohlebehälter
 aus- und einbauen“](#),
[Seite 89](#)

5 - Belüftungsleitung

- mündet hinten rechts
 unter der Radhaus-
 schale ins Freie
- Steckkupplungen tren-
 nen und verbinden ⇒
[„4.1 Steckkupplungen
 trennen“](#), [Seite 64](#)

6 - Entlüftungsleitung

- vom Kraftstoffbehälter
- Steckkupplungen tren-
 nen und verbinden ⇒
[„4.1 Steckkupplungen
 trennen“](#), [Seite 64](#)

7 - Entlüftungsleitung

- zum Magnetventil 1 für Aktivkohlebehälter - N80-
- Steckkupplungen trennen und verbinden ⇒ [„4.1 Steckkupplungen trennen“](#), [Seite 64](#)
- am Unterboden eingeclipst

8 - Halter

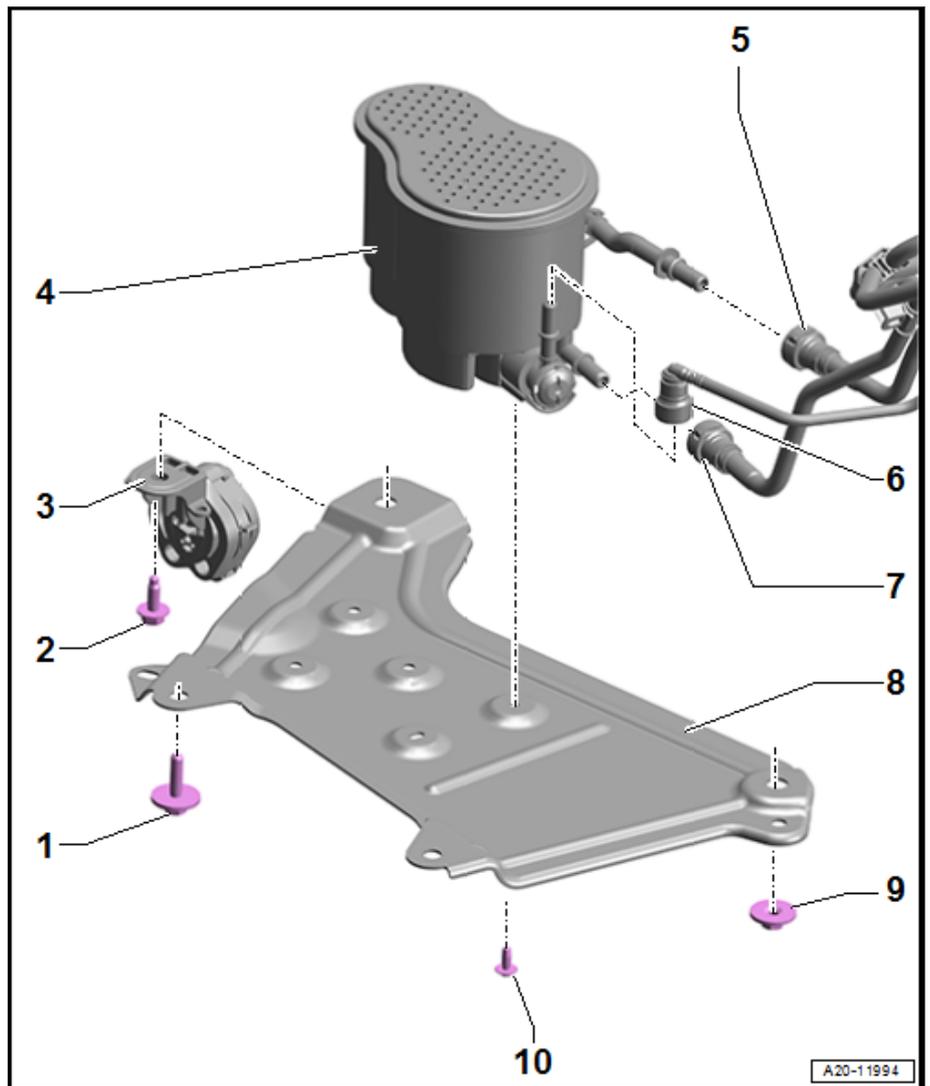
- für Aktivkohlebehälter

9 - Mutter

- 20 Nm

10 - Schraube

- 3 Stück
- 1,5 Nm



6.2.2 Montageübersicht - Aktivkohlebehälteranlage, Fahrzeuge mit Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose - GX36- oder mit Hochvoltssystem

Die Montageübersicht bezieht sich nur auf TFSI-Fahrzeuge.

1 - Schraube

- 4 Stück
- 1,5 Nm

2 - Schraube

- 2 Stück
- 20 Nm

3 - Aktivkohlebehälter

- Einbauort: hinten rechts
- aus- und einbauen ⇒ [„6.4 Aktivkohlebehälter aus- und einbauen“](#), Seite 89

4 - Entlüftungsleitung

- vom Kraftstoffbehälter
- Steckkupplungen trennen und verbinden ⇒ [„4.1 Steckkupplungen trennen“](#), Seite 64

5 - Entlüftungsleitung

- zum Magnetventil 1 für Aktivkohlebehälter - N80-
- Steckkupplungen trennen und verbinden ⇒ [„4.1 Steckkupplungen trennen“](#), Seite 64
- am Unterboden eingeklippt

6 - Schraube

- 2 Stück
- 8 Nm

7 - Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose - GX36-

- Einbauort: hinten rechts
- aus- und einbauen ⇒ [„6.6 Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose GX36 aus- und einbauen“](#), Seite 91

8 - Belüftungsleitung mit Filter

- Einbauort: hinten rechts
- aus- und einbauen ⇒ [„6.5 Belüftungsleitung mit Filter aus- und einbauen“](#), Seite 90

9 - Mutter

- 8 Nm

10 - Entlüftungsleitung

- zum Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose - GX36-
- Steckkupplungen trennen und verbinden ⇒ [„4.1 Steckkupplungen trennen“](#), Seite 64

11 - Mutter

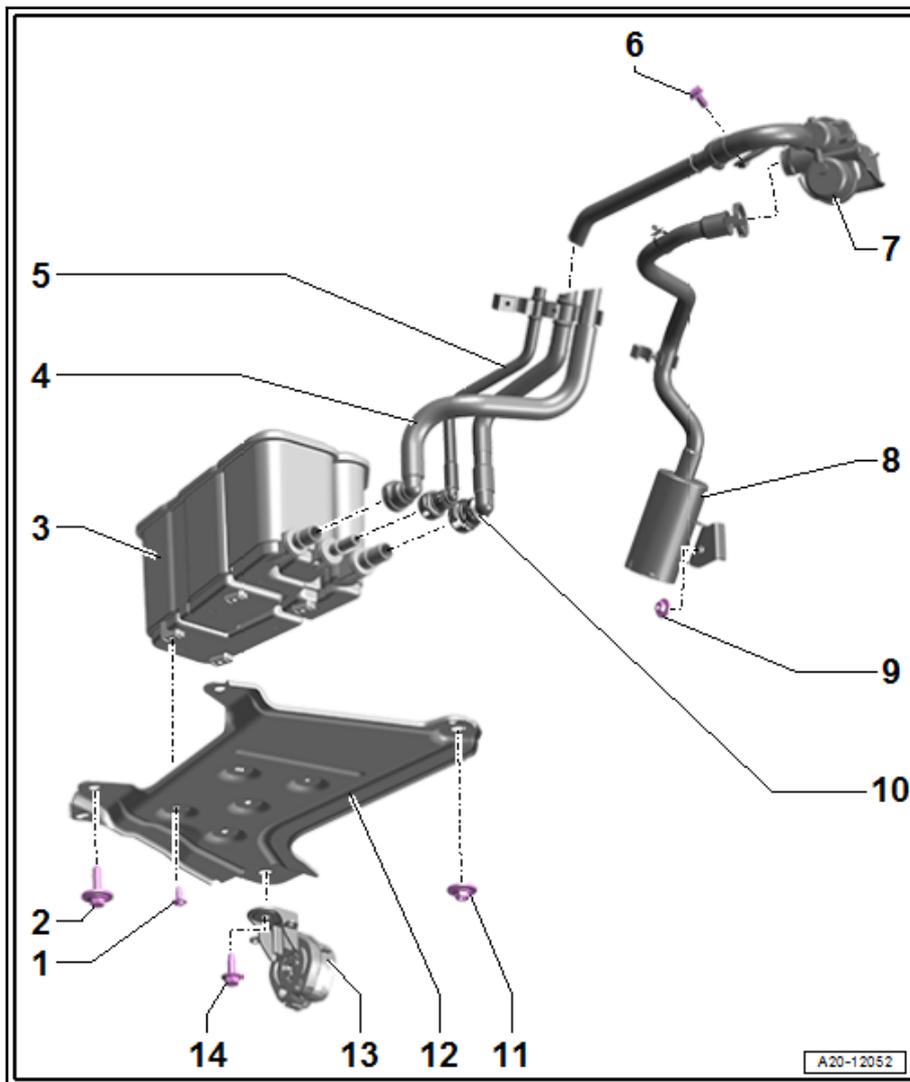
- 20 Nm

12 - Halter

- für Aktivkohlebehälter

13 - Aufhängung

- für Abgasanlage



14 - Schraube

- Anzugsdrehmoment ⇒ Motor; Rep.-Gr. 26 ; Abgasrohre/Schalldämpfer; Montageübersicht - Schalldämpfer

6.3 Kraftstoffsystem auf Dichtigkeit prüfen, nur NAR, Korea, China

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Rauchgastester - VAS 523 005-



- ◆ Anschlussstück - VAS 523 005/4-



- ◆ Anschlussleitungsset - VAS 523 005/5- , -VAS 523 005/6-
oder -VAS 523 005/7- (abhängig vom Durchmesser der Entlüftungsleitung)



◆ Dichtstopfen - VAS 523 005/8-



◆ Schutzbrille (gelb)

Zuordnung der Steckkupplungen

Die Steckkupplungen für Kraftstoff-, Unterdruck- und Entlüftungsleitungen sind farblich gekennzeichnet. Entweder ist ein Farbpunkt auf der Steckkupplung oder die Entriegelungstaste hat die entsprechende Farbe ⇒ [Seite 64](#) .

Prüfbedingungen:

- Mit dem Fahrzeugdiagnosetester wurde die Geführte Fehlersuche durchgeführt.
- Vom Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose - GX36- wurde ein Leck erkannt.

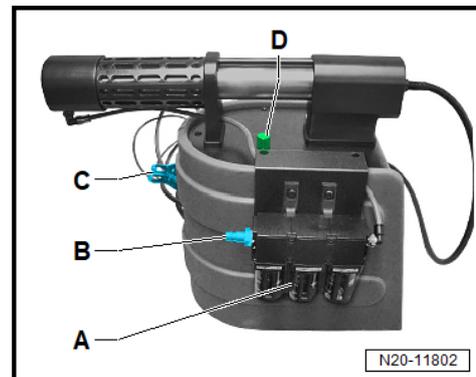
TIPP:

Der Ereignisspeichereintrag „Feinleck“ bedeutet, dass die Summe aller Undichtigkeiten einem Leck größer als 1,0 mm Ø entspricht.

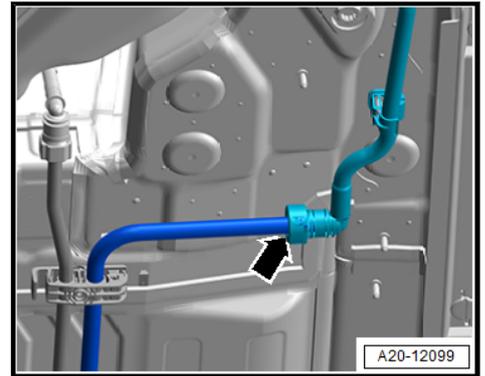
Anwendung Rauchgastester - VAS 523 005- ⇒ Bedienungsanleitung für Rauchgastester - VAS 523 005-

Vorbereitung Rauchgastester - VAS 523 005- :

- Wasserabscheider -A- am Rauchgastester prüfen. Gegebenenfalls Wasserabscheider entleeren.
- Druckluftschlauch am Anschluss -B- anschließen.
- Mit dem Peilstab -D- prüfen, ob genügend Flüssigkeit im Rauchgastester vorhanden ist.
- Spannungsversorgung -C- für den Rauchgastester an den Fremdstartpunkten des Fahrzeugs anschließen.
- Unterbodenverkleidungen rechts Mitte und vorn ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Unterbodenverkleidung; Montageübersicht - Unterbodenverkleidungen .

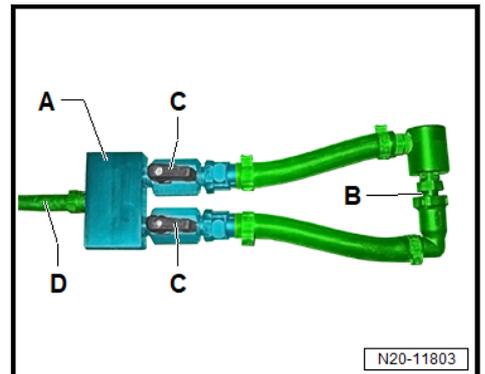


- Entlüftungsleitung -Pfeil- am Unterboden trennen und prüfen, welches Anschlussleitungsset verwendet werden muss. Steckkupplungen trennen ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .

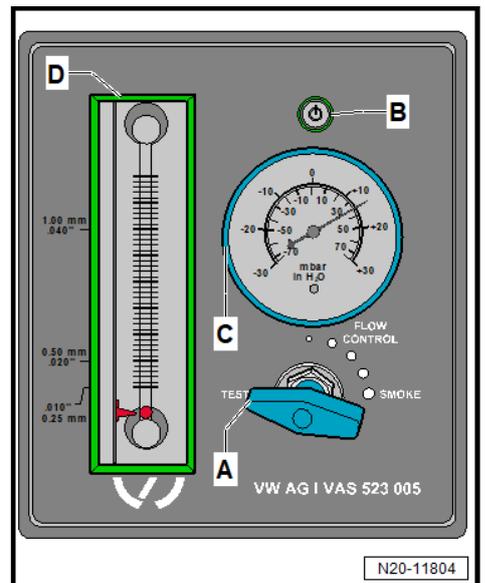


Rauchgastester und Anschlussleitungsset auf Dichtigkeit prüfen:

- Anschlussstück -A- und Anschlussleitungsset -B- wie gezeigt zusammenstecken.
- Absperrhähne -C- öffnen.
- Messschlauch des Rauchgastesters am Schlauch -D- anschließen.

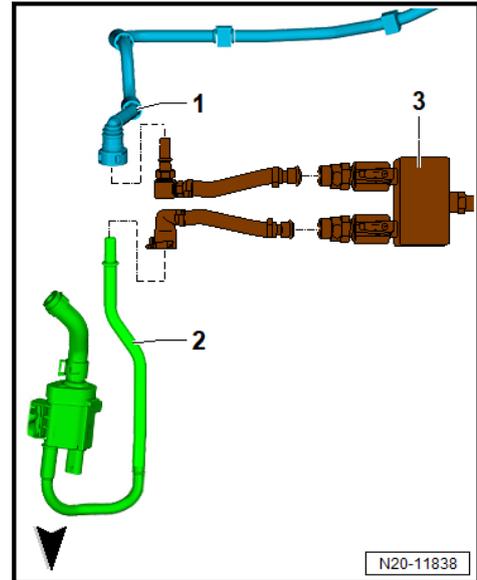


- Ventil -A- auf „TEST“ stellen.
- Rauchgastester - VAS 523 005- einschalten -B-.
- Das Anschlussleitungsset wird jetzt mit Prüfgas befüllt.
- Druckmanometer -C- und Durchflussmesser -D- beobachten.
- Wenn der Druck auf 35 mbar ansteigt und die Kugel des Durchflussmessers auf »null« absinkt, ist der Rauchgastester und das Anschlussleitungsset dicht und kann verwendet werden.
- Rauchgastester ausschalten.

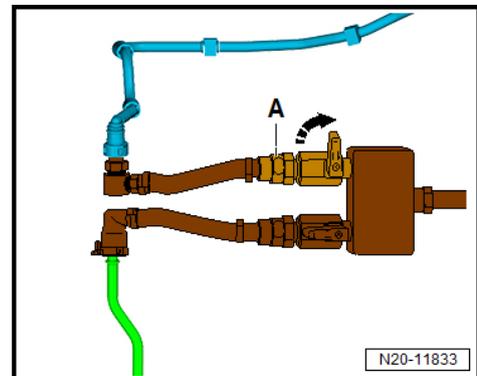


Magnetventil 1 für Aktivkohlebehälter - N80- auf Dichtigkeit prüfen:

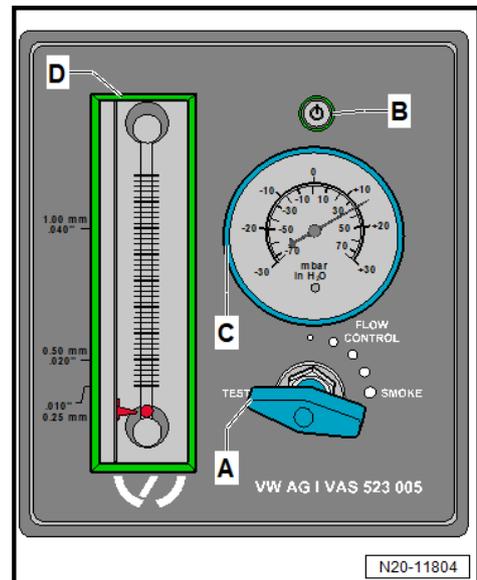
- Anschlussleistungsset wie gezeigt zwischen den Entlüftungsleitungen -1- und -2- des Fahrzeugs anschließen.
- Messschlauch des Rauchgastesters am Anschlussstück -3- anschließen.



- Absperrhahn -A- (Leitung zum Aktivkohlebehälter) schließen -Pfeil-.

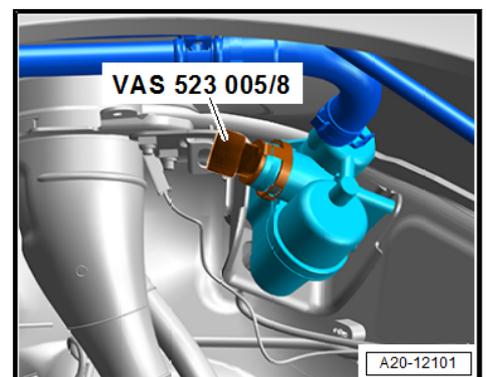
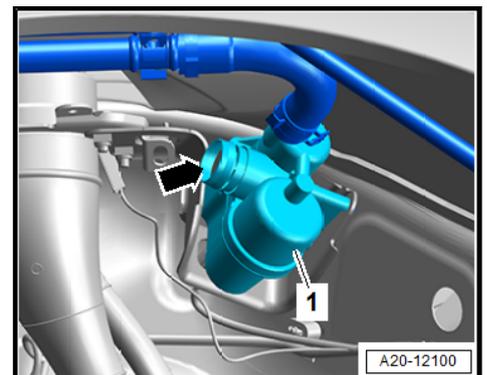
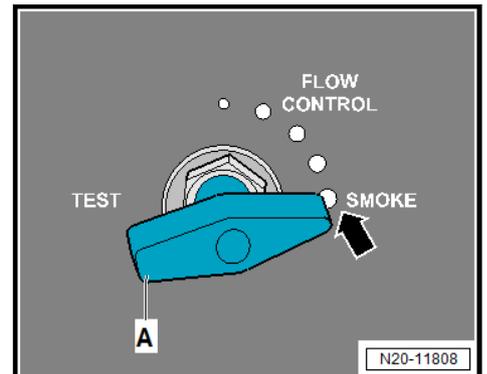
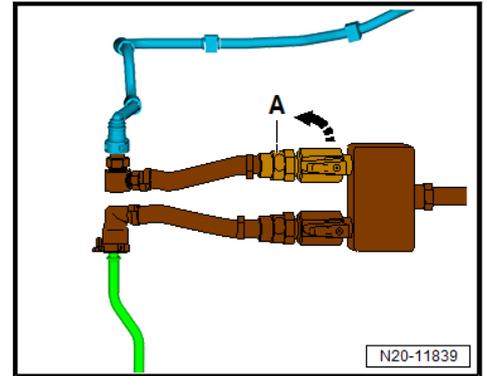


- Ventil -A- auf „TEST“ stellen.
- Rauchgastester - VAS 523 005- einschalten -B-.
- Der Schlauch zum Magnetventil 1 für Aktivkohlebehälter - N80- wird jetzt mit Prüfgas befüllt.
- Druckmanometer -C- und Durchflussmesser -D- beobachten.
- Wenn der Druck auf 35 mbar ansteigt und die Kugel des Durchflussmessers auf »null« absinkt, ist das Magnetventil 1 für Aktivkohlebehälter dicht und somit i. O.
- Rauchgastester ausschalten.

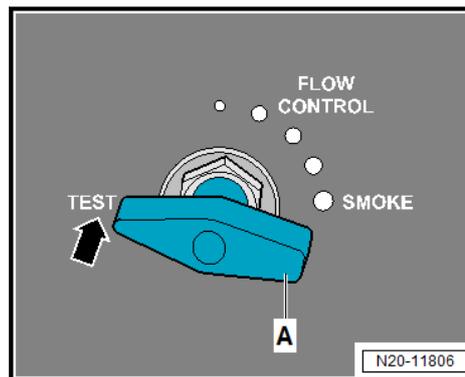


Aktivkohlebehälter, Kraftstoffbehälter und Leitungen auf Dichtigkeit prüfen:

- Absperrhahn -A- (Leitung zum Aktivkohlebehälter) wieder öffnen -Pfeil-.
- Radhausschale hinten rechts ausbauen => Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Radhausschale; Montageübersicht - Radhausschale hinten .
- Belüftungsleitung mit Luftfilter für Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose - GX36- ausbauen => „6.5 Belüftungsleitung mit Filter aus- und einbauen“, Seite 90 .
- Kraftstoffsystem mit Rauch füllen, dazu das Ventil -A- auf „SMOKE“ stellen -Pfeil- und Rauchgastester - VAS 523 005- einschalten.
- Kraftstoffsystem so lange mit Rauch füllen, bis aus dem Anschluss -Pfeil- der Diagnosepumpe -1- Rauch austritt.
- Sobald Rauch austritt, Anschluss mit dem Dichtstopfen - VAS 523 005/8- verschließen.



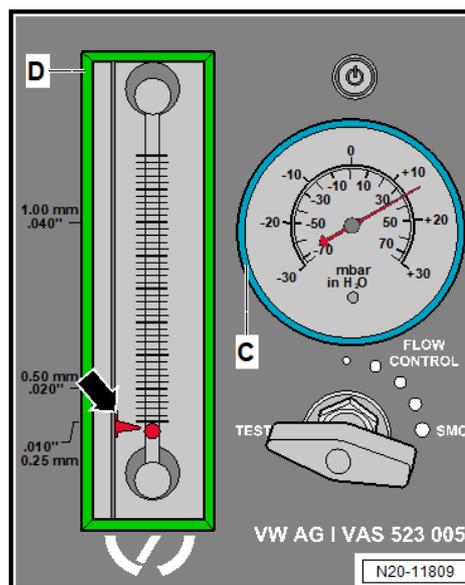
- Ventil -A- auf „TEST“ stellen -Pfeil- und Kraftstoffsystem weiter befüllen.



- Druckmanometer -C- und Durchflussmesser -D- beobachten.
- Wenn der Druck auf 35 mbar ansteigt und die Kugel des Durchflussmessers unter die »0,25 mm Marke« absinkt -Pfeil-, ist das Kraftstoffsystem gefüllt.

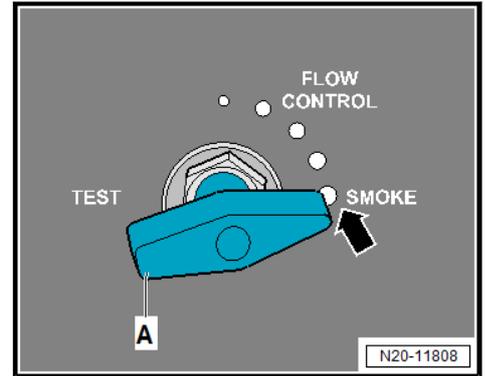
TIPP:

- ◆ Wenn ein sporadischer Fehler vermutet wird, Leitungen, Schläuche und den Verschlussdeckel bewegen. Wenn beim Bewegen der Durchflussmesser ausschlägt, entsprechendes Bauteil prüfen.
- ◆ Je nach Füllstand des Kraftstoffbehälters kann das Befüllen mit Prüfgas bis zu 5 Minuten dauern.
- ◆ Der Rauchgastester - VAS 523 005- hat eine Abschaltautomatik. Gegebenenfalls muss der Rauchgastester zwischen durch erneut eingeschaltet werden.
- Sobald sich der Durchflussmesser stabilisiert hat, den Rauchgastester ausschalten und den Druckmanometer beobachten.
- Der Druck darf nach 5 Minuten nicht unter 30 mbar abfallen.



Wenn der Druck abfällt oder kein Druck aufgebaut wird, die Undichtigkeit wie folgt lokalisieren:

- Kraftstoffsystem mit Rauch füllen, dazu das Ventil -A- auf „SMOKE“ stellen -Pfeil-.
- ◆ Alle Leitungen und Schläuche und den Verschlussdeckel des Kraftstoffsystems auf austretenden Rauch prüfen.
- ◆ Alle Bauteile und Schläuche mit der Taschenlampe ableuchten, im weißen Licht ist der Rauch besser sichtbar.
- ◆ Zum Eingrenzen der Leckstelle den Laser verwenden. Der Laserstrahl »bricht« im Rauch und ist sichtbar.
- ◆ Im Rauch ist ein Kontrastmittel enthalten. Das Kontrastmittel wird an der Leckstelle unter ultraviolettem Licht sichtbar.
- ◆ Zum Prüfen des Verschlussflanschs für Kraftstoffförder-einheit muss die Abdeckung für Verschlussflansch im Fahrzeu-ginnenraum ausgebaut werden. Dazu Sitzbank ausbauen => Karosserie-Montagearbeiten Sitze; Rep.-Gr. 72 ; Rücksit-ze; Sitzbank / Einzelsitze aus- und einbauen
- Undichte Schläuche oder Bauteile ersetzen.



Nach Beendigung der Arbeiten mit dem => Fahrzeugdiagno-setester die geführte Funktion Tankentlüftungssystem auf Dichtigkeit prüfen durchführen.

Anzugsdrehmomente

- ◆ => Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Un-terbodenverkleidung; Montageübersicht - Unterbodenverklei-dungen
- ◆ => Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Rad-hausschale; Montageübersicht - Radhausschale hinten

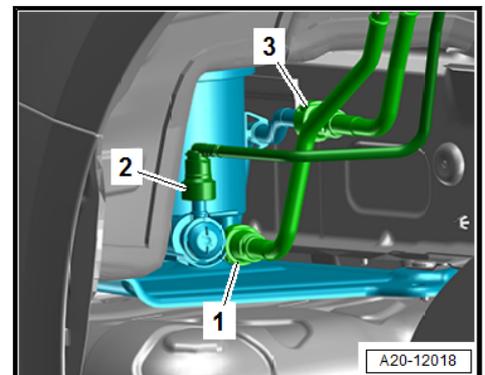
6.4 Aktivkohlebehälter aus- und einbauen

Ausbauen

- Sicherheitshinweise beachten => „1 Sicherheitshinweise“, Seite 1 .
- Sauberkeitsregeln beachten => „2.3 Sauberkeitsregeln“, Sei-te 6 .
- Radhausschale hinten rechts ausbauen => Karosserie-Mon-tagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Radhausschale; Monta-geübersicht - Radhausschale hinten .

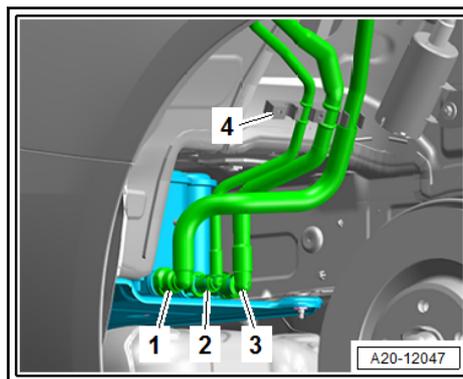
Fahrzeuge ohne Tankleckdiagnose:

- Be- und Entlüftungsleitungen -1, 2, 3- trennen. Steckkup-plungen trennen => „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .



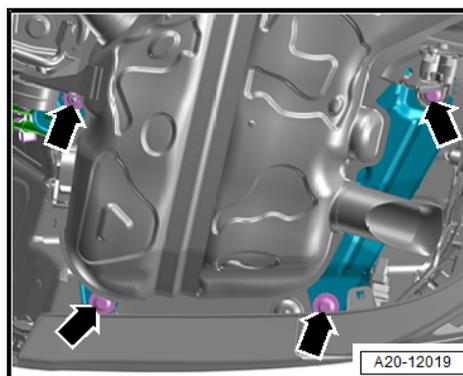
Fahrzeuge mit Tankleckdiagnose oder mit Hochvoltsystem:

- Be- und Entlüftungsleitungen -1, 2, 3- trennen. Steckkupplungen trennen => „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .
- Be- und Entlüftungsleitungen am Halter -4- aushängen und zur Seite hängen.



Fortsetzung für alle Fahrzeuge:

- Schrauben/Mutter -Pfeile- herausdrehen und Halter mit Aktivkohlebehälter nach vorn herausnehmen.



Aktivkohlebehälter vom Halter abbauen:

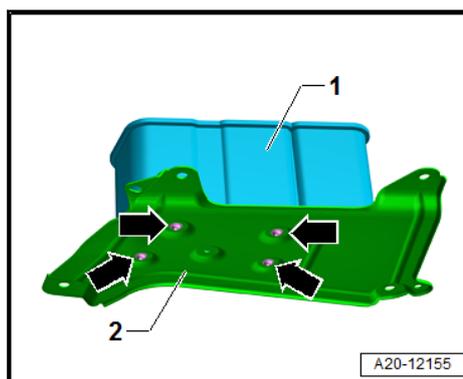
- Schrauben -Pfeile- herausdrehen, Aktivkohlebehälter -1- vom Halter -2- abnehmen. (An einem Aktivkohlebehälter für Fahrzeuge mit Tankleckdiagnose gezeigt.)

Einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Anzugsdrehmomente

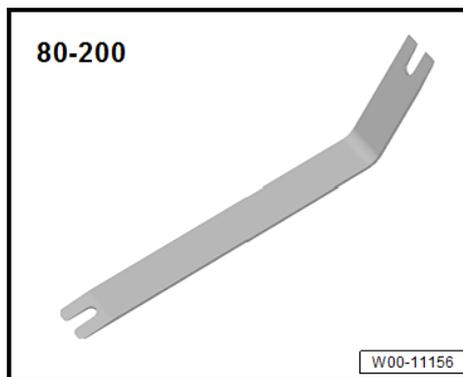
- ◆ => „6.2 Montageübersicht - Aktivkohlebehälteranlage“, Seite 80
- ◆ => Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Radhausschale; Montageübersicht - Radhausschale hinten



6.5 Belüftungsleitung mit Filter aus- und einbauen

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Abdrückhebel - 80-200-



Ausbauen

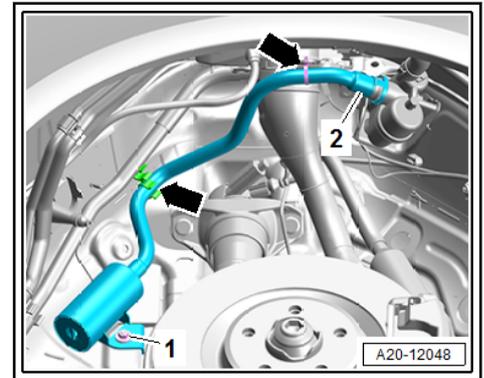
- Sicherheitshinweise beachten ⇒ „1 Sicherheitshinweise“, Seite 1 .
- Sauberkeitsregeln beachten ⇒ „2.3 Sauberkeitsregeln“, Seite 6 .
- Radhausschale hinten rechts ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Radhausschale; Montageübersicht - Radhausschale hinten .
- Mutter -1- herausdrehen und Filter aushängen.
- Belüftungsleitung an den Haltern -Pfeile- aushängen und freilegen.
- Belüftungsleitung -2- trennen. Steckkupplungen trennen ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .
- Belüftungsleitung mit Filter abnehmen.

Einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Anzugsdrehmomente

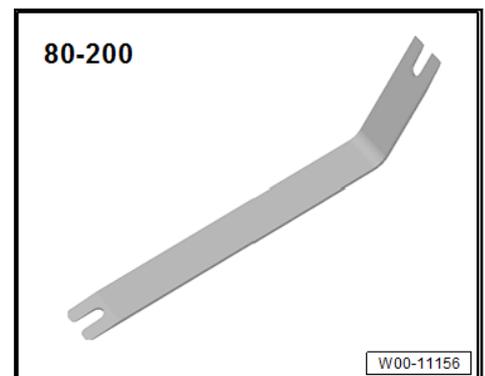
- ◆ ⇒ „6.2 Montageübersicht - Aktivkohlebehälteranlage“, Seite 80
- ◆ ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Radhausschale; Montageübersicht - Radhausschale hinten



6.6 Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose - GX36- aus- und einbauen

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

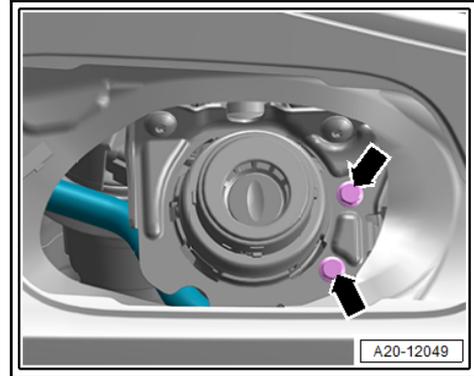
- ◆ Abdrückhebel - 80-200-



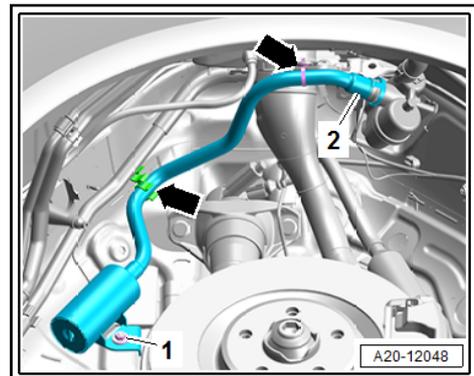
Ausbauen

- Sicherheitshinweise beachten ⇒ „1 Sicherheitshinweise“, Seite 1 .
- Sauberkeitsregeln beachten ⇒ „2.3 Sauberkeitsregeln“, Seite 6 .
- Radhausschale hinten rechts ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Radhausschale; Montageübersicht - Radhausschale hinten .
- Tankklappeneinheit ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 55 ; Tankklappeneinheit; Tankklappeneinheit aus- und einbauen .

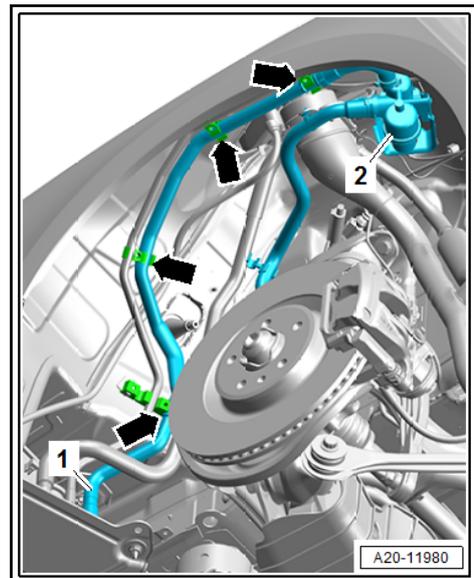
- Schrauben -Pfeile- am Kraftstoffeinfüllstutzen herausdrehen.



- Mutter -1- herausdrehen und Filter aushängen.
- Belüftungsleitung an den Haltern -Pfeile- aushängen und freilegen.



- Entlüftungsleitung -1- am Aktivkohlebehälter trennen. Steckkupplungen trennen ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .
- Entlüftungsleitung an den Haltern -Pfeile- aushängen und freilegen.
- Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose - GX36- -Pos. 2- am Kraftstoffeinfüllstutzen aushängen.
- Elektrische Steckverbindung trennen, dazu Steckverrasung entriegeln.
- Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose - GX36- abnehmen.



Einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

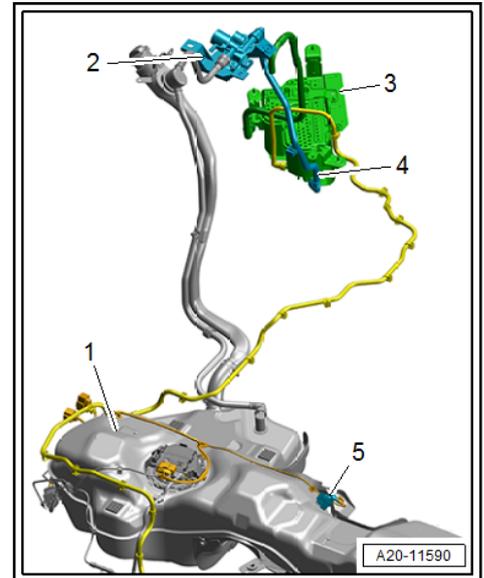
Anzugsdrehmomente

- ◆ ⇒ „6.2.2 Montageübersicht - Aktivkohlebehälteranlage, Fahrzeuge mit Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose GX36 oder mit Hochvoltssystem“, Seite 81
- ◆ ⇒ Karosserie-Montearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Radhausschale; Montageübersicht - Radhausschale hinten

6.7 Funktionsweise der Aktivkohlebehälteranlage

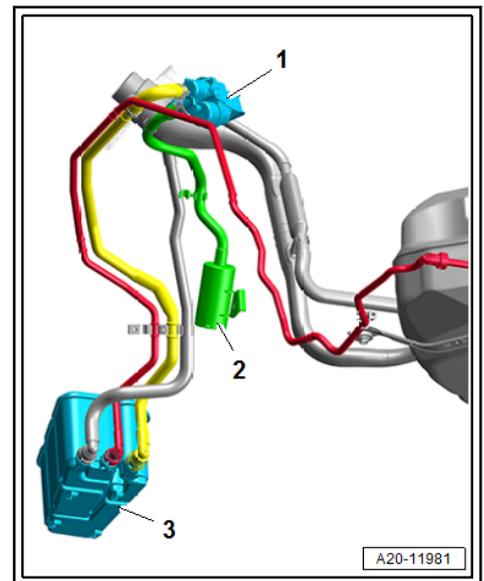
Fahrzeuge mit Hochvoltsystem

- ◆ Im rein elektrischen Fahrbetrieb verschließt das Ventil für Tankabschaltung - N288- -Pos. 2- die Entlüftungsleitung -4- zum Aktivkohlebehälter -3-, damit dieser bei beispielsweise tagelanger elektrischer Fahrt nicht durch Kraftstoffdämpfe überfüllt wird.
- ◆ Da bei verschlossener Entlüftungsleitung unter Temperatureinwirkung der Druck im Kraftstoffbehälter -1- ansteigt, überwacht der Druck- und Temperaturegeber für Kraftstofftank - GX49- -Pos. 5- den Tank-Innendruck und veranlasst über das Motorsteuergerät das Öffnen des Ventils für Tankabschaltung - N288- bei einem Relativdruck von 0,3 bar. Außerdem öffnet das Ventil beim Betätigen des Tasters für Tankdeckelentriegelung, damit beim Öffnen des Tankverschlusses zum Betanken kein Kraftstoff aus dem Einfüllstutzen herauspritzen kann.



6.8 Funktionsweise der Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose, nur NAR, Korea, China

- ◆ Das Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose - GX36- -Pos. 1- wird verwendet, um das Tankentlüftungssystem -3- auf Feinstlecks (kleiner 0,508 mm Durchmesser) und Feinlecks (kleiner 1,016 mm Durchmesser) zu überwachen. Es besteht aus einer elektrisch betriebenen Luftpumpe, einem Umschaltventil und einem Referenzleck mit 0,508 mm Durchmesser, welches zur Referenzmessung verwendet wird.
- ◆ Die Dichtigkeit des Kraftstoffbehältersystems wird ermittelt, indem die tatsächliche Stromaufnahme der Luftpumpe mit derjenigen Stromaufnahme verglichen wird, die beim Betrieb des Systems mit einem genormten Referenzleck vorliegt.
- ◆ Für eine Referenzmessung wird die Luftpumpe bei geschlossenem Umschaltventil kurzzeitig eingeschaltet und die Stromaufnahme des Luftpumpenmotors wird während des Pumpens von Frischluft aus dem Luftfilter -2- durch das Referenzleck gemessen.
- ◆ Vor Diagnosebeginn wird das Modul für Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose - GX36- zur Vermeidung von Kondensationsfeuchte für einen definierten Zeitraum beheizt.



Wenn bei der Kraftstoffbehälter-Leckdiagnose ein Leck erkannt wurde, muss das Kraftstoffsystem auf Dichtigkeit geprüft werden ⇒ [„6.3 Kraftstoffsystem auf Dichtigkeit prüfen, nur NAR, Korea, China“, Seite 83](#) .

7 Gasbetätigung

⇒ „7.1 Montageübersicht - Gaspedalmodul“, Seite 94

⇒ „7.2 Gaspedalmodul GX2 aus- und einbauen“, Seite 96

7.1 Montageübersicht - Gaspedalmodul

⇒ „7.1.1 Montageübersicht - Gaspedalmodul, Fahrzeuge ohne Hochvoltssystem“, Seite 94

⇒ „7.1.2 Montageübersicht - Gaspedalmodul GX2, Fahrzeug mit Hochvoltssystem“, Seite 94

⇒ „7.1.3 Montageübersicht - Gaspedalmodul GX2, Fahrzeuge mit Motor für aktives Gaspedal V592“, Seite 95

7.1.1 Montageübersicht - Gaspedalmodul, Fahrzeuge ohne Hochvoltssystem

1 - Gaspedalmodul

- mit Gaspedalstellungsgeber - G79- und Gaspedalstellungsgeber 2 - G185-
- prüfen ⇒ Fahrzeugdiagnosetester
- aus- und einbauen ⇒ [„7.2.1 Gaspedalmodul mit Gaspedalstellungsgeber G79 / G185 aus- und einbauen, Fahrzeuge ohne Hochvoltssystem“, Seite 96](#)
- je nach Motor/Getriebe-Kombination muss nach dem Ersetzen eine Adaption durchgeführt werden
- wenn in der Baumstruktur der Motorelektronik unter „Funktionen“ ein entsprechender Menüpunkt vorhanden ist, Adaption durchführen ⇒ Fahrzeugdiagnosetester

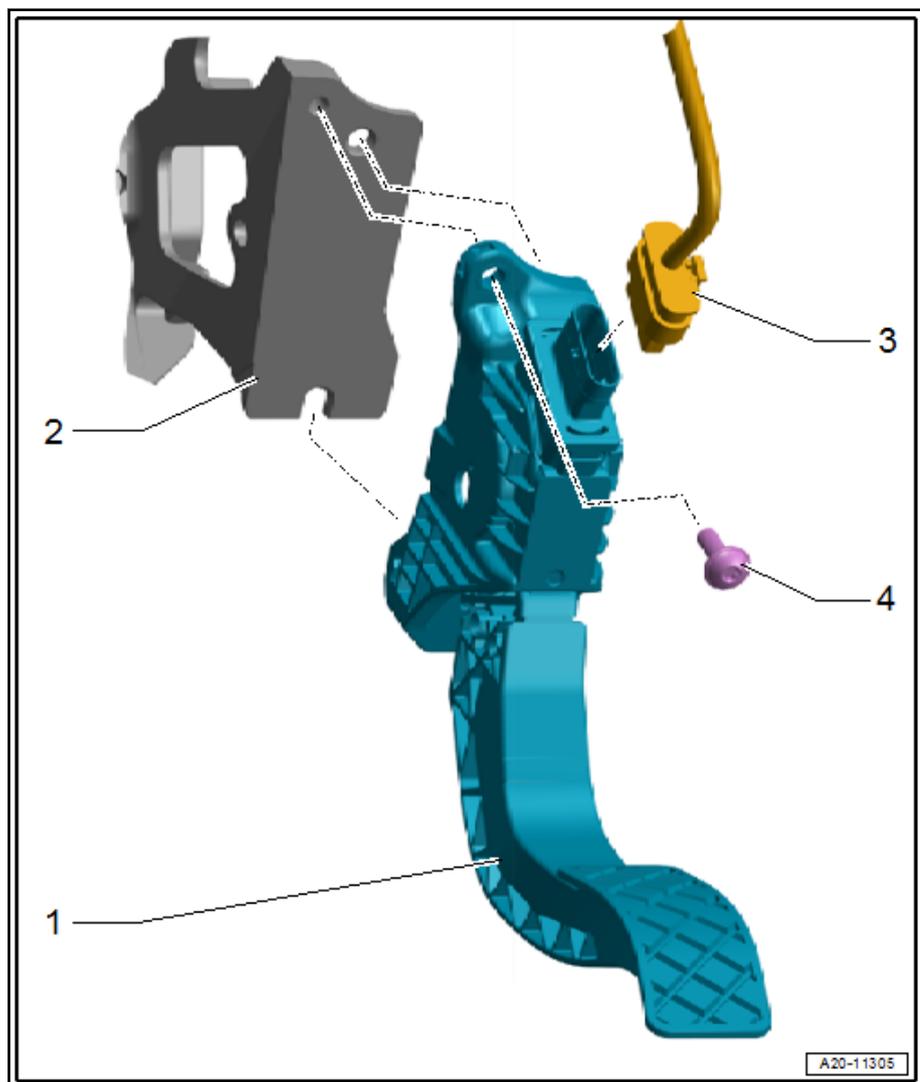
2 - Pedalbock

3 - Elektrische Steckverbindung

- auf sichere Verrastung achten

4 - Schraube

- 8 Nm



7.1.2 Montageübersicht - Gaspedalmodul - GX2- , Fahrzeug mit Hochvoltssystem

1 - Schraube

- 2 Stück
- 8 Nm

2 - Pedalbock

3 - Elektrische Steckverbindung

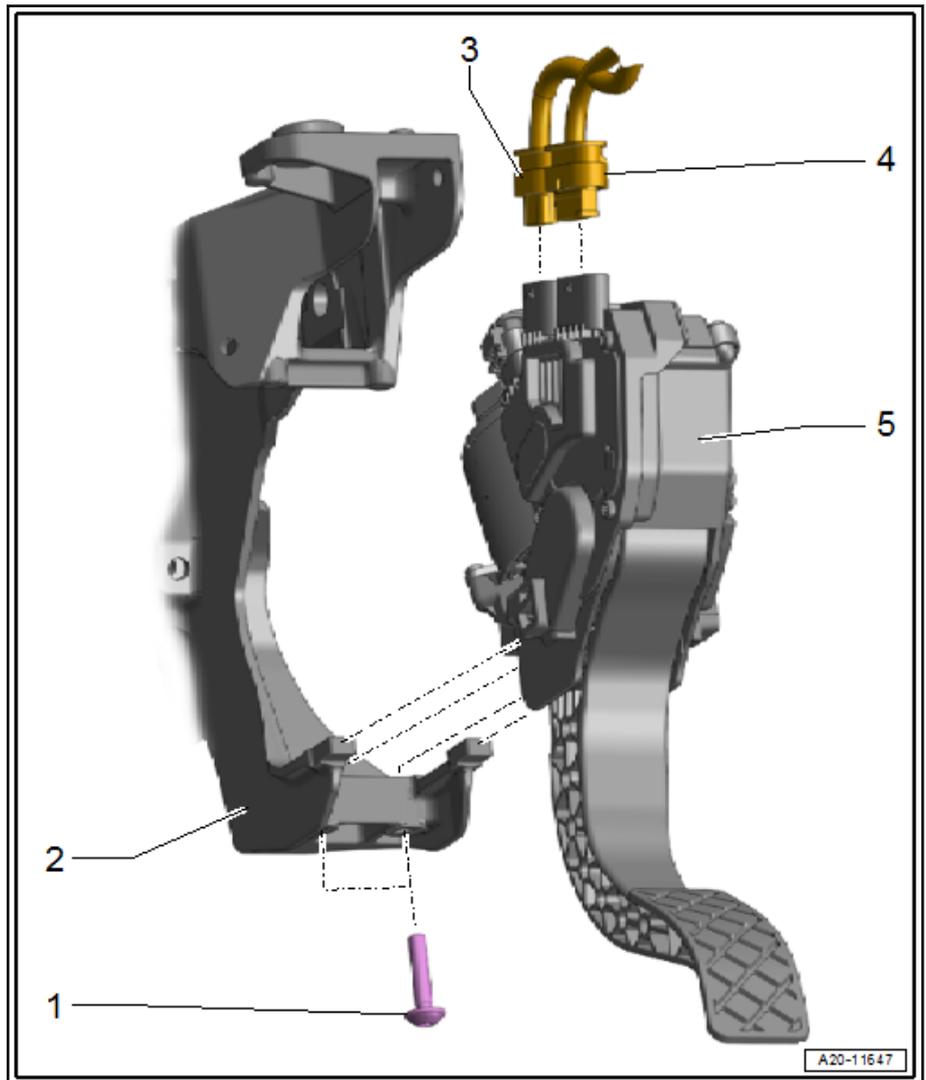
- auf sichere Verrastung achten

4 - Elektrische Steckverbindung

- auf sichere Verrastung achten

5 - Gaspedalmodul

- mit Gaspedalstellungsgeber - G79- , Gaspedalstellungsgeber 2 - G185- und Steuergerät für aktives Gaspedal - J1115-
- prüfen ⇒ Fahrzeugdiagnosetester
- aus- und einbauen ⇒ [„7.2.2 Gaspedalmodul mit Gaspedalstellungsgeber G79 / G185 / J1115 aus- und einbauen, Fahrzeug mit Hochvoltsystem“, Seite 97](#)
- je nach Motor/Getriebe-Kombination muss nach dem Ersetzen eine Adaption durchgeführt werden
- wenn in der Baumstruktur der Motorelektronik unter „Funktionen“ ein entsprechender Menüpunkt vorhanden ist, Adaption durchführen ⇒ Fahrzeugdiagnosetester



7.1.3 Montageübersicht - Gaspedalmodul - GX2- , Fahrzeuge mit Motor für aktives Gaspedal - V592-

1 - Pedalbock**2 - Elektrische Steckverbindung**

- für Gaspedalmodul
- auf sichere Verrastung achten

3 - Elektrische Steckverbindung

- für Motor für aktives Gaspedal - V592-
- auf sichere Verrastung achten

4 - Schraube

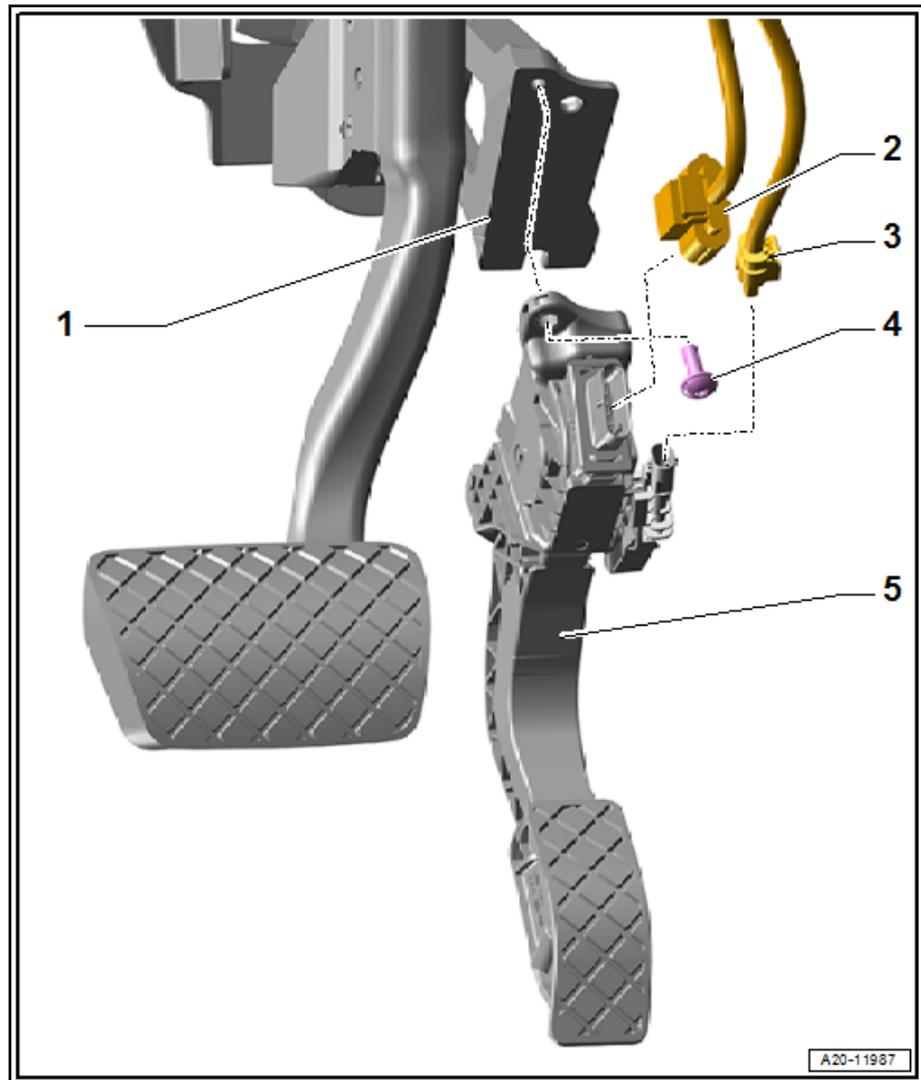
- 8 Nm

5 - Gaspedalmodul - GX2-

- mit

◆ Gaspedalstellungsgeber - G79-**◆ Gaspedalstellungsgeber 2 - G185-****◆ Motor für aktives Gaspedal - V592-**

- prüfen ⇒ Fahrzeugdiagnosetester
- aus- und einbauen ⇒ [„7.2.3 Gaspedalmodul mit Gaspedalstellungsgeber G79 / G185 aus- und einbauen, Fahrzeuge mit Motor für aktives Gaspedal V592“](#), Seite 98



7.2 Gaspedalmodul - GX2- aus- und einbauen

⇒ [„7.2.1 Gaspedalmodul mit Gaspedalstellungsgeber G79 / G185 aus- und einbauen, Fahrzeuge ohne Hochvoltsystem“](#), Seite 96

⇒ [„7.2.2 Gaspedalmodul mit Gaspedalstellungsgeber G79 / G185 / J1115 aus- und einbauen, Fahrzeug mit Hochvoltsystem“](#), Seite 97

⇒ [„7.2.3 Gaspedalmodul mit Gaspedalstellungsgeber G79 / G185 aus- und einbauen, Fahrzeuge mit Motor für aktives Gaspedal V592“](#), Seite 98

7.2.1 Gaspedalmodul mit Gaspedalstellungsgeber -G79- / -G185- aus- und

einbauen, Fahrzeuge ohne Hochvolt- system

Ausbauen

- Schalttafelabdeckung Fahrerseite ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Innen; Rep.-Gr. 68 ; Ablagen/Abdeckungen; Schalttafelabdeckung Fahrerseite aus- und einbauen .
- Elektrische Steckverbindung -2- entriegeln und trennen.
- Schraube -1- herausdrehen.
- Gaspedalmodul -3- unten am Pedalbock aushängen und abnehmen.

Einbauen

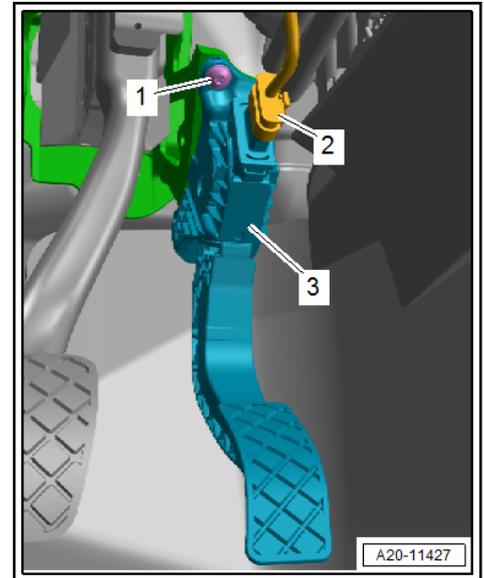
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, dabei Folgendes beachten:

- Gaspedalmodul -3- unten am Pedalbock einhängen, Zentrierstift einsetzen und Schraube -1- festziehen.



Hinweis

- ◆ *Je nach Motor/Getriebe-Kombination muss nach dem Ersetzen eine Adaption durchgeführt werden.*
- ◆ *Wenn in der Baumstruktur der Motorelektronik unter „Funktionen“ ein entsprechender Menüpunkt vorhanden ist, Adaption durchführen ⇒ Fahrzeugdiagnosetester.*



Anzugsdrehmomente

- ◆ ⇒ [„7.1.1 Montageübersicht - Gaspedalmodul, Fahrzeuge ohne Hochvoltssystem“, Seite 94](#)
- ◆ ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Innen; Rep.-Gr. 68 ; Ablagen/Abdeckungen; Montageübersicht - Schalttafelabdeckung Fahrerseite

7.2.2 Gaspedalmodul mit Gaspedalstellungsgeber -G79- / -G185- / -J1115- aus- und einbauen, Fahrzeug mit Hochvoltssystem

Ausbauen

- Schalttafelabdeckung Fahrerseite ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Innen; Rep.-Gr. 68 ; Ablagen/Abdeckungen; Schalttafelabdeckung Fahrerseite aus- und einbauen .

- Schrauben -Pfeile- herausdrehen.
- Gaspedalmodul -3- nach hinten kippen und aus dem Pedalbock aushängen.
- Elektrische Steckverbindungen -1, 2- entriegeln und trennen.

Einbauen

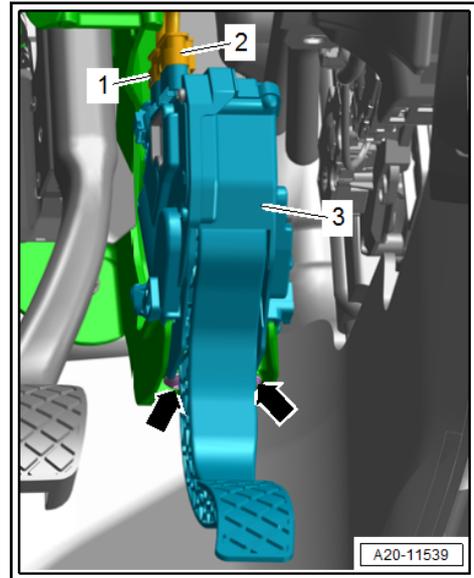
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, dabei Folgendes beachten:

- Gaspedalmodul -3- unten am Pedalbock einhängen, Zentrierstift einsetzen und Schrauben -Pfeile- festziehen.



Hinweis

- ◆ *Je nach Motor/Getriebe-Kombination muss nach dem Ersetzen eine Adaption durchgeführt werden.*
- ◆ *Wenn in der Baumstruktur der Motorelektronik unter „Funktionen“ ein entsprechender Menüpunkt vorhanden ist, Adaption durchführen ⇒ Fahrzeugdiagnosetester.*



Anzugsdrehmomente

- ◆ ⇒ [„7.1.2 Montageübersicht - Gaspedalmodul GX2 , Fahrzeug mit Hochvoltssystem“, Seite 94](#)
- ◆ ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Innen; Rep.-Gr. 68 ; Ablagen/Abdeckungen; Montageübersicht - Schalttafelabdeckung Fahrerseite

7.2.3 Gaspedalmodul mit Gaspedalstellungsgeber -G79- / -G185- aus- und einbauen, Fahrzeuge mit Motor für aktives Gaspedal - V592-

Ausbauen

- Schalttafelabdeckung Fahrerseite ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Innen; Rep.-Gr. 68 ; Ablagen/Abdeckungen; Schalttafelabdeckung Fahrerseite aus- und einbauen .

- Schraube -Pfeil- herausdrehen.
- Gaspedalmodul -3- unten am Pedalbock aushängen und abnehmen.
- Elektrische Steckverbindungen -1, 2- trennen, dazu Entriegelung drücken.

Einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, dabei Folgendes beachten:

- Gaspedalmodul unten am Pedalbock einhängen, Zentrierstift einsetzen und Schraube festziehen.

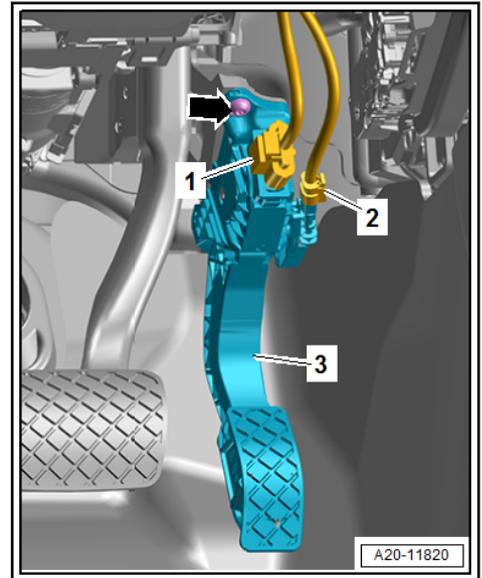


Hinweis

- ◆ *Je nach Motor/Getriebe-Kombination muss nach dem Ersetzen eine Adaption durchgeführt werden.*
- ◆ *Wenn in der Baumstruktur der Motorelektronik unter „Funktionen“ ein entsprechender Menüpunkt vorhanden ist, Adaption durchführen => Fahrzeugdiagnosetester.*

Anzugsdrehmomente

- ◆ [=> „7.1.3 Montageübersicht - Gaspedalmodul GX2 , Fahrzeuge mit Motor für aktives Gaspedal V592 “, Seite 95](#)



8 Kraftstoffpumpe

⇒ „8.1 Kraftstoffpumpe für Vorförderung G6 prüfen“, Seite 100

⇒ „8.2 Saugstrahlpumpe aus- und einbauen“, Seite 124

⇒ „8.3 Steuergerät für Kraftstoffpumpe J538 aus- und einbauen“, Seite 124

8.1 Kraftstoffpumpe für Vorförderung - G6-prüfen

⇒ „8.1.1 Kraftstoffpumpe für Vorförderung G6 prüfen, 4-Zylinder TFSI-Fahrzeuge“, Seite 100

⇒ „8.1.2 Kraftstoffpumpe für Vorförderung G6 prüfen, 6-/8-Zylinder TFSI-Fahrzeuge“, Seite 105

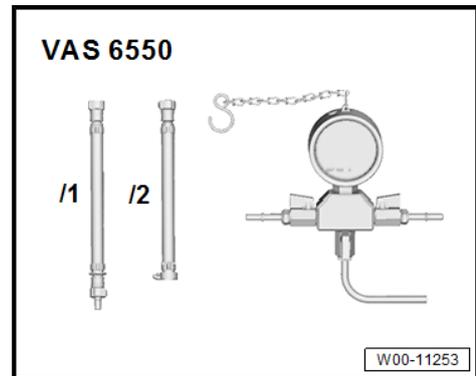
⇒ „8.1.3 Kraftstoffpumpe für Vorförderung G6 prüfen, 4-Zylinder TDI-Fahrzeuge“, Seite 110

⇒ „8.1.4 Kraftstoffpumpe für Vorförderung G6 prüfen, 6-Zylinder TDI-Fahrzeuge“, Seite 117

8.1.1 Kraftstoffpumpe für Vorförderung - G6-prüfen, 4-Zylinder TFSI-Fahrzeuge

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

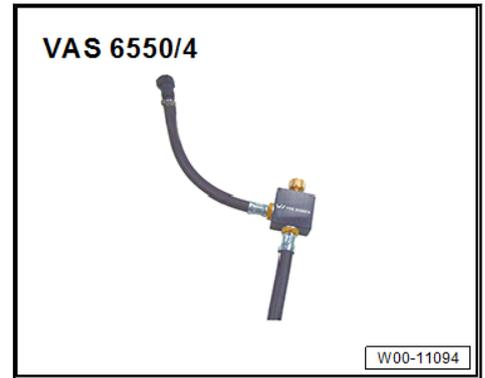
- ◆ Fahrzeugdiagnosetester
- ◆ Druckmessgerät - VAS 6550- mit Schlauchleitung - VAS 6550/2-



- ◆ Adaptersatz - VAS 6550/3-



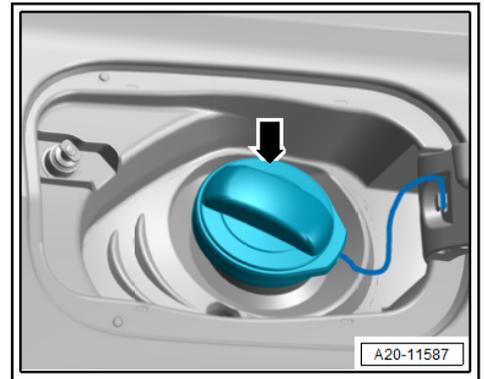
◆ Druckregelventil - VAS 6550/4-



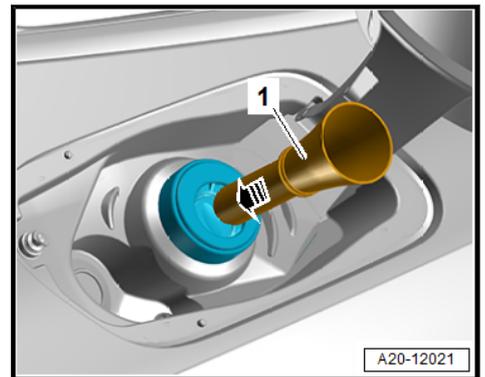
- ◆ Messgefäß mit mindestens 2,5 l Inhalt, kraftstofffest
- ◆ A7 Sportback: Notbetankungstrichter aus dem Bordwerkzeug

A - Kraftstofffördermenge prüfen

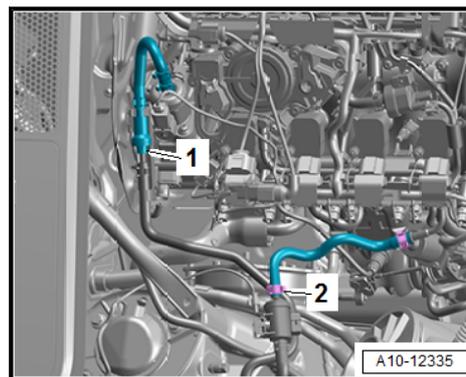
- Prüfbedingungen beachten ⇒ „2.4 Prüfbedingungen“, Seite 6 .
- Tankklappe öffnen.
- A6: Verschlussdeckel -Pfeil- für Kraftstoffeinfüllstutzen abschrauben.



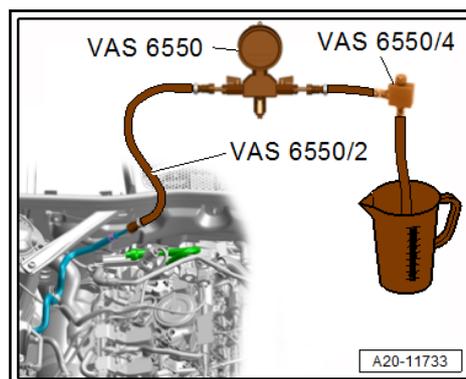
- A7 Sportback: Notbetankungstrichter -1- aus dem Bordwerkzeug bis zum Anschlag in den Einfüllstutzen stecken -Pfeil-.
- Motorabdeckung ausbauen ⇒ Motor; Rep.-Gr. 10 ; Motorabdeckung; Motorabdeckung aus- und einbauen .



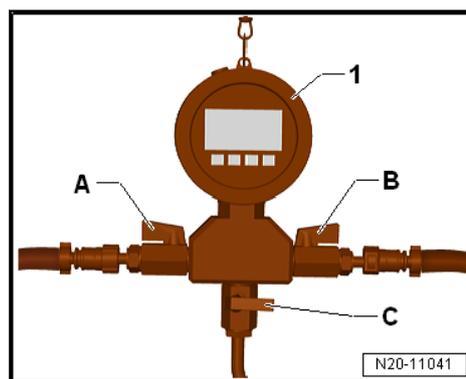
- Kraftstoffschlauch -1- trennen. Steckkupplung trennen ⇒ [„4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64](#) .



- Druckmessgerät - VAS 6550- mit der Schlauchleitung - VAS 6550/2- am Kraftstoffvorlaufschlauch anschließen.
- Druckregelventil - VAS 6550/4- aufstecken und den Schlauch in ein kraftstofffestes Messgefäß halten.
- Schlauch in ein kraftstofffestes Messgefäß halten und Messgefäß sicher festhalten. Ein zweiter Mechaniker kann hierbei erforderlich und hinzuzuziehen sein.



- Druckmessgerät - VAS 6550- -Pos. 1- durch Drücken des Tasters **On/Off** einschalten.
- Zur Messung der Kraftstofffördermenge muss in der Kraftstoffleitung ein Vordruck erzeugt werden, gegen den die Kraftstoffpumpe bei der Messung arbeiten muss. Dieser Vordruck wird mit dem Druckregelventil - VAS 6550/4- wie folgt eingestellt:
 - Absperrhähne -A, B- öffnen.
 - Die Hebel zeigen in Durchflussrichtung.
 - Prüfen, ob der Absperrhahn -C- geschlossen ist.
 - Der Hebel zeigt quer zur Durchflussrichtung.
- Fahrzeugdiagnosetester anschließen.
- Zündung einschalten.
- **Eigendiagnose** wählen und starten.
- ◆ **0001 - Motorelektronik J623**
- ◆ **0001 - Grundeinstellung**
- ◆ **0001 - Kraftstoffbehälter leeren**
- **Start** drücken.
- Die Kraftstoffpumpe läuft an.



- Im Kraftstoffsystem einen Vordruck erzeugen, dazu an der Einstellschraube -1- am Druckregelventil - VAS 6550/4- drehen, bis der richtige Vordruckwert erreicht wird.
- Sollwert: 4,5 bar Überdruck.
- Die Einstellschraube -1- jetzt nicht mehr verdrehen.
- **Stop** drücken.
- Messgefäß entleeren.
- Zur Messung erneut **Start** drücken und Kraftstoffpumpe 15 Sekunden lang laufen lassen.
- Nach 15 Sekunden **Stop** drücken.
- Kraftstofffördermenge im Messgefäß prüfen.
- Sollwert: Mindestfördermenge 800 cm³/15 s.

Wenn die Mindestfördermenge erreicht wird:

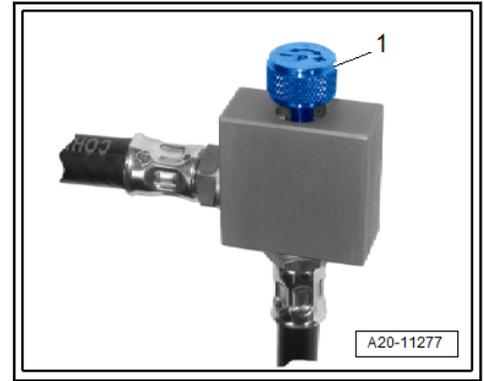
- ◆ Kraftstoffördereinheit mit Kraftstofffilter, Kraftstoffdruckregler und Kraftstoffvorlaufleitung sind i. O.

Wenn die Mindestfördermenge nicht erreicht wird, können folgende Fehler vorliegen:

- ◆ Kraftstoffördereinheit mit integriertem Kraftstofffilter defekt.
- ◆ Kraftstoffdruckregler in der Kraftstoffördereinheit defekt.
- ◆ Kraftstoffvorlaufleitung gequetscht.

TIPP:

Um den Fehler genauer zu lokalisieren, muss die „Druckprüfung im Kraftstoffvorlauf“ durchgeführt werden, wie nachfolgend beschrieben.



B - Druckprüfung im Kraftstoffvorlauf

- Messaufbau, wie für die Messung der Kraftstofffördermenge angeschlossen.
- Fahrzeugdiagnosetester weiterhin angeschlossen.
- Druckmessgerät - VAS 6550- -Pos. 1- durch Drücken des Tasters **On/Off** einschalten.
- Absperrhähne -A, B- öffnen.
- Die Hebel zeigen in Durchflussrichtung.
- Prüfen, ob der Absperrhahn -C- geschlossen ist.
- Der Hebel zeigt quer zur Durchflussrichtung.
- Am Display des Fahrzeugdiagnosetesters **Start** drücken: Die Kraftstoffpumpe läuft an.
- Wenn luftblasenfreier Kraftstoff austritt, Absperrhahn -B- schließen, damit Kraftstoffdruck aufgebaut wird.
- Der Hebel zeigt quer zur Durchflussrichtung.
- Kraftstoffdruck am Druckmessgerät - VAS 6550- ablesen:
- Sollwert: 6,0 ... 8,0 bar.
- **Stop** drücken.

Wenn der Sollwert erreicht wird, obwohl die Kraftstofffördermenge nicht i. O. war:

- ◆ Kraftstofffilter in der Kraftstofffördereinheit verstopft.
- ◆ Kraftstoffvorlaufleitung gequetscht.
- ◆ Vorlaufleitung der Kraftstofffördereinheit innerhalb des Tanks geknickt.

Wenn der Sollwert nicht erreicht wird:

- ◆ Kraftstofffördereinheit oder Kraftstoffdruckregler im Kraftstoffbehälter defekt.
- ◆ Steckkupplung der Triebstrahlleitung an der Kraftstofffördereinheit nicht richtig verrastet.

C - Haltedruck prüfen

- Dichtigkeit und Haltedruck prüfen, dazu den Druckabfall am Druckmessgerät - VAS 6550- beobachten:
- Nach 10 Minuten müssen noch mindestens 3 bar Überdruck vorhanden sein.

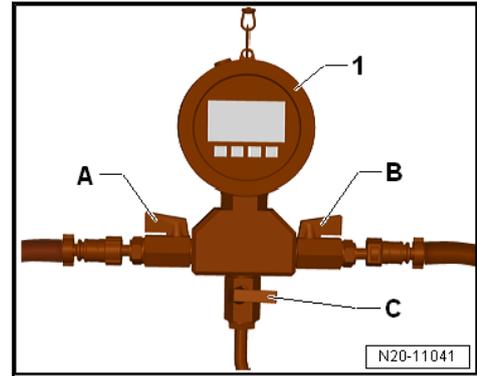
Wenn der Haltedruck unter 3 bar Überdruck sinkt:

- ◆ Kraftstoffleitungen und deren Anschlüsse auf Dichtigkeit prüfen.
- ◆ Rückschlagventil in der Kraftstoffpumpe undicht: Kraftstofffördereinheit ersetzen ⇒ [„3.2.1 Kraftstofffördereinheit aus- und einbauen, TFSI-Fahrzeuge“, Seite 50](#) .
- ◆ Steckkupplung der Triebstrahlleitung an der Kraftstofffördereinheit auf richtige Verrastung prüfen.

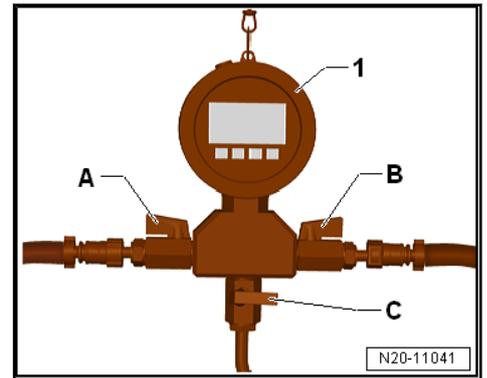
Zusammenbauen

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, dabei Folgendes beachten:

- Die Zündung muss ausgeschaltet sein.



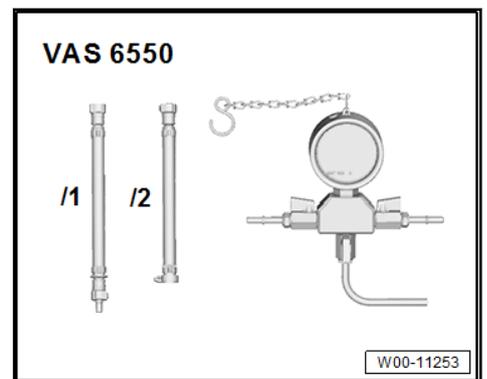
- Vor dem Abnehmen des Druckmessgeräts -1- den Kraftstoffdruck abbauen, dazu die Absperrhähne -B, C- öffnen und den Kraftstoff in das Messgefäß ablaufen lassen.
- Druckmessgerät - VAS 6550- mit Anschlussleitungen abbauen.
- Kraftstoffvorlaufleitung bis zum hörbaren Einrasten aufstecken.
- Kraftstoffvorlaufleitung nochmals nachdrücken und durch anschließendes Ziehen prüfen, ob die Steckkupplung richtig eingerastet ist.



8.1.2 Kraftstoffpumpe für Vorförderung - G6- prüfen, 6-/8-Zylinder TFSI-Fahrzeuge

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Fahrzeugdiagnosetester
- ◆ Druckmessgerät - VAS 6550- mit Schlauchleitung - VAS 6550/2-



- ◆ Adaptersatz - VAS 6550/3-



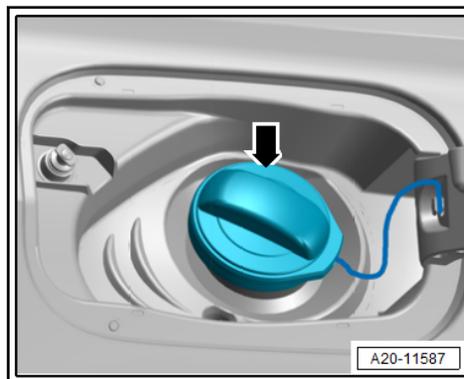
- ◆ Druckregelventil - VAS 6550/4-



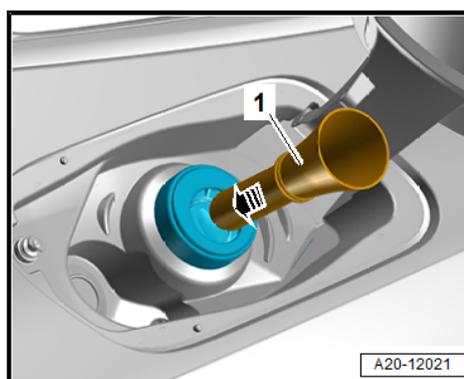
- ◆ Messgefäß mit mindestens 2,5 l Inhalt, kraftstofffest
- ◆ A7 Sportback: Notbetankungstrichter aus dem Bordwerkzeug

A - Kraftstofffördermenge prüfen

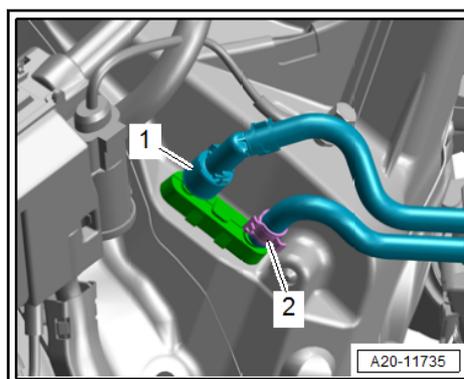
- Prüfbedingungen beachten ⇒ „2.4 Prüfbedingungen“, Seite 6 .
- Tankklappe öffnen.
- A6: Verschlussdeckel -Pfeil- für Kraftstoffeinfüllstutzen abschrauben.



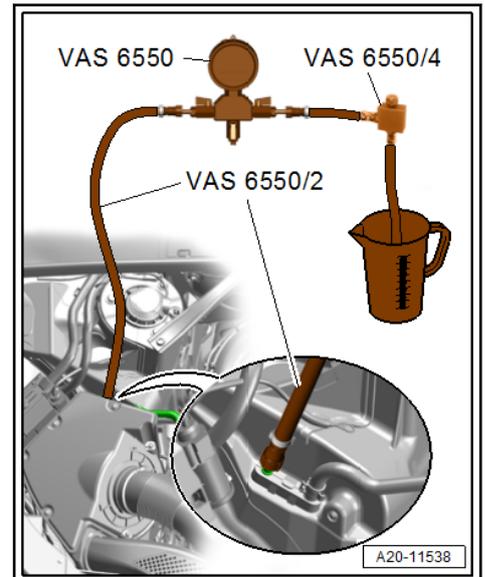
- A7 Sportback: Notbetankungstrichter -1- aus dem Bordwerkzeug bis zum Anschlag in den Einfüllstutzen stecken -Pfeil-.



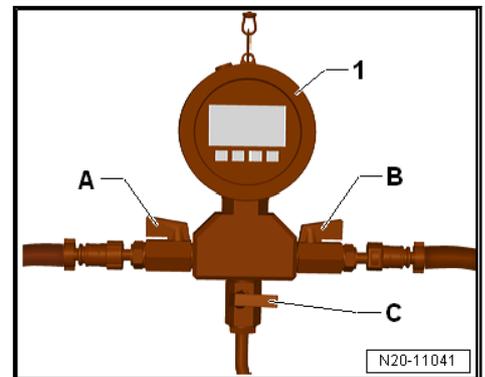
- Kraftstoffschlauch -1- trennen. Steckkupplung trennen ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .



- Druckmessgerät - VAS 6550- mit der Schlauchleitung - VAS 6550/2- an der Kraftstoffvorlaufleitung anschließen.
- Druckregelventil - VAS 6550/4- aufstecken und den Schlauch in ein kraftstofffestes Messgefäß halten.
- Schlauch in ein kraftstofffestes Messgefäß halten und Messgefäß sicher festhalten. Ein zweiter Mechaniker kann hierbei erforderlich und hinzuzuziehen sein.



- Druckmessgerät - VAS 6550- -Pos. 1- durch Drücken des Tasters **On/Off** einschalten.
- Zur Messung der Kraftstofffördermenge muss in der Kraftstoffleitung ein Vordruck erzeugt werden, gegen den die Kraftstoffpumpe bei der Messung arbeiten muss. Dieser Vordruck wird mit dem Druckregelventil - VAS 6550/4- wie folgt eingestellt:
 - Absperrhähne -A, B- öffnen.
 - Die Hebel zeigen in Durchflussrichtung.
 - Prüfen, ob der Absperrhahn -C- geschlossen ist.
 - Der Hebel zeigt quer zur Durchflussrichtung.
- Fahrzeugdiagnosetester anschließen.
- Zündung einschalten.
- **Eigendiagnose** wählen und starten.
- ◆ **0001 - Motorelektronik J623**
- ◆ **0001 - Grundeinstellung**
- ◆ **0001 - Kraftstoffbehälter leeren**
- **Start** drücken.
- Die Kraftstoffpumpe läuft an.



- Im Kraftstoffsystem einen Vordruck erzeugen, dazu an der Einstellschraube -1- am Druckregelventil - VAS 6550/4- drehen, bis der richtige Vordruckwert erreicht wird.
- Sollwert: 4,5 bar Überdruck.
- Die Einstellschraube -1- jetzt nicht mehr verdrehen.
- drücken.
- Messgefäß entleeren.
- Zur Messung erneut drücken und Kraftstoffpumpe 15 Sekunden lang laufen lassen.
- Nach 15 Sekunden drücken.
- Kraftstofffördermenge im Messgefäß prüfen.
- Sollwert: Mindestfördermenge 900 cm³/15 s.

Wenn die Mindestfördermenge erreicht wird:

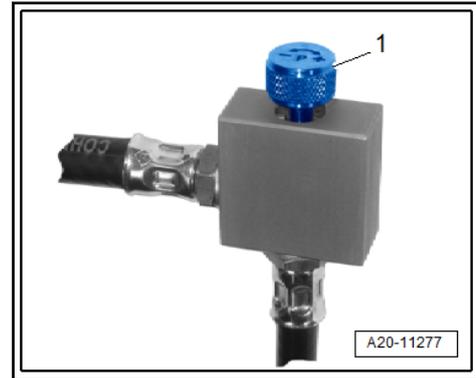
- ◆ Kraftstofffördereinheit mit Kraftstofffilter, Kraftstoffdruckregler und Kraftstoffvorlaufleitung sind i. O.

Wenn die Mindestfördermenge nicht erreicht wird, können folgende Fehler vorliegen:

- ◆ Kraftstofffördereinheit mit integriertem Kraftstofffilter defekt.
- ◆ Kraftstoffdruckregler in der Kraftstofffördereinheit defekt.
- ◆ Kraftstoffvorlaufleitung gequetscht.

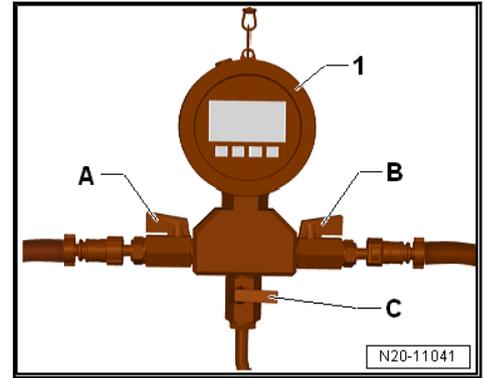
TIPP:

Um den Fehler genauer zu lokalisieren, muss die „Druckprüfung im Kraftstoffvorlauf“ durchgeführt werden, wie nachfolgend beschrieben.



B - Druckprüfung im Kraftstoffvorlauf

- Messaufbau, wie für die Messung der Kraftstofffördermenge angeschlossen.
- Fahrzeugdiagnosetester weiterhin angeschlossen.
- Druckmessgerät - VAS 6550- -Pos. 1- durch Drücken des Tasters **On/Off** einschalten.
- Absperrhähne -A, B- öffnen.
- Die Hebel zeigen in Durchflussrichtung.
- Prüfen, ob der Absperrhahn -C- geschlossen ist.
- Der Hebel zeigt quer zur Durchflussrichtung.
- Am Display des Fahrzeugdiagnosetesters **Start** drücken: Die Kraftstoffpumpe läuft an.
- Wenn luftblasenfreier Kraftstoff austritt, Absperrhahn -B- schließen, damit Kraftstoffdruck aufgebaut wird.
- Der Hebel zeigt quer zur Durchflussrichtung.
- Kraftstoffdruck am Druckmessgerät - VAS 6550- ablesen:
- Sollwert: 6,0 ... 8,0 bar.
- **Stop** drücken.



Wenn der Sollwert erreicht wird, obwohl die Kraftstofffördermenge nicht i. O. war:

- ◆ Kraftstofffilter in der Kraftstofffördereinheit verstopft.
- ◆ Kraftstoffvorlaufleitung gequetscht.
- ◆ Vorlaufleitung der Kraftstofffördereinheit innerhalb des Tanks geknickt.

Wenn der Sollwert nicht erreicht wird:

- ◆ Kraftstofffördereinheit oder Kraftstoffdruckregler im Kraftstoffbehälter defekt.
- ◆ Steckkupplung der Triebstrahlleitung an der Kraftstofffördereinheit nicht richtig verrastet.

C - Haltedruck prüfen

- Dichtigkeit und Haltedruck prüfen, dazu den Druckabfall am Druckmessgerät - VAS 6550- beobachten:
- Nach 10 Minuten müssen noch mindestens 3 bar Überdruck vorhanden sein.

Wenn der Haltedruck unter 3 bar Überdruck sinkt:

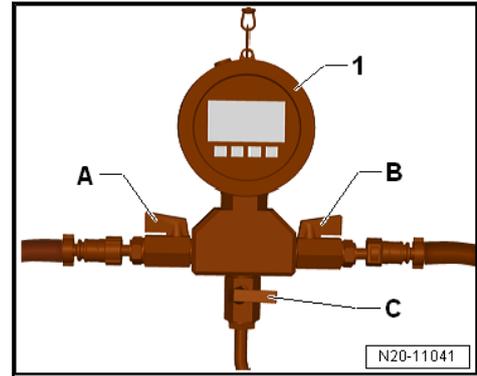
- ◆ Kraftstoffleitungen und deren Anschlüsse auf Dichtigkeit prüfen.
- ◆ Rückschlagventil in der Kraftstoffpumpe undicht: Kraftstofffördereinheit ersetzen ⇒ [„3.2.2 Kraftstofffördereinheit aus- und einbauen, TDI-Fahrzeuge“, Seite 56](#) .
- ◆ Steckkupplung der Triebstrahlleitung an der Kraftstofffördereinheit auf richtige Verrastung prüfen.

Zusammenbauen

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, dabei Folgendes beachten:

- Die Zündung muss ausgeschaltet sein.

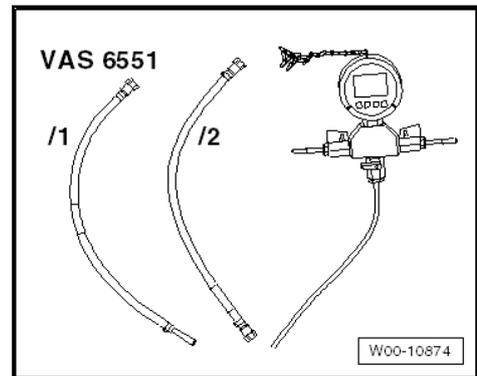
- Vor dem Abnehmen des Druckmessgeräts -1- den Kraftstoffdruck abbauen, dazu die Absperrhähne -B, C- öffnen und den Kraftstoff in das Messgefäß ablaufen lassen.
- Druckmessgerät - VAS 6550- mit Anschlussleitungen abbauen.
- Kraftstoffvorlaufleitung bis zum hörbaren Einrasten aufstecken.
- Kraftstoffvorlaufleitung nochmals nachdrücken und durch anschließendes Ziehen prüfen, ob die Steckkupplung richtig eingerastet ist.



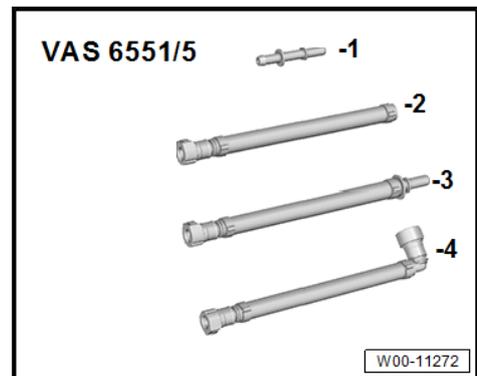
8.1.3 Kraftstoffpumpe für Vorförderung - G6- prüfen, 4-Zylinder TDI-Fahrzeuge

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

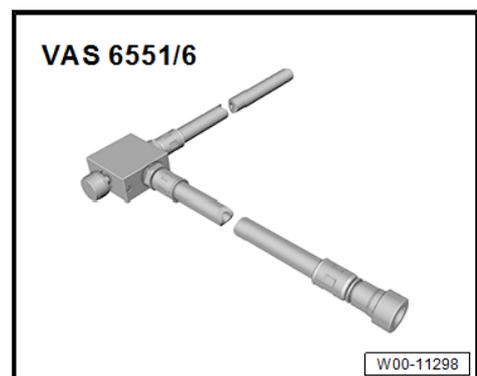
- ◆ Fahrzeugdiagnosetester
- ◆ Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- mit Schlauchleitung - VAS 6551/2-



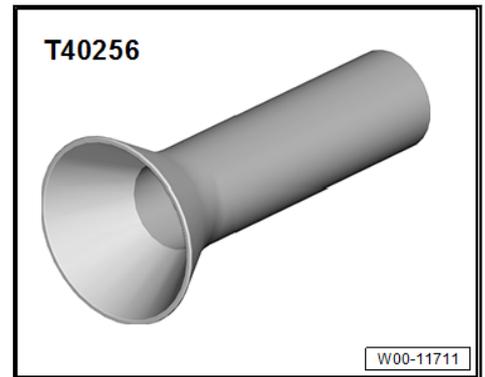
- ◆ Adaptersatz - VAS 6551/5-



- ◆ Druckregelventil - VAS 6551/6-



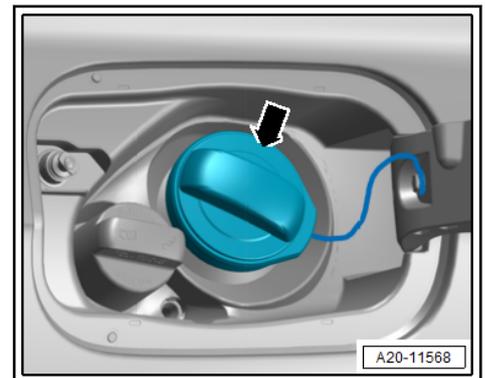
- ◆ Adaptersatz - VAS 6551/7-
- ◆ A7 Sportback: Trichter - T40256- oder



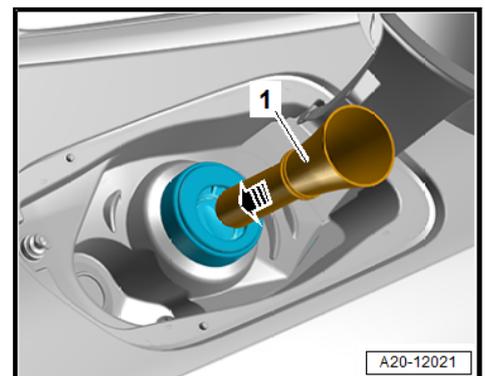
- ◆ Notbetankungstrichter aus dem Bordwerkzeug
- ◆ Messgefäß mit mindestens 2,5 l Inhalt, kraftstofffest

A - Kraftstofffördermenge prüfen

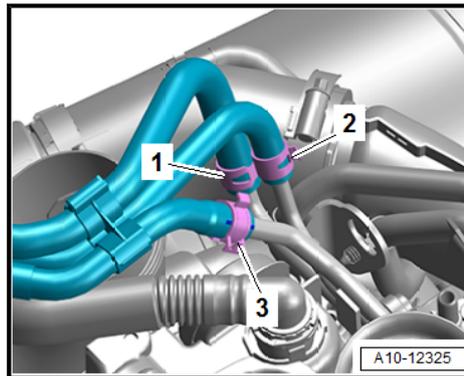
- Prüfbedingungen beachten ⇒ „2.4 Prüfbedingungen“, Seite 6.
- Tankklappe öffnen.
- A6: Verschlussdeckel -Pfeil- für Kraftstoffeinfüllstutzen abschrauben.



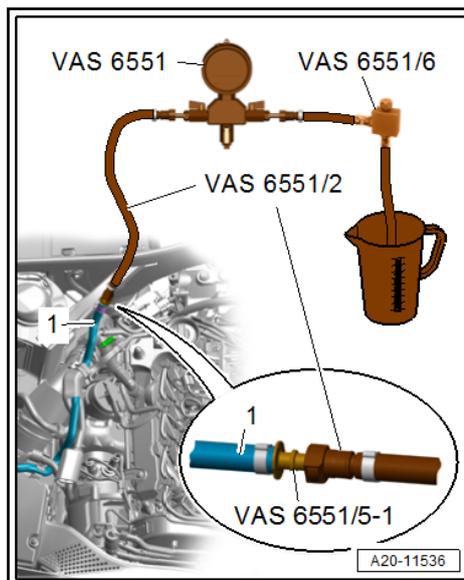
- A7 Sportback: Trichter - T40256- oder Notbetankungstrichter -1- aus dem Bordwerkzeug bis zum Anschlag in den Einfüllstutzen stecken -Pfeil-.
- Motorabdeckung ausbauen ⇒ Motor; Rep.-Gr. 10 ; Motorabdeckung; Motorabdeckung aus- und einbauen .



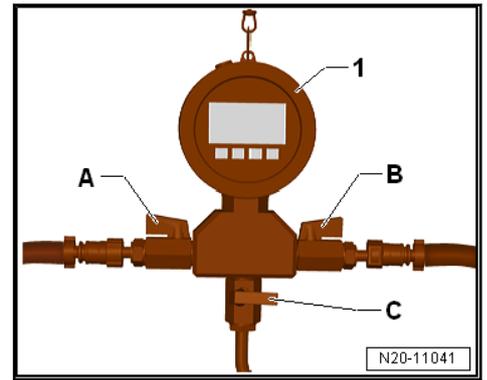
- Schlauchschelle -1- lösen, Kraftstoffvorlaufschlauch von der Kraftstoffvorlaufleitung zur Hochdruckpumpe abbauen.



- Anschlussnippel - VAS 6551/5-1- am Kraftstoffvorlaufschlauch -1- anschließen, mit Schlauchschelle sichern und Anschlussleitung - VAS 6551/2- aufstecken.
- Am Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- die Anschlussleitung - VAS 6551/2- anschließen.
- Druckregelventil - VAS 6551/6- aufstecken und den Schlauch in ein kraftstofffestes Messgefäß halten.
- Schlauch in ein kraftstofffestes Messgefäß halten und Messgefäß sicher festhalten. Ein zweiter Mechaniker kann hierbei erforderlich und hinzuzuziehen sein.



- Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- -Pos. 1- durch Drücken des Tasters **On/Off** einschalten.
- Zur Messung der Kraftstofffördermenge muss in der Kraftstoffvorlaufleitung ein Vordruck erzeugt werden, gegen den die Kraftstoffpumpe bei der Messung arbeiten muss. Dieser Vordruck wird mit dem Druckregelventil - VAS 6551/6- wie folgt eingestellt.
- Absperrhähne -A, B- öffnen.
- Die Hebel zeigen in Durchflussrichtung.
- Prüfen, ob der Absperrhahn -C- geschlossen ist.
- Der Hebel zeigt quer zur Durchflussrichtung.
- Fahrzeugdiagnosetester anschließen.
- Zündung einschalten.
- **Diagnose** wählen und starten.
- Taste **Eigene Prüfung wählen** und nacheinander folgende Baumstruktur auswählen:
 - ◆ **Diagnosefähige Systeme**
 - ◆ **0001 - Motorelektronik J623**
 - ◆ **0001 - Motorelektronik, Funktionen**
 - ◆ **0001 - Kraftstoffpumpe ansteuern**
 - ◆ **Prüfung durchführen**
- Kraftstoffpumpe 15 Sekunden anlaufen lassen.



- Im Kraftstoffsystem einen Vordruck erzeugen, dazu an der Einstellschraube -1- am Druckregelventil - VAS 6551/6- drehen, bis der richtige Vordruckwert erreicht wird.
- Sollwert: 4,5 bar Überdruck.

TIPP:

Reichen die 15 Sekunden Ansteuerung nicht aus, um den Vordruck einzustellen, Vorgang wiederholen.

- Die Einstellschraube -1- jetzt nicht mehr verdrehen.
- Messgefäß entleeren.
- Kraftstoffpumpe 15 Sekunden anlaufen lassen.
- Kraftstofffördermenge im Messgefäß prüfen.
- Mindestfördermenge 1000 cm³/15 s.

Wenn die Mindestfördermenge erreicht wird:

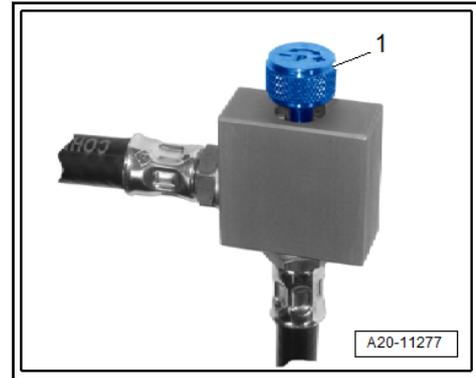
- ◆ Kraftstoffvorlauf, Kraftstofffilter und Kraftstoffpumpe sind i. O.
- ◆ Es kann aber ein Fehler im Kraftstoffrücklauf vorhanden sein. Zur Fehlersuche „Druckprüfung Gesamtsystem“ durchführen ⇒ [Seite 116](#).

Wenn die Mindestfördermenge nicht erreicht wird, können folgende Fehler vorliegen:

- ◆ Kraftstoffpumpe oder Kraftstoffdruckregler im Kraftstoffbehälter defekt.
- ◆ Kraftstoffleitung gequetscht.
- ◆ Kraftstofffilter verstopft.
- ◆ Vorlaufleitung der Kraftstofffördereinheit innerhalb des Tanks geknickt.

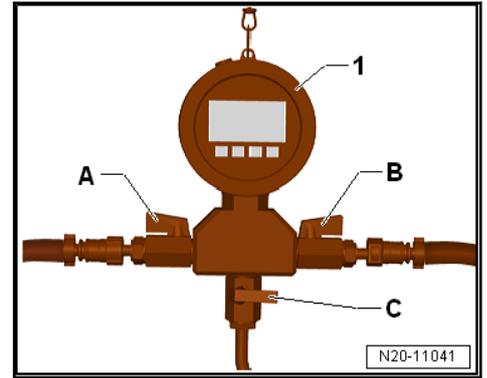
TIPP:

Um den Fehler genauer zu lokalisieren, muss die „Druckprüfung im Kraftstoffvorlauf“ durchgeführt werden, wie nachfolgend beschrieben.



B - Druckprüfung im Kraftstoffvorlauf

- Messaufbau, wie für die Messung der Kraftstofffördermenge angeschlossen.
- Fahrzeugdiagnosetester weiterhin angeschlossen.
- Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- -Pos. 1- durch Drücken des Tasters einschalten.
- Absperrhahn -A- öffnen.
- Der Hebel zeigt in Durchflussrichtung.
- Prüfen, ob die Absperrhähne -B, C- geschlossen sind.
- Die Hebel zeigen quer zur Durchflussrichtung.
- Kraftstoffpumpe 15 Sekunden anlaufen lassen.
- Kraftstoffdruck am Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- ablesen.
- Sollwert: 6,0 ... 8,0 bar.



Wenn der Sollwert erreicht wird, obwohl die Kraftstofffördermenge nicht i. O. war:

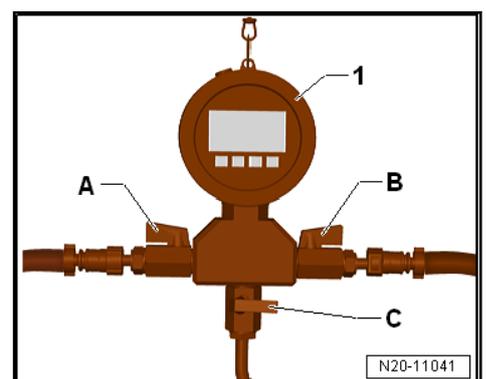
- ◆ Kraftstoffvorlaufleitung gequetscht.
- ◆ Kraftstofffilter verstopft.
- ◆ Vorlaufleitung der Kraftstofffördereinheit innerhalb des Tanks geknickt.

Wenn der Sollwert nicht erreicht wird:

- ◆ Kraftstofffördereinheit oder Kraftstoffdruckregler im Kraftstoffbehälter defekt.
- ◆ Steckkupplung der Triebstrahlleitung an der Kraftstofffördereinheit nicht richtig verrastet.

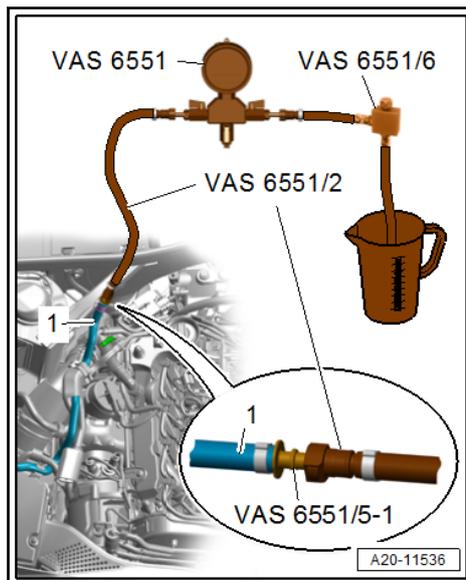
Um auch Fehler in der Kraftstoffrücklaufleitung oder dem Kraftstoff-Überströmventil der Hochdruckpumpe zu lokalisieren, muss die „Druckprüfung Gesamtsystem“ durchgeführt werden, wie nachfolgend beschrieben.

- Vor dem Umbau des Messaufbaus den Kraftstoffdruck abbauen, dazu die Absperrhähne -B, C- öffnen und den Kraftstoff in das Messgefäß ablaufen lassen.



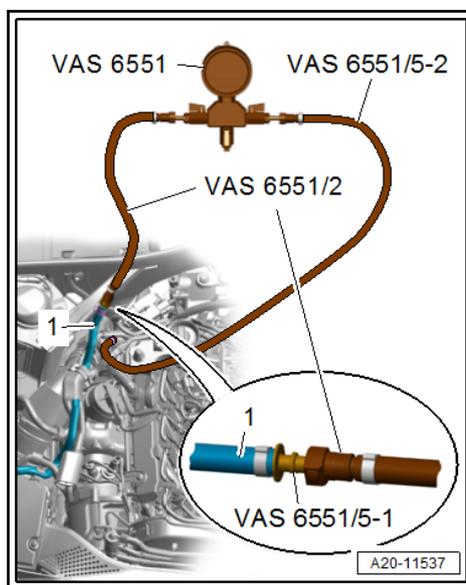
C - Druckprüfung Gesamtsystem

- Druckregelventil - VAS 6551/6- abbauen und mit Messgefäß abnehmen.
- Kraftstofffördermenge und Druckprüfung im Kraftstoffvorlauf i. O.
- Anschlussnippel - VAS 6551/5-1- und Anschlussleitung - VAS 6551/2- am Kraftstoffvorlaufschlauch und am Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- angeschlossen.
- Fahrzeugdiagnosetester angeschlossen.

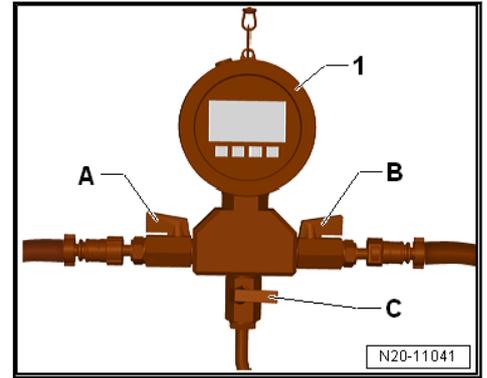


- Anschlussleitung - VAS 6551/5-2- an die Kraftstoffvorlaufleitung zur Hochdruckpumpe und am Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- anschließen.

Das Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- wird damit in die Kraftstoffvorlaufleitung zwischengeschaltet.



- Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- -Pos. 1- durch Drücken des Tasters **On/Off** einschalten.
- Absperrhähne -A, B- öffnen.
- Die Hebel zeigen in Durchflussrichtung.
- Prüfen, ob der Absperrhahn -C- geschlossen ist.
- Der Hebel zeigt quer zur Durchflussrichtung.
- Fahrzeugdiagnosetester anschließen.
- Zündung einschalten.
- **Diagnose** wählen und starten.
- Taste **Eigene Prüfung wählen** und nacheinander folgende Baumstruktur auswählen:
 - ◆ **Diagnosefähige Systeme**
 - ◆ **0001 - Motorelektronik J623**
 - ◆ **0001 - Motorelektronik, Funktionen**
 - ◆ **0001 - Kraftstoffpumpe ansteuern**
 - ◆ **Prüfung durchführen**
- Kraftstoffpumpe 15 Sekunden anlaufen lassen.
- Kraftstoffdruck am Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- ablesen.
- Sollwert: 3,8 ... 5,8 bar.



Wenn der Sollwert unterschritten wird, obwohl die Kraftstofffördermenge i. O. war:

- ◆ Kraftstoff-Überströmventil in der Hochdruckpumpe nicht i. O.

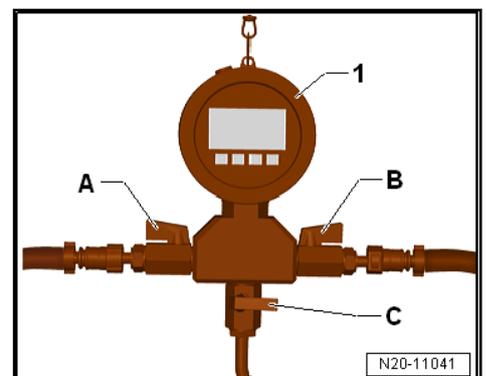
Wenn der Sollwert überschritten wird:

- ◆ Kraftstoffrücklaufleitung verstopft oder gequetscht.

Zusammenbauen

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, dabei Folgendes beachten:

- Die Zündung muss ausgeschaltet sein.
- Vor dem Abnehmen des Druckmessgeräts -1- den Kraftstoffdruck abbauen, dazu die Absperrhähne -B, C- öffnen und den Kraftstoff in das Messgefäß ablaufen lassen.
- Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- mit Anschlussleitungen abbauen.
- Kraftstoffvorlaufleitung mit Schlauchschelle sichern und durch anschließendes Ziehen prüfen, ob die Kraftstoffvorlaufleitung richtig befestigt ist.
- Motorabdeckung einbauen ⇒ Motor; Rep.-Gr. 10 ; Motorabdeckung; Motorabdeckung aus- und einbauen .

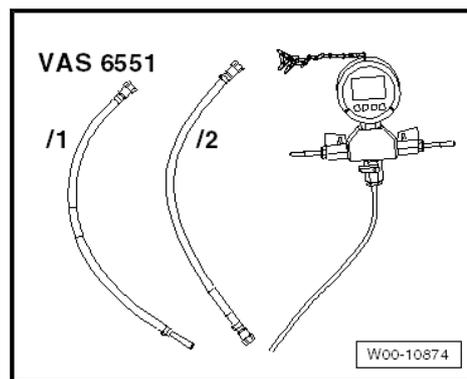


8.1.4 Kraftstoffpumpe für Vorförderung - G6-prüfen, 6-Zylinder TDI-Fahrzeuge

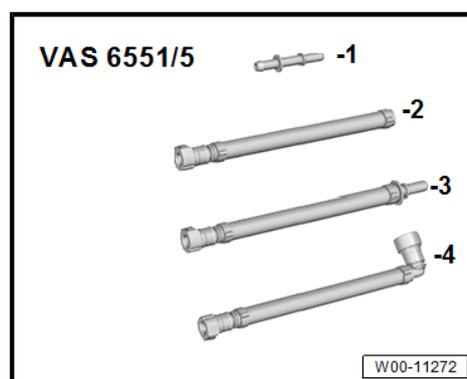
Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Fahrzeugdiagnosetester

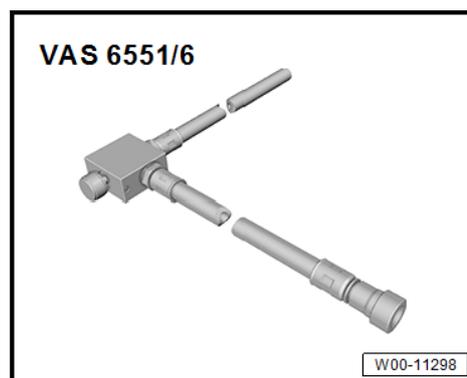
- ◆ Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- mit Schlauchleitung - VAS 6551/2-



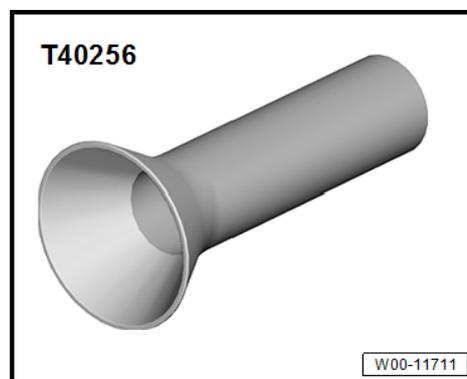
- ◆ Adaptersatz - VAS 6551/5-



- ◆ Druckregelventil - VAS 6551/6-



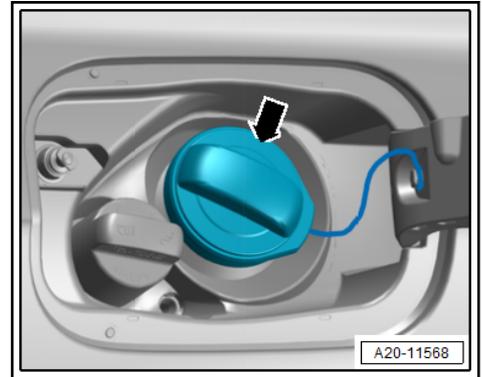
- ◆ Adaptersatz - VAS 6551/7-
- ◆ A7 Sportback: Trichter - T40256- oder



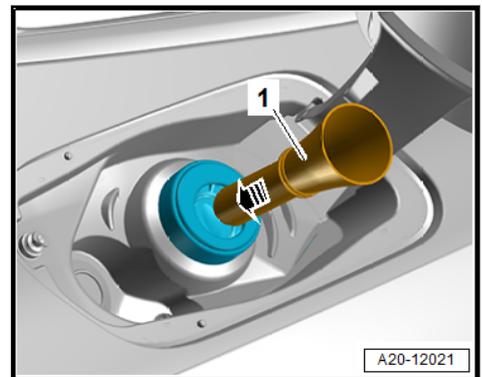
- ◆ Notbetankungstrichter aus dem Bordwerkzeug
- ◆ Messgefäß mit mindestens 2,5 l Inhalt, kraftstofffest

A - Kraftstofffördermenge prüfen

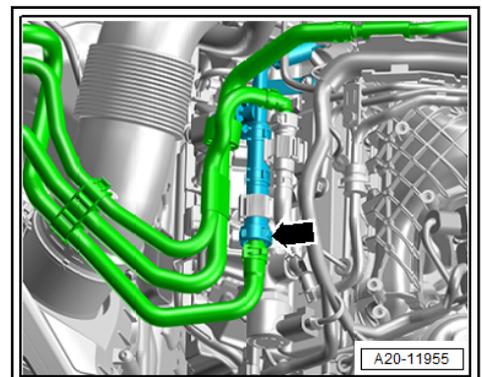
- Prüfbedingungen beachten ⇒ „2.4 Prüfbedingungen“, Seite 6 .
- Tankklappe öffnen.
- A6: Verschlussdeckel -Pfeil- für Kraftstoffeinfüllstutzen abschrauben.



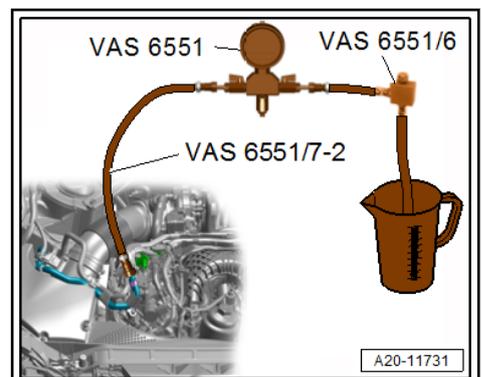
- A7 Sportback: Trichter - T40256- oder Notbetankungstrichter -1- aus dem Bordwerkzeug bis zum Anschlag in den Einfüllstutzen stecken -Pfeil-.
- Motorabdeckung ausbauen ⇒ Motor; Rep.-Gr. 10 ; Motorabdeckung; Motorabdeckung aus- und einbauen .



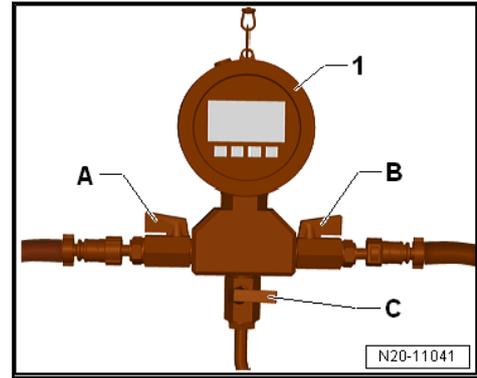
- Kraftstoffvorlaufschlauch -Pfeil- zur Hochdruckpumpe trennen. Steckkupplungen trennen ⇒ „4.1 Steckkupplungen trennen“, Seite 64 .



- Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- mit der Anschlussleitung - VAS 6551/7-2- am Kraftstoffvorlaufschlauch anschließen.
- Druckregelventil - VAS 6551/6- aufstecken und den Schlauch in ein kraftstofffestes Messgefäß halten.
- Schlauch in ein kraftstofffestes Messgefäß halten und Messgefäß sicher festhalten. Ein zweiter Mechaniker kann hierbei erforderlich und hinzuzuziehen sein.



- Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- -Pos. 1- durch Drücken des Tasters **On/Off** einschalten.
- Zur Messung der Kraftstofffördermenge muss in der Kraftstoffvorlaufleitung ein Vordruck erzeugt werden, gegen den die Kraftstoffpumpe bei der Messung arbeiten muss. Dieser Vordruck wird mit dem Druckregelventil - VAS 6551/6- wie folgt eingestellt.
- Absperrhähne -A, B- öffnen.
- Die Hebel zeigen in Durchflussrichtung.
- Prüfen, ob der Absperrhahn -C- geschlossen ist.
- Der Hebel zeigt quer zur Durchflussrichtung.
- Fahrzeugdiagnosetester anschließen.
- Zündung einschalten.
- **Diagnose** wählen und starten.
- Taste **Eigene Prüfung wählen** und nacheinander folgende Baumstruktur auswählen:
 - ◆ **Diagnosefähige Systeme**
 - ◆ **0001 - Motorelektronik J623**
 - ◆ **0001 - Motorelektronik, Funktionen**
 - ◆ **0001 - Kraftstoffpumpe ansteuern**
 - ◆ **Prüfung durchführen**
- Kraftstoffpumpe 15 Sekunden anlaufen lassen.



- Im Kraftstoffsystem einen Vordruck erzeugen, dazu an der Einstellschraube -1- am Druckregelventil - VAS 6551/6- drehen, bis der richtige Vordruckwert erreicht wird.
- Sollwert: 4,5 bar Überdruck.

TIPP:

Reichen die 15 Sekunden Ansteuerung nicht aus, um den Vordruck einzustellen, Vorgang wiederholen.

- Die Einstellschraube -1- jetzt nicht mehr verdrehen.
- Messgefäß entleeren.
- Kraftstoffpumpe 15 Sekunden anlaufen lassen.
- Kraftstofffördermenge im Messgefäß prüfen.
- Mindestfördermenge 1100 cm³/15 s.

Wenn die Mindestfördermenge erreicht wird:

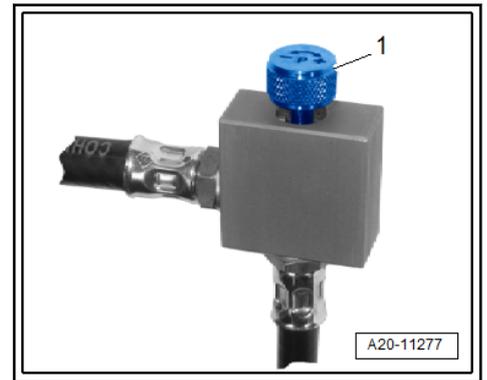
- ◆ Kraftstoffvorlauf, Kraftstofffilter und Kraftstoffpumpe sind i. O.
- ◆ Es kann aber ein Fehler im Kraftstoffrücklauf vorhanden sein. Zur Fehlersuche „Druckprüfung Gesamtsystem“ durchführen ⇒ [Seite 116](#) .

Wenn die Mindestfördermenge nicht erreicht wird, können folgende Fehler vorliegen:

- ◆ Kraftstoffpumpe oder Kraftstoffdruckregler im Kraftstoffbehälter defekt.
- ◆ Kraftstoffleitung gequetscht.
- ◆ Kraftstofffilter verstopft.

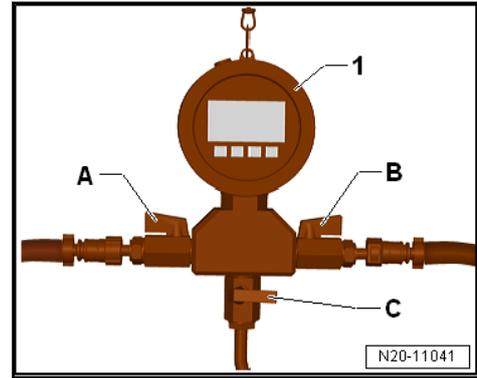
TIPP:

Um den Fehler genauer zu lokalisieren, muss die „Druckprüfung im Kraftstoffvorlauf“ durchgeführt werden, wie nachfolgend beschrieben.



B - Druckprüfung im Kraftstoffvorlauf

- Messaufbau, wie für die Messung der Kraftstofffördermenge angeschlossen.
- Fahrzeugdiagnosetester weiterhin angeschlossen.
- Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- -Pos. 1- durch Drücken des Tasters **On/Off** einschalten.
- Absperrhahn -A- öffnen.
- Der Hebel zeigt in Durchflussrichtung.
- Prüfen, ob die Absperrhähne -B, C- geschlossen sind.
- Die Hebel zeigen quer zur Durchflussrichtung.
- Kraftstoffpumpe 15 Sekunden anlaufen lassen.
- Kraftstoffdruck am Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- ablesen.
- Sollwert: 6,0 ... 8,0 bar.



Wenn der Sollwert erreicht wird, obwohl die Kraftstofffördermenge nicht i. O. war:

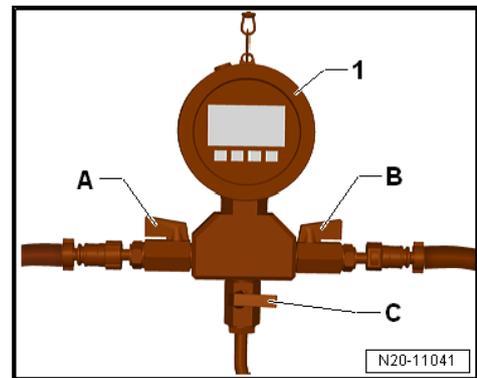
- ◆ Kraftstoffvorlaufleitung gequetscht.
- ◆ Kraftstofffilter verstopft.

Wenn der Sollwert nicht erreicht wird:

- ◆ Kraftstoffpumpe oder Kraftstoffdruckregler im Kraftstoffbehälter defekt.

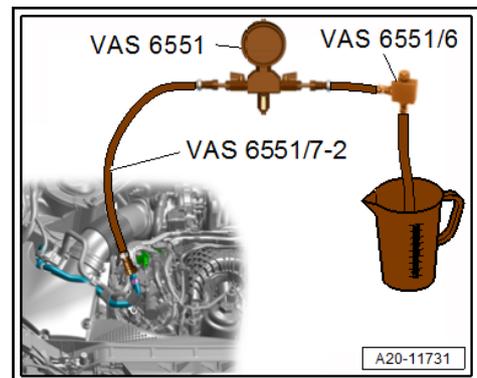
Um auch Fehler in der Kraftstoffrücklaufleitung oder dem Kraftstoff-Überströmventil der Hochdruckpumpe zu lokalisieren, muss die „Druckprüfung Gesamtsystem“ durchgeführt werden, wie nachfolgend beschrieben.

- Vor dem Umbau des Messaufbaus den Kraftstoffdruck abbauen, dazu die Absperrhähne -B, C- öffnen und den Kraftstoff in das Messgefäß ablaufen lassen.



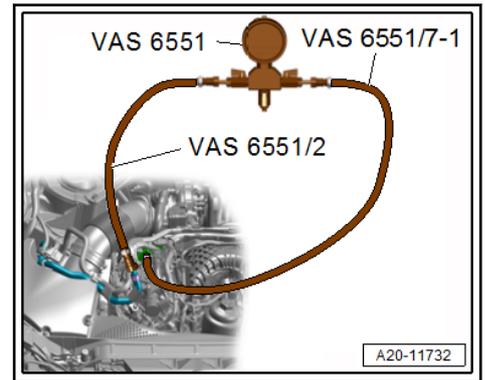
C - Druckprüfung Gesamtsystem

- Druckregelventil - VAS 6551/6- abbauen und mit dem Messgefäß abnehmen.
- Kraftstofffördermenge und Druckprüfung im Kraftstoffvorlauf i. O.
- Anschlussleitung - VAS 6551/7-2- am Kraftstoffvorlaufschlauch und am Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- angeschlossen.
- Fahrzeugdiagnosetester angeschlossen.

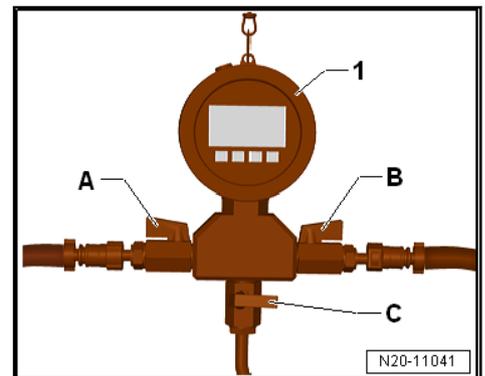


- Anschlussleitung - VAS 6551/7-1- am Kraftstoffvorlaufschlauch zur Hochdruckpumpe und am Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- anschließen.

Das Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- wird damit in die Kraftstoffvorlaufleitung zwischengeschaltet.



- Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- -Pos. 1- durch Drücken des Tasters **On/Off** einschalten.
- Absperrhähne -A, B- öffnen.
 - Die Hebel zeigen in Durchflussrichtung.
- Prüfen, ob der Absperrhahn -C- geschlossen ist.
 - Der Hebel zeigt quer zur Durchflussrichtung.
- Fahrzeugdiagnosetester anschließen.
- Zündung einschalten.
- **Diagnose** wählen und starten.
- Taste **Eigene Prüfung wählen** und nacheinander folgende Baumstruktur auswählen:
 - ◆ **Diagnosefähige Systeme**
 - ◆ **0001 - Motorelektronik J623**
 - ◆ **0001 - Motorelektronik, Funktionen**
 - ◆ **0001 - Kraftstoffpumpe ansteuern**
 - ◆ **Prüfung durchführen**
- Kraftstoffpumpe 15 Sekunden anlaufen lassen.
- Kraftstoffdruck am Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- ablesen.
 - Sollwert: 3,8 ... 5,8 bar.



Wenn der Sollwert unterschritten wird, obwohl die Kraftstofffördermenge i. O. war:

- ◆ Kraftstoff-Überströmventil in der Hochdruckpumpe nicht i. O.

Wenn der Sollwert überschritten wird:

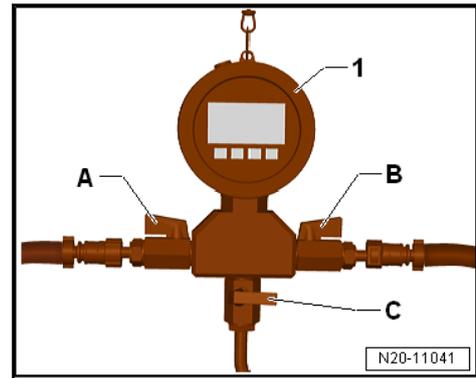
- ◆ Kraftstoffrücklaufleitung verstopft oder gequetscht.

Zusammenbauen

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, dabei Folgendes beachten:

- Die Zündung muss ausgeschaltet sein.

- Vor dem Abnehmen des Druckmessgeräts -1- den Kraftstoffdruck abbauen, dazu die Absperrhähne -B, C- öffnen und den Kraftstoff in das Messgefäß ablaufen lassen.
- Druckmessgerät (Diesel) - VAS 6551- mit Anschlussleitungen abbauen.
- Kraftstoffvorlaufleitung mit Schlauchschelle sichern und durch anschließendes Ziehen prüfen, ob die Kraftstoffvorlaufleitung richtig befestigt ist.
- Motorabdeckung einbauen ⇒ Motor; Rep.-Gr. 10 ; Motorabdeckung; Motorabdeckung aus- und einbauen .

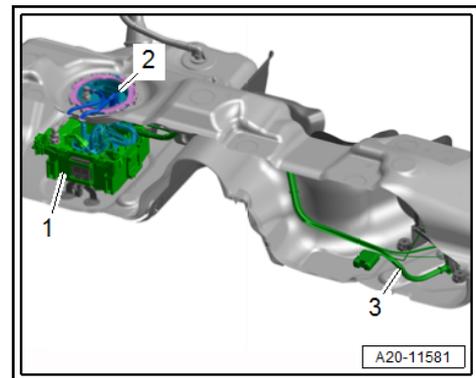


8.2 Saugstrahlpumpe aus- und einbauen

Der Kraftstoffbehälter ist in eine linke und eine rechte Kammer unterteilt. Um das Kraftstoffvolumen aus der linken Kraftstoffbehälter-Hälfte nach rechts zum Staugehäuse -1- der Kraftstoffförderereinheit -2- zu transportieren, bedient man sich einer sogenannten Saugstrahlpumpe -3-.

Funktion der Saugstrahlpumpe

Die Saugstrahlpumpe funktioniert nach einem einfachen physikalischen Prinzip: ein Triebstrahl, aus der elektrische Kraftstoffpumpe wird, in der Saugstrahlpumpe durch eine Düse gedrückt und dadurch beschleunigt. Dieses Beschleunigen bewirkt, dass der umliegende Kraftstoff mitgerissen und zum Staugehäuse der Kraftstoffförderereinheit gedrückt wird.



Störungen durch defekte Saugstrahlpumpe

- ◆ Bei defekter Saugstrahlpumpe kann das Fahrzeug mit bis zu $\frac{1}{3}$ gefülltem Kraftstoffbehälter wegen Kraftstoffmangel liegenbleiben.
- ◆ Wenn die Saugstrahlpumpe nicht funktioniert, verbleiben zwischen 15 und 25 Liter Kraftstoff (bis zu etwa $\frac{1}{3}$ Inhalt) im linken Teil des Kraftstoffbehälters, die von der Kraftstoffförderereinheit nicht abgesaugt werden können.

Wenn das Fahrzeug mit bis zu etwa $\frac{1}{3}$ gefülltem Kraftstoffbehälter wegen Kraftstoffmangel liegenbleibt, wie folgt verfahren:

- Mindestens 5 Liter Kraftstoff nachtanken.
- Motor starten.

Wenn der Motor jetzt anspringt:

- Die Saugstrahlpumpe oder Kraftstoffvorratsgeber 2 - G169- defekt, sind nicht einzeln lieferbar; Kraftstoffbehälter ersetzen ⇒ [„2.3 Kraftstoffbehälter aus- und einbauen“, Seite 25](#) .

Wenn der Motor nicht anspringt:

- Kraftstoffpumpe für Vorförderung - G6- prüfen ⇒ [„8.1 Kraftstoffpumpe für Vorförderung G6 prüfen“, Seite 100](#) .

8.3 Steuergerät für Kraftstoffpumpe - J538- aus- und einbauen

Ausbauen

- Sicherheitshinweise beachten ⇒ [„1 Sicherheitshinweise“, Seite 1](#) .
- Sauberkeitsregeln beachten ⇒ [„2.3 Sauberkeitsregeln“, Seite 6](#) .

- Unterbodenverkleidung hinten rechts ausbauen ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Unterbodenverkleidung; Montageübersicht - Unterbodenverkleidungen .
- Links und rechts Rasthaken -2- nacheinander mit einem Schlitzschraubendreher entriegeln.
- Gleichzeitig Steuergerät -1- für Kraftstoffpumpe vom Halter abziehen -Pfeil-.
- Elektrische Steckverbindung -3- für Steuergerät für Kraftstoffpumpe - J538- trennen, dazu Steckverrastung entriegeln.

Einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Anzugsdrehmomente

- ◆ ⇒ Karosserie-Montagearbeiten Außen; Rep.-Gr. 66 ; Unterbodenverkleidung; Montageübersicht - Unterbodenverkleidungen

